

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2013
und Lagebericht**

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

Bilanz zum 31. Dezember 2013

A k t i v a

	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
	Tz.	T€	T€
Anlagevermögen	5		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	363	443
Sachanlagen		532	462
Finanzanlagen	7	5.878.215	5.842.942
		<u>5.879.110</u>	<u>5.843.847</u>
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		327.398	956.799
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.497	428
Sonstige Vermögensgegenstände		42.342	44.511
		<u>371.237</u>	<u>1.001.738</u>
Guthaben bei Kreditinstituten		9	1
		<u>371.246</u>	<u>1.001.739</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	9	5.142	6.425
		<u>6.255.498</u>	<u>6.852.011</u>

Passiva

	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
	Tz.	T€	T€
Eigenkapital	10		
Gezeichnetes Kapital			
Stammaktien		308.996	302.740
Vorzugsaktien		0	3.973
-bedingtes Kapital 2001/I T€ 3.908 (i. Vj. T€ 4.225)-			
-bedingtes Kapital 2006/I T€ 7.559 (i. Vj. T€ 9.525)-			
-bedingtes Kapital 2011/I T€ 12.000 (i. Vj. T€ 12.000)-			
Eigene Anteile		-7.549	0
Ausgegebenes Kapital		301.447	306.713
Kapitalrücklage		1.623.282	1.820.753
Andere Gewinnrücklagen		0	51.129
Bilanzgewinn		487.355	596.223
		<u>2.412.084</u>	<u>2.774.818</u>
Rückstellungen	11		
Rückstellungen für Pensionen		5.711	4.841
Steuerrückstellungen		125.758	121.650
Sonstige Rückstellungen		91.556	42.710
		<u>223.025</u>	<u>169.201</u>
Verbindlichkeiten	12		
Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen		0	30
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		225.652	286.768
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.590	1.467
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.347.921	3.527.033
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	37
Sonstige Verbindlichkeiten		45.226	92.657
		<u>3.620.389</u>	<u>3.907.992</u>
		<u>6.255.498</u>	<u>6.852.011</u>

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	<u>Anhang</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	Tz.	T€	T€
Beteiligungsergebnis	14	484.933	439.997
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 467.619 (i. Vj. T€ 411.380)--			
Sonstige betriebliche Erträge	15	163.422	183.858
Personalaufwand	16	-13.578	-11.972
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-519	-404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-223.248	-242.929
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.554	2.147
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.554 (i. Vj. T€ 2.147)--			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	36.099	36.330
--davon aus verbundenen Unternehmen T€ 32.864 (i. Vj. T€ 31.092)--			
Abschreibungen auf Finanzanlagen	19	-69.522	-1.408
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	-178.917	-203.487
--davon an verbundene Unternehmen T€ 146.206 (i. Vj. T€ 144.271)--			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>200.224</u>	<u>202.132</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	-51.955	-31.299
Sonstige Steuern		-42	-42
Jahresüberschuss		<u>148.227</u>	<u>170.791</u>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>339.128</u>	<u>425.432</u>
Bilanzgewinn		<u><u>487.355</u></u>	<u><u>596.223</u></u>

Anhang der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale für das Geschäftsjahr 2013

1. Allgemeines

Rechnungslegung

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, im Folgenden auch kurz „FMC-AG & Co. KGaA“ oder „Gesellschaft“ genannt, erstellt und veröffentlicht als börsennotierte Gesellschaft einen Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB. Sie unterliegt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) zusätzlich der Pflicht, einen Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) unter Anwendung von § 315a HGB aufzustellen und zu veröffentlichen. Die Gesellschaft erstellt zum 31. Dezember 2013 einen Konzernabschluss mit den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „International Financial Reporting Interpretations Committee“ (IFRIC), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, und veröffentlicht diesen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Weiterhin erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) in US-\$ und reicht diesen mit dem Formular 20-F bei der Securities and Exchange Commission, Washington, D. C., USA, ein.

Die Gesellschaft wird in den beim Bundesanzeiger eingereichten Konzernabschluss nach § 315a HGB (IFRS) der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe (im Folgenden „Fresenius SE“), der für den kleinsten Kreis der Unternehmen aufgestellt wird, und in deren freiwillig aufgestellten Konzernabschluss nach US-GAAP einbezogen. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Fresenius Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt und ebenfalls im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB erfolgen in der Anlage „Aufstellung des Anteilsbesitzes“, die integraler Bestandteil dieses Anhangs ist. Aus ihr lassen sich auch die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen in Bezug auf die Firmierung der Tochterunternehmen entnehmen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr beibehalten worden.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren.

Die ausschließlich andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassenden Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Abschreibungsermittlung gelten überwiegend Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten € 150 nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Liegen die Anschaffungskosten zwischen € 150 und

€ 1.000, erfolgt die Einstellung in einen Sammelposten, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert am Bilanzstichtag beizulegen ist und die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. An jedem Abschlussstichtag wird die Werthaltigkeit der Finanzanlagen geprüft. Liegen Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung vor, erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Sofern bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden sie durch entsprechende Zuschreibungen rückgängig gemacht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die eigenen Anteile werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Entgeltumwandlungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3,00 % bis 4,00 % bei den Entgelten und von 1,75 % bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate liegt in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit zwischen 0 % und 18 %. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 4,90 %; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Der Wert der Rückstellungen aus den mitarbeiterfinanzierten Lebensarbeitszeitkonten (Demografiefonds) bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Aktivwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge). Da die Rückdeckungsversicherung, die zum Zeitwert bewertet wird, als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB qualifiziert wird, erfolgt der Ausweis von Rückstellungen und korrespondierendem Rückdeckungsversicherungsanspruch saldiert.

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt und mit einem Rechnungszins von 4,90 % abgezinst.

Die übrigen Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Handels- und Steuerbilanzen der FMC-AG & Co. KGaA und ihren ertragsteuerlichen Organtöch-

tern ermittelt und mit dem im Zeitpunkt des Abbaus geltenden Steuersatz bewertet. Ein nach Saldierung der aktiven und passiven Steuerlatenzen entstehender aktiver Überhang wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

3. Grundlagen zur Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Fremdwährungsposten erfolgt im Entstehungszeitpunkt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bzw. bei Bestehen eines entsprechenden Sicherungsgeschäftes zum jeweiligen Sicherungskurs.

Gemäß § 256a HGB werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Umrechnung von auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr erfolgt grundsätzlich mit dem Fremdwährungsumrechnungskurs zum Entstehungszeitpunkt und bei Vermögensgegenständen zum niedrigeren bzw. bei Verbindlichkeiten zum höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Sind die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und grundsätzlich unter Anwendung der Durchbuchungsmethode erfasst und erfolgswirksam bewertet. Bei Anwendung der Einfrierungsmethode werden beide Posten mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt bewertet. Später eintretende durch das abgesicherte Risiko verursachte und effektiv gesicherte Wertänderungen werden bilanziell und ergebnismäßig bis zur Abwicklung nicht mehr erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in Euro werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

4. Grundlagen zu den derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden sowohl Zinsderivate als auch Devisenderivate abgeschlossen.

Neben Sicherungsgeschäften für Darlehen in Fremdwährung an bzw. von Konzernunternehmen sowie Sicherungsgeschäften für Fremdwährungsverbindlichkeiten aus zukünftigen Kaufpreiszahlungen schließt die Gesellschaft Sicherungsgeschäfte mit Banken ab, denen gegenläufige Kontrakte zwischen der FMC-AG & Co. KGaA und deren Tochtergesellschaften zu gleichen Konditionen gegenüberstehen. Die Tochtergesellschaften verwenden die Kontrakte zur Sicherung der Zahlungsströme aus ihrem operativen Geschäft und ihrer Fremdwährungsdarlehen an Konzerngesellschaften gegen Fremdwährungsrisiken.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen wird ein negatives Bewertungsergebnis erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden Sicherungs- und Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, so dass die Ergebnisauswirkungen sowohl des Grund- als auch des Sicherungsgeschäfts aus effektivem Sicherungszusammenhang gemeinsam bei Bewertung und Abwicklung des Grundgeschäfts erfolgswirksam werden.

Erläuterungen der Bilanz

5. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung sind nachfolgend dargestellt:

	Anschaffungskosten			Abschreibungen				Stand 31.12.2013	Buchwerte 31.12.2013	Buchwerte 31.12.2012
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 01.01.2013	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	kum. Abschrei- bungen auf Abgänge			
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	2.941	271	689	2.523	2.498	351	689	2.160	363	443
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.311	241	182	1.370	849	168	179	838	532	462
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.254.558	518.289	501.224	5.271.623	26.103	-	14	26.089	5.245.534	5.228.455
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	208.351	61.747 ^{1.)}	6.637	263.461	49.313	69.522	1.606	117.229	146.232	159.038
Beteiligungen	455.449	31.000	-	486.449	-	-	-	-	486.449	455.449
Summe Finanzanlagen	5.918.358	611.036	507.861	6.021.533	75.416	69.522	1.620	143.318	5.878.215	5.842.942
Anlagevermögen	5.922.610	611.548	508.732	6.025.426	78.763	70.041	2.488	146.316	5.879.110	5.843.847

^{1.)} Enthalten ist die Umklassifizierung einer kurzfristigen Darlehensforderung in Höhe von € 40.497 in eine Ausleihung im Geschäftsjahr.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Spezial- und Standardsoftware, ein Patent sowie ein sonstiges Recht.

7. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich vorrangig durch Vornahme von Kapitalerhöhungen, gemindert durch eine Kapitalherabsetzung, verändert.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen verminderten sich hauptsächlich durch die Vornahme einer außerplanmäßigen Abschreibung einer Ausleihung an ein deutsches Tochterunternehmen. Gegenläufig wirkten sich eine im Geschäftsjahr 2013 vorgenommene Umklassifizierung einer kurzfristigen Darlehensforderung in eine Ausleihung sowie die Aufstokung einer Ausleihung aus. Beide Ausleihungen wurden an deutsche Tochtergesellschaften gegeben.

Der Beteiligungsbuchwert eines Gemeinschaftsunternehmens in der Schweiz hat sich im Geschäftsjahr 2013 durch nachträgliche Anschaffungskosten, die bei Erreichen vertraglich vereinbarter Ergebnisse zu leisten sind, erhöht.

8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen hauptsächlich Darlehen sowie die daraus resultierenden Zinsforderungen. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Der Rückgang in Höhe von T€ 629.401 gegenüber dem Vorjahr ist zum einem bedingt durch die Aufrechnung eines Anspruches auf Einzahlung in die Kapitalrücklage einer deutschen Tochtergesellschaft mit einem an diese Gesellschaft gewährten Darlehen. Dieses Darlehen wurde im Vorjahr zum Ausgleich von Forderungen auf Verrechnungskonten gewährt. Zum anderen führte die Gesellschaft im Geschäftsjahr das Cash Management System (Inhouse Cash Center) der Fresenius SE ein, über das bestimmte Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen abgewickelt werden. Diese wurden in den Vorjahren auf Verrechnungskonten erfasst, die im Zuge der Einführung über das Inhouse Cash Center abgewickelt wurden und im Saldo zu einer Bilanzverkürzung führten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Steuerforderungen in Höhe von T€ 16.279 für Steuerforderungen für Vorjahre und für das Geschäftsjahr 2013. Zusätzlich sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Erstattungsansprüche auf Umsatzsteuer enthalten. Die Steuerforderungen weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus.

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Derivate mit einem positiven beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 3.207 (i. Vj. T€ 364) enthalten, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft das Disagio einer am 15. Juli 2016 fälligen Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 250.000 gegenüber der FMC Finance VI. Dieses Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2010 gewährt. Zum 31. Dezember 2013 beläuft sich der Buchwert des Disagios auf T€ 1.328 (i. Vj. T€ 1.842). Er wird über die Restlaufzeit des Darlehens linear verteilt.

Weiterhin betrifft der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio aus einer Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 400.000 gegenüber der FMC Finance VIII. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2011 gewährt und ist am 15. September 2018 fällig. Das Disagio wird über die Restlaufzeit des Darlehens linear verteilt. Zum 31. Dezember 2013 beläuft sich der Buchwert des Disagios auf T€ 3.705 (i. Vj. T€ 4.492).

10. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Inhaber - Stammaktien		Inhaber - Vorzugsaktien		Kapital- rücklage ¹⁾	Andere Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn ²⁾	Summe
	Aktien	T€	Aktien	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2013	302.739.758	302.740	3.973.333	3.973	1.820.753	51.129	596.223	2.774.818
Bareinlage aus Wandlungsrechten	2.280.439	2.280	2.200	2	74.754			77.036
Umwandlung Vorzugsaktien	3.975.533	3.976	-3.975.533	-3.976	27.000			27.000
Erwerb eigener Anteile	-7.548.951	-7.549			-299.225	-51.129	-26.981	-384.884
Dividende							-230.114	-230.114
Jahresüberschuss							148.227	148.227
Stand 31.12.2013	301.446.779	301.447	0	0	1.623.282	0	487.355	2.412.084

¹⁾ Im Rahmen der Umwandlung von Vorzugs- in Stammaktien hat ein maßgeblich beteiligter Vorzugsaktionär, ein namhaftes europäisches Finanzinstitut, eine Zuzahlung in Höhe von T€ 27.000 geleistet, die in die Kapitalrücklage geflossen ist.

²⁾ Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr gemäß Gewinnverwendungsbeschluss in Höhe von T€ 366.109 enthalten. Nach Verrechnung von T€ 26.981 aus dem Erwerb eigener Anteile ergibt sich der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von T€ 339.128.

Gezeichnetes Kapital

Der rechnerische Anteil am Grundkapital (Stückaktien) je Aktie beträgt EUR 1,00. Nach der von der ordentlichen Hauptversammlung der FMC-AG & Co. KGaA am 16. Mai 2013 beschlossenen, im Handelsregister am 28. Juni 2013 eingetragenen Umwandlung sämtlicher Inhaber-Vorzugsaktien in Inhaber-Stammaktien handelt es sich zum 31. Dezember 2013 ausschließlich um Inhaber-Stammaktien.

Mit Schreiben vom 8. Februar 2011 hat die Fresenius SE, Else-Kröner-Straße 1, Bad Homburg v. d. Höhe, gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt, dass sie zu diesem Tag 35,74 % der Stimmrechte an der FMC-AG & Co. KGaA hielt.

Zum 31. Dezember 2013 hält die vorgenannte Fresenius SE 31,31 % der durch Aktien des gezeichneten Kapitals vermittelten Stimmrechte an der Gesellschaft. Hierzu zählen nicht solche Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben wurden. Diese werden nicht als ausstehende Aktien berücksichtigt (siehe hierzu „Eigene Anteile“). Darüber hinaus ist die Fresenius SE alleinige Aktionärin der Fresenius Medical Care Management AG, Hof an der Saale, die wiederum die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA ist.

Nach § 21 Abs. 1 WpHG haben Meldepflichtige der Gesellschaft das Erreichen, Über- oder Unterschreiten bestimmter Stimmrechtsschwellen unter Beachtung von Zurechnungsstatbeständen gemäß § 22 Abs. 1 und 2 WpHG mitzuteilen. Die, der Gesellschaft von Seiten verschiedener Meldepflichtiger zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen, hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und auch auf der Website www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations veröffentlicht. Die folgende Tabelle zeigt die der Gesellschaft von den einzelnen Meldepflichtigen jeweils zuletzt übermittelte Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG. Die Tabelle beinhaltet keine Stimmrechtsmitteilungen von solchen Meldepflichtigen, die in Vorjahren ein Unterschreiten der Meldeschwelle von 3 % mitgeteilt haben.

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Meldetatbestand	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA	18.09.2012	5 % Überschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2 WpHG	5,002	15.105.551
BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA	18.09.2012	5 % Überschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2 WpHG	5,002	15.105.551
BlackRock, Inc., New York, USA	19.12.2012	5% Unterschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Abs.1 Satz 2 WpHG	4,970	15.017.045
Britisches Finanzministerium (HM Treasury), London, Großbritannien	21.05.2013	3% Unterschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG	1,270	3.847.973
The Royal Bank of Scotland Group plc, Edinburgh, Großbritannien	21.05.2013	3% Unterschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG	1,270	3.847.973
The Royal Bank of Scotland plc, Edinburgh, Großbritannien	21.05.2013	3% Unterschreitung	§ 21 Abs. 1 WpHG	1,270	3.847.973
Thornburg Investment Management, Inc., Santa Fé, USA	31.01.2014	5% Unterschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG	4,960	15.321.357
Hr. Garrett Thornburg, USA	31.01.2014	5% Unterschreitung	Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG	4,960	15.321.357

Die persönlich haftende Gesellschafterin, Fresenius Medical Care Management AG, Hof an der Saale, ist nicht zur Stellung einer Kapitaleinlage verpflichtet und hat auch keine Kapitaleinlage erbracht. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Haftung eine gewinn- und verlustunabhängige jährliche Vergütung in Höhe von 4 % ihres Grundkapitals.

Genehmigtes Kapital 2010/I

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 10. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt T€ 35.000 gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010/I). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen. Das Genehmigte Kapital 2010/I wurde bisher nicht genutzt.

Genehmigtes Kapital 2010/II

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 10. Mai 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt T€ 25.000 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010/II). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- im Falle von einer oder mehreren Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, oder
- im Falle von einer oder mehreren Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet und der anteilige Betrag am Grundkapital der Gesellschaft, der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfällt, weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10 % des Grundkapitals überschreitet. Auf diese Begrenzung anzurechnen ist der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf neue oder auf zuvor erworbene eigene Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in unmittelbarer, sinngemäßer oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, sowie der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die zur Bedienung von Options- oder Wandlungsrechten oder zur Erfüllung von Options- oder Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in sinngemäßer Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben werden.

Das Genehmigte Kapital 2010/II wurde bisher nicht genutzt.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat in der Vergangenheit mehrere Programme zur erfolgsabhängigen Vergütung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiter beschlossen. Die gegenwärtigen Programme basieren auf Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen, für welche jeweils die nachfolgend beschriebenen bedingten Kapitalerhöhungen beschlossen wurden. Die Kapitalerhöhungen werden jeweils nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen bzw. Aktienoptionen von ihren Wandlungsrechten Gebrauch machen.

Bedingtes Kapital 2001/I

In der Hauptversammlung und der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre am 23. Mai 2001 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 10.240 durch Ausgabe von bis zu 4.000.000 Stück stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien zur Sicherung der in der Hauptversammlung am 23. Mai 2001 beschlossenen Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen bedingt zu erhöhen. Hiervon entfallen bis zu 500.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands. Auf die Gruppe der Mitarbeiter entfallen bis zu 3.500.000 Stück, die zum Bezug stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien berechtigen. Die neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien nehmen am Gewinn ab Beginn des Geschäftsjahres teil, in dem die Ausgabe erfolgt.

Durch den Beschluss in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 2005 hatten die Berechtigten aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen die Möglichkeit, die vertragliche Grundlage für die Optionen sowie die Wandelschuldverschreibungen dahingehend zu ändern, dass sich diese jeweils auf den Bezug von Stammaktien richten. Auf Grund dessen wurde am 10. Februar 2006 das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital der FMC-AG & Co. KGaA sich um bis zu T€ 8.965 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.109.967 neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien und von bis zu 2.391.884 neuen Inhaber-Stammaktien.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2007 betreffend die Durchführung eines Aktiensplits wurde das bedingte Kapital 2001/I mit Eintragung am 15. Juni 2007 im Verhältnis 1 : 3 neu eingeteilt. Auf Grund dessen wurde das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital sich um bis zu T€ 9.159 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.248.280 neuen stimmrechtslosen Inhaber-Vorzugsaktien und von bis zu 5.910.873 neuen Inhaber-Stammaktien.

Anlässlich des Beschlusses der Hauptversammlung und der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre vom 16. Mai 2013 über die Umwandlung sämtlicher Inhaber-Vorzugsaktien in Inhaber-Stammaktien wurde das am 23. Mai 2001 beschlossene Internationale Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2001 dergestalt angepasst, dass sich auch der anteilige Betrag des Bedingten Kapitals 2001/I, der sich seinerzeit noch auf die Ausgabe von Inhaber-Vorzugsaktien bezog, sich zukünftig ausschließlich auf die Ausgabe von Inhaber-Stammaktien bezieht. Die entsprechende Änderung der Satzung wurde am 28. Juni 2013 eingetragen.

Seit dem Geschäftsjahr 2006 können keine weiteren Optionen und Wandelschuldverschreibungen unter diesem Kapital ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde von den Wandlungsrechten teilweise Gebrauch gemacht. Es wurden bis zur Eintragung der Satzungsänderung über die Umwandlung sämtlicher Inhaber-Vorzugsaktien in Inhaber-Stammaktien sowie die Anpassung des Internationalen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms 2001 am 28. Juni 2013 noch 2.200 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (i. Vj. 7.642 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien) und 314.342 Inhaber-

Stammaktien (i. Vj. 377.069 Inhaber-Stammaktien) ausgegeben, die das gezeichnete Kapital um T€ 316 (i. Vj. T€ 384) erhöhten.

Bedingtes Kapital 2006/I

In der Hauptversammlung und der gesonderten Versammlung der Vorzugsaktionäre am 9. Mai 2006 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 12.800 bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 Stück neuer Inhaber-Stammaktien. Hiervon entfallen bis zu 1.000.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin. Auf die Gruppe der Mitglieder von Geschäftsführungen verbundener Unternehmen und die Gruppe der Führungskräfte der Gesellschaft und verbundener Unternehmen entfallen bis zu 4.000.000 Stück, die zum Bezug von Inhaber-Stammaktien berechtigen. Für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ist ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig. Die neuen Inhaber-Stammaktien nehmen ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem die Ausgabe erfolgt, am Gewinn teil.

Der Ausübungskurs der unter dem Aktienoptionsplan 2006, im Folgenden auch kurz „2006 Plan“ genannt, gewährten Optionen entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs, der für die Stammaktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten 30 Kalendertage vor dem jeweiligen Zuteilungszeitpunkt notiert wurde. Die unter dem 2006 Plan gewährten Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren, können jedoch erst nach einer dreijährigen Wartezeit ausgeübt werden. Die Optionen können ausgeübt werden, wenn die Erfolgsziele über einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Tag der Zuteilung erreicht werden. In jedem dieser Jahre gilt das Erfolgsziel als erreicht, wenn das bereinigte Ergebnis je Stammaktie („EPS“) der Gesellschaft, wie es unter dem 2006 Plan errechnet wird, sich während der Wartezeit jährlich um mindestens 8 % erhöht; Ausgangswert ist das EPS im Jahr der Zuteilung gegenüber dem EPS vor dem Jahr der Zuteilung. Für jede Zuteilung gilt, dass ein Drittel der zugeteilten Optionen für jedes Jahr, in dem das Ziel von 8 % für das EPS nicht erreicht wird, verfällt. Die Ausübung eines oder mehrerer Anteile einer Zuteilung für ein oder mehrere Jahre, in denen das Erfolgsziel erreicht wurde, kann erst nach Ablauf der gesamten dreijährigen Wartezeit erfolgen.

Durch Beschluss in der Hauptversammlung vom 15. Mai 2007 betreffend die Durchführung eines Aktiensplits wurde das bedingte Kapital 2006/I mit Eintragung am 15. Juni 2007 im Verhältnis 1 : 3 neu eingeteilt. Auf Grund dessen wurde das bedingte Kapital dahingehend geändert, dass das Grundkapital sich um bis zu T€ 15.000 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 15.000.000 neuen Inhaber-Stammaktien. Die Neueinteilung des Grundkapitals ist bei der Berechnung, ob das Erfolgsziel jeweils erreicht wurde, so zu berücksichtigen, dass weiterhin eine Vergleichbarkeit der Bezugsgrößen gewährleistet ist.

Seit dem Geschäftsjahr 2011 können keine weiteren Bezugsrechte unter diesem Kapital ausgegeben werden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden teilweise von unter dem 2006 Plan gewährten Optionen Gebrauch gemacht. Es wurden 1.966.097 Inhaber-Stammaktien (i. Vj. 2.197.767 Inhaber-Stammaktien) ausgegeben, die das gezeichnete Kapital um T€ 1.966 (i. Vj. T€ 2.198) erhöhten.

Bedingtes Kapital 2011/I

In der Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu T€ 12.000 bedingt durch Ausgabe von bis zu 12.000.000 Stück neuer Inhaber-Stammaktien zu erhöhen. Hiervon entfallen bis zu 2.000.000 Stück auf die Gruppe der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin. Auf die Gruppe der Mitglieder von Geschäftsführungen verbundener Unternehmen und die Gruppe der Füh-

rungskräfte der Gesellschaft und verbundener Unternehmen entfallen insgesamt bis zu 10.000.000 Stück, die zum Bezug von Inhaber-Stammaktien berechtigen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2011 nach Maßgabe dieses Beschlusses Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist. Die neuen Inhaber-Stammaktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem die Ausgabe erfolgt, am Gewinn teil.

Der Ausübungspreis eines Bezugsrechts entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs (Schlusskurs) der nennwertlosen Inhaber-Stammaktie der Gesellschaft im elektronischen Xetra-Handel der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem an den letzten 30 Kalendertagen vor der Gewährung des Bezugsrechts. Mindestausübungspreis ist der auf die einzelne Stückaktie (Stammaktie) entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft.

Voraussetzung für die Ausübung von Bezugsrechten ist jeweils das Erreichen des jährlichen Erfolgsziels innerhalb einer vierjährigen Wartefrist. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit entweder das bereinigte EPS um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder, sollte dies nicht der Fall sein, das geometrische Mittel des bereinigten EPS in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens 8 % pro Jahr gestiegen ist. Sollte hinsichtlich eines Vergleichszeitraums oder mehrerer der vier Vergleichszeiträume innerhalb der Wartezeit weder das bereinigte EPS um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen sein, noch das geometrische Mittel des bereinigten EPS in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens 8 % pro Jahr gestiegen sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Bezugsrechte in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d.h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig.

Im Geschäftsjahr 2013 konnte von den bereits ausgegebenen Bezugsrechten noch kein Gebrauch gemacht werden. Es wurden daher keine Aktien ausgegeben.

Eigene Anteile

Die Gesellschaft hat auf Basis der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2011 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien im Zeitraum vom 20. Mai 2013 bis einschließlich 14. August 2013 7.548.951 eigene Inhaber-Stammaktien erworben. Der Erwerb erfolgte über die Börse im XETRA-Handelssystem. Sämtliche erworbenen Aktien werden zum 31. Dezember 2013 noch von der Gesellschaft gehalten, was einem Anteil am Grundkapital von T€ 7.549 oder 2,44 % entspricht. Die Gesellschaft wird die zurückerworbenen eigenen Aktien ausschließlich dazu verwenden, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung der erworbenen eigenen Aktien herabzusetzen oder Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der Gesellschaft zu bedienen. Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms abgewickelten Aktienkäufe stellen sich wie folgt dar:

Monat	Stück	Gesamtbetrag des Erwerbs (in T€)	Durchschnitts- preis je Aktie (in €)
Mai 2013	1.078.255	57.089	52,95
Juni 2013	2.502.552	132.746	53,04
Juli 2013	2.972.770	146.872	49,41
August 2013	995.374	48.177	48,40
Stand 31.12.2013	7.548.951	384.884	50,99

Im Laufe des Geschäftsjahres erwarb die FMC-AG & Co. KGaA weiterhin eigene Inhaber-Stammaktien, die im Rahmen der Mitarbeitererfolgsbeteiligung an bezugsberechtigte Mitarbeiter ausgegeben wurden.

Grundlage hierfür ist eine vom Vorstand und Gesamtbetriebsrat unterschriebene Betriebsvereinbarung vom 8. Februar 2012, wonach Mitarbeiter für 2012 eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von € 2.164,25 brutto pro Vollzeitmitarbeiter zuzüglich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung erhalten. Die Hälfte der ermittelten Höhe der Erfolgsbeteiligung wurde für die Vergabe von Stammaktien verwendet. Die andere Hälfte wurde als Baranteil gewährt. Die Festlegung der Höhe der Erfolgsbeteiligung auf Stammaktien erfolgte am 10. Juni 2013.

Bezugsberechtigt sind alle Mitarbeiter,

- die am 31. Dezember 2012 eine ununterbrochene Betriebszugehörigkeit von mindestens drei Jahren bei der Fresenius SE, FMC-AG & Co. KGaA, Fresenius Kabi AG, Frankfurt am Main, Fresenius ProServe GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, oder deren in der Betriebsvereinbarung festgelegten Tochtergesellschaften aufweisen und sich zu diesem Zeitpunkt in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit der FMC-AG & Co. KGaA oder mit einer in der Betriebsvereinbarung festgelegten Tochtergesellschaft befinden, wobei die bisherige Betriebszugehörigkeit bei einem Wechsel zwischen diesen Unternehmen angerechnet wird.
- die nicht den Status eines leitenden Mitarbeiters gemäß Fresenius-Definition aufweisen.

Zum Zwecke der Mitarbeitererfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2012 wurden im Geschäftsjahr 2013 folgende Stammaktien erworben und an Mitarbeiter ausgegeben:

	Datum	Stück	Preis (in €)
Kauf	10.06.2013	61.000	53,09
Ausgabe an Mitarbeiter	30.06.2013	60.665	53,15
Verkauf an Bank	22.10.2013	335	49,12

Die erworbenen und an Mitarbeiter ausgegebenen Aktien im Nominalwert von € 60.665 entsprachen weniger als 1 % des gezeichneten Kapitals.

11. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten voraussichtliche Beträge aus noch ausstehenden Steueranforderungen für Vorjahre sowie Beträge für Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende. Darin enthalten sind Steuerrückstellungen, die auf Grund eines mit den Steuerbehörden im Geschäftsjahr 2011 geschlossenen Vergleichs hinsichtlich der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Abschreibung auf eine Beteiligung an einer Tochtergesellschaft für die spätere Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die voraussichtliche Verzinsung von Steuern aus noch ausstehenden Steueranforderungen für Vorjahre sowie Zinsen auf Steuern für noch nicht abgeschlossene Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende.

Darin enthalten sind Rückstellungen für Zinsen für Steuern, die auf Grund des bereits unter den Steuerrückstellungen beschriebenen geschlossenen Vergleichs mit den Steuerbehörden gebildet wurden.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten weiterhin nachträgliche Anschaffungskosten in Höhe von T€ 31.000, die bei Erreichen vertraglich vereinbarter Ergebnisse für Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz zu leisten sind.

Des Weiteren sind in den sonstigen Rückstellungen Derivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 13.985 (i. Vj. T€ 5.875) enthalten, für die Bewertungseinheiten gebildet und die nach der Durchbuchungsmethode bilanziert wurden.

Im Übrigen enthalten die sonstigen Rückstellungen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Personalrückstellungen.

Auf Basis einer im November 2009 geschlossenen Betriebsvereinbarung wurde ein Demografiefonds für Tarifmitarbeiter des Unternehmens gebildet, der es ermöglicht, dass Mitarbeiter auf ein vom Unternehmen geführtes Konto Arbeitszeiten und Gehaltsbestandteile einbringen können, um sich diese zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Freizeit wieder ausgleichen zu lassen. In diesen Demografiefonds erfolgen regelmäßig Einzahlungen, die bei einem Treuhänder auf der Grundlage eines Treuhandvertrages in einem Versicherungsprodukt angelegt werden. Die entsprechenden Rückstellungen gegenüber und die zugehörigen Forderungen gegen den Treuhänder aus den angelegten Mitteln (Planvermögen) werden gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB miteinander saldiert, so dass weder eine Rückstellung noch ein aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung ausgewiesen wird. Der Saldierung liegen zugrunde:

	<u>T€</u>
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Demografiefonds	-94
Beizulegender Zeitwert der Versicherung	94
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen	0

Die Anschaffungskosten der Versicherung betragen T€ 88.

Die Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung der Versicherung und der Rückstellung beliefen sich auf T€ 2 und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

12. Verbindlichkeiten

	31.12.2013					31.12.2012			
	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			
		bis zu 1	1 - 5	über 5		bis zu 1	1 - 5	über 5	
		Jahr	Jahre	Jahre		Jahr	Jahre	Jahre	
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€		
Wandelschuldverschreibungen	-	-	-	-	30	30	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225.652	175.652	50.000	-	286.768	113.018	173.750	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.590	1.590			1.467	1.467	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.347.921	906.803	750.000	1.691.118	3.527.033	1.085.915	350.000	2.091.118	
(davon gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin)	(10.035)	(10.035)			(21.860)	(21.860)	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	37	37	-	-	
Sonstige Verbindlichkeiten	45.226	23.790	21.436	-	92.657	48.044	44.613	-	
(davon aus Steuern)	(385)	(385)			(181)	(181)	-	-	
Summe	3.620.389	1.107.835	821.436	1.691.118	3.907.992	1.248.511	568.363	2.091.118	

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Europäischen Investitionsbank („EIB“) enthalten. Die zugrundeliegenden Kreditvereinbarungen wurden in den Jahren 2006 und 2009 abgeschlossen. Die Gesellschaft nutzt sie zur Refinanzierung bestimmter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, zur Investition in die Ausweitung und Optimierung bestehender Produktionsstätten und zur Finanzierung von Modernisierungsprojekten für Dialysekliniken.

Die Kredite der EIB wurden mit variablen Zinssätzen verzinst, die quartalsweise angepasst wurden. Der Kredit aus dem Jahr 2006 war mit Bankgarantien besichert. Der im Dezember 2009 abgeschlossene Kredit wurde von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Alle Kredite enthielten übliche Auflagen und Verpflichtungen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TUS-\$ 139.618 zurückgeführt. Zum 31. Dezember 2013 weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 140.000 aus, die in 2014 zurückzahlen sind. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten erfolgte planmäßig im Februar 2014.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten außerdem Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 50.000, die die Gesellschaft im Rahmen der unter den Haftungsverhältnissen beschriebenen Kreditvereinbarung 2012 aufgenommen hat.

Zusätzlich sind in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in Höhe von T€ 33.750 enthalten. Diese vorrangigen unbesicherten Schuldscheindarlehen wurden von der Gesellschaft im April 2009 begeben. Sie werden von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Die Schuldscheindarlehen bestanden anfänglich aus vier Tranchen mit Laufzeiten von 3,5 und 5,5 Jahren mit einer Gesamtsumme von T€ 200.000.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr vorrangig Darlehen sowie die daraus resultierenden Zinsverbindlichkeiten. Der Rückgang in Höhe von T€ 179.112 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die Einführung des Inhouse Cash Centers der Fresenius SE, über welches seit dem Geschäftsjahr 2013 bestimmte Forderungen sowie Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen abgewickelt werden. In den Vorjahren wurden diese Forderungen und Verbindlichkeiten auf Verrechnungskonten erfasst, die im Zuge der Einführung über das Inhouse Cash Center abgewickelt wurden und im Saldo zu einer Bilanzverkürzung führten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Beteiligung in der Schweiz.

13. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2013 bestehen Eventualverbindlichkeiten der Gesellschaft in Höhe von T€ 5.802.158 (i. Vj. T€ 6.083.114), wovon T€ 5.752.260 (i. Vj. T€ 6.083.114) Gewährleistungen für verbundene Unternehmen betreffen.

Am 30. Oktober 2012 schloss die Gesellschaft zusammen mit weiteren Tochtergesellschaften eine neue syndizierte Kreditvereinbarung („Kreditvereinbarung 2012“) in Höhe von ursprünglich TUS-\$ 3.850.000 mit einer Gruppe von Banken und institutionellen Investoren ab. Diese Vereinbarung ersetzte eine frühere Kreditvereinbarung.

Die Kreditvereinbarung 2012 besteht aus:

- revolvingenden Kreditlinien in Höhe von insgesamt ca. TUS-\$ 1.250.000, die sich aus Fazilitäten von T€ 500.000 und TUS-\$ 200.000 sowie einer in verschiedenen Währungen nutzbaren Fazilität in Höhe von TUS-\$ 400.000 zusammensetzen. Die revolvingenden Kreditlinien werden am 30. Oktober 2017 zur Rückzahlung fällig.
- einem Darlehen (Darlehen A) in Höhe von derzeit TUS-\$ 2.500.000 mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in Höhe von TUS-\$ 50.000 und begann im dritten Quartal 2013, der Restbetrag ist am 30. Oktober 2017 fällig.

Das Darlehen A wird durch die FMC Holdings genutzt. Die revolvingenden Kreditlinien stehen der FMC-AG & Co. KGaA sowie verschiedenen US-Tochtergesellschaften inklusive FMC Holdings zur Verfügung.

Der Kredit valutiert zum 31. Dezember 2013 mit TUS-\$ 2.716.588. Davon entfallen TUS-\$ 9.443 auf Stand-by Letters of Credit und TUS-\$ 2.707.145 auf in der Bilanz des Konzernabschlusses auszuweisende Bankverbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2013 hatte die FMC-AG & Co. KGaA Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 50.000 unter den revolvingenden Kreditlinien der Kreditvereinbarung 2012.

Die Verpflichtungen aus der Kreditvereinbarung 2012 werden von FMC-AG & Co. KGaA und einigen ihrer wichtigsten Tochtergesellschaften, einschließlich der FMC D-GmbH, garantiert.

Im Zusammenhang mit der Kreditvereinbarung 2012 ist die FMC-AG & Co. KGaA marktübliche Verpflichtungen zur Einhaltung bestimmter Kennzahlen eingegangen. Weiterhin sind bestimmte Zahlungen der Gesellschaft, insbesondere Dividendenausschüttungen, limitiert.

Die FMC-AG & Co. KGaA garantiert zusammen mit ihren beiden Tochtergesellschaften FMC Holdings und FMC D-GmbH außerdem die Verpflichtungen aus vorrangigen Anleihen, die 100%-ige Tochtergesellschaften in den Jahren 2007, 2010, 2011 und 2012 begeben haben. Die folgende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013:

Emittent	Nominalwert in Mio.	Fälligkeit	Kupon
FMC US Finance 2007/2017	\$500	15. Juli 2017	6,875%
FMC Finance VI 2010/2016	€ 250	15. Juli 2016	5,500%
FMC Finance VII 2011/2021	€ 300	15. Februar 2021	5,250%
FMC Finance VIII 2011/2018	€ 400	15. September 2018	6,500%
FMC Finance VIII 2011/2016	€ 100	15. Oktober 2016	variabel
FMC Finance VIII 2012/2019	€ 250	31. Juli 2019	5,250%
FMC US Finance 2011/2021	\$650	15. Februar 2021	5,750%
FMC US Finance II 2011/2018	\$400	15. September 2018	6,500%
FMC US Finance II 2012/2019	\$800	31. Juli 2019	5,625%
FMC US Finance II 2012/2022	\$700	31. Januar 2022	5,875%

Die zugrundeliegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach Erkenntnissen der Gesellschaft in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme aus gegebenen Garantien ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

14. Beteiligungsergebnis

	2013	2012
	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	19.645 (2.331)	29.291 (674)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	465.288	410.708
Aufwendungen aus Verlustübernahme (davon aus verbundenen Unternehmen)	0 (0)	-2 (-2)
Summe	484.933	439.997

Im Geschäftsjahr 2013 beinhalten die Erträge aus Beteiligungen im Wesentlichen Beteiligungserträge an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen fast ausschließlich die FMC Beteiligungsgesellschaft.

15. Sonstige betriebliche Erträge

	2013	2012
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Kursgewinnen)	163.422 (158.337)	183.858 (173.952)

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen vor allem realisierte Kursgewinne aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 128.983. Diesen stehen Kursverluste aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 125.512 gegenüber, welche in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Zusätzlich beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge auch Gewinne aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 29.354, die aus der Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus den dazugehörigen Sicherungsgeschäften resultieren. Diesen Gewinnen stehen Verluste aus der Währungsumrechnung gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind und diese Gewinne nahezu ausgleichen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten weiterhin Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an verbundene Unternehmen im Rahmen von Dienstleistungsvereinbarungen.

16. Personalaufwand

	2013	2012
	T€	T€
Löhne und Gehälter	11.659	10.351
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	1.919 (680)	1.621 (504)
Summe	13.578	11.972

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt
(durchschnittlich vollzeitbeschäftigt)

	2013	2012
Angestellte	106	98

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2013	2012
	T€	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	223.248	242.929
(davon aus Kursverlusten)	(152.951)	(169.131)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen unter anderem realisierte Kursverluste aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 125.512. Diesen Kursverlusten stehen im Wesentlichen Kursgewinne aus Fremdwährungsgeschäften in Höhe von T€ 128.983 gegenüber, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Zusätzlich sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 27.439 enthalten, die aus der Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie aus den dazugehörigen Sicherungsgeschäften resultieren. Diesen Verlusten stehen Gewinne aus der Währungsumrechnung gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind und diese Verluste nahezu ausgleichen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten weiterhin sonstige Beratungskosten sowie Aufwendungen für Weiterbelastungen der Fresenius Medical Care Management AG für die Kosten, die ihr im Rahmen der Führung der Geschäfte der FMC-AG & Co. KGaA entstanden sind.

18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2013	2012
	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.099	36.330
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(32.864)	(31.092)

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten vorrangig Zinserträge mit verbundenen Unternehmen.

Ferner sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen Zinserträge aus Steuern und aus Devisentermingeschäften mit Banken enthalten.

19. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2013 wurde eine Ausleihung an ein deutsches Tochterunternehmen um T€ 69.191 außerplanmäßig abgeschrieben, die im Geschäftsjahr 2012 von einer kurzfristigen Darlehensforderung in eine Ausleihung umklassifiziert worden war. Weiterhin wurde im Geschäftsjahr eine Ausleihung an ein Tochterunternehmen in Mexiko außerplanmäßig abgeschrieben.

Im Vorjahr wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen in Japan, in Saudi-Arabien und in Kolumbien sowie die Ausleihungen an Tochterunternehmen in Argentinien und Mexiko außerplanmäßig abgeschrieben.

20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2013	2012
	T€	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	178.917	203.487
(davon an verbundene Unternehmen)	(146.206)	(144.271)
(davon aus Aufzinsung von Rückstellungen)	(241)	(210)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten vorrangig Zinsaufwendungen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen.

Ferner enthalten sind Zinsaufwendungen aus Devisentermingeschäften, die die Gesellschaft mit Banken abgeschlossen hat, und Zinsaufwendungen aus Steuern. Die Zinsaufwendungen aus Steuern betreffen die voraussichtliche Verzinsung noch ausstehender Steuerveranlagungen für Vorjahre sowie Zinsen auf Steuern für Betriebsprüfungen bis zum Geschäftsjahresende.

Weiterhin beinhalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen sowie Aufwendungen für Kreditlinienprovisionen.

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2013	2012
	T€	T€
Körperschaftsteuer	26.474	17.947
Solidaritätszuschlag	1.197	478
Gewerbeertragsteuer	24.284	12.874
Summe	51.955	31.299
(davon periodenfremde Steuern)	(10.474)	(12.169)

Zwischen der FMC-AG & Co. KGaA und der FMC Beteiligungsgesellschaft besteht eine gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft. Darüber hinaus bestehen mit unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der FMC Beteiligungsgesellschaft ebenfalls gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaften.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich die gewöhnliche Geschäftstätigkeit und entsprechen den voraussichtlichen Verpflichtungen für bereits veranlagte Steuern und noch ausstehende Steuerveranlagungen für das Geschäftsjahr und Vorjahre, die auch derzeit stattfindenden und noch nicht abgeschlossenen sowie zukünftige steuerliche Außenprüfungen bis zum Geschäftsjahr berücksichtigen.

Die Ermittlung der latenten Steuern für den Organkreis erfolgt auf Basis eines im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus von temporären Differenzen geltenden Steuersatzes in Höhe von 29,16 %. Der Steuersatz betrifft mit 15 % die Körperschaftsteuer, mit 0,83 % den Solida-

ritätszuschlag und mit 13,34 % die Gewerbesteuer. Passive Steuerlatenzen resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen von Forderungen sowie von sonstigen Vermögensgegenständen als auch aus Unterschieden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus erhaltenen Anzahlungen. Unterschiedliche Wertansätze bei den Finanzanlagen, bei den Guthaben bei Kreditinstituten, bei den Rechnungsabgrenzungsposten sowie bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, aber auch bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht als auch den sonstigen Verbindlichkeiten führen zu aktiven latenten Steuern, die die passive Steuerlatenz übersteigen. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, den nach Saldierung sämtlicher Steuerlatenzen entstehenden Überhang von aktiven latenten Steuern nicht anzusetzen.

Sonstige Angaben

22. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung bestehender oder mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartender Zins- und Währungsrisiken setzt die FMC-AG & Co. KGaA derivative Finanzinstrumente ein. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente erfolgt damit ausschließlich zu Sicherungszwecken. Die derivativen Finanzinstrumente werden hinsichtlich ihrer wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale übereinstimmend mit den Ausgestaltungsmerkmalen der Grundgeschäfte abgeschlossen, so dass von einer hohen Effektivität der Sicherungsbeziehung ausgegangen werden kann. Die Gesellschaft hat Richtlinien für die Risikobeurteilung und für die Kontrolle des Einsatzes von Finanzinstrumenten festgelegt. Sie beinhalten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Ausführung auf der einen und sowohl die Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle auf der anderen Seite.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die aus Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen resultieren.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken setzt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte ein.

Diese bestehen zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Geschäften der Gesellschaft und deren Konzerngesellschaften. Zum Stichtag hatte die Gesellschaft Währungsderivate mit einem Nominalvolumen von T€ 1.594.553, einem negativen beizulegenden Zeitwert von T€ 10.083 und einer maximalen Restlaufzeit von 23 Monaten in ihrem Bestand.

Die FMC-AG & Co. KGaA schließt mit Banken Devisentermingeschäfte ab, die der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzerngesellschaften der FMC-AG & Co. KGaA dienen. Gleichzeitig schließt die FMC-AG & Co. KGaA gegenläufige konzerninterne Devisentermingeschäfte ab. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 703.605. Diese Geschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten folgt der Einfrierungsmethode. Innerhalb dieser Bewertungseinheiten ergab sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag ein beizulegender Zeitwert von per Saldo € 0. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach 17 Monaten.

Weitere Bewertungseinheiten wurden für Darlehen in Fremdwährung, die Konzernunternehmen bei der Gesellschaft aufgenommen haben bzw. die die Gesellschaft bei Konzernunternehmen aufgenommen hat, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen, sich gegenläu-

fig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Diese vollständig gegen Fremdwährungsrisiken gesicherten Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten entsprachen zum Abschlussstichtag per Saldo einer Nettoverbindlichkeit von T€ 520.122. Die bilanzielle Darstellung dieser Bewertungseinheiten erfolgt unter Anwendung der Durchbuchungsmethode, bei welcher sowohl die Änderung der beizulegenden Zeitwerte der Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten als auch der Devisenkontrakte erfolgswirksam erfasst werden. Die externen Devisenkontrakte zur Sicherung der einzelnen Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten weisen insgesamt einen negativen beizulegenden Zeitwert von per Saldo T€ 10.778 auf. Der nahezu vollständige Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt spätestens nach 11 Monaten.

Für Kaufpreisverbindlichkeiten in Fremdwährung im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung schloss die Gesellschaft Devisentermingeschäfte in einem Nominalvolumen von T€ 43.222 ab, welche zum Bilanzstichtag bei einer Restlaufzeit von fünf Monaten einen positiven Zeitwert in Höhe von T€ 819 aufweisen. Sowohl die Kaufpreisverbindlichkeiten als auch die dazugehörigen Devisentermingeschäfte werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und nach der Einfrierungsmethode bilanziert.

Für weitere, extern abgeschlossene und in Bewertungseinheiten zusammengefasste Währungsderivate mit einem negativen beizulegenden Zeitwert von per Saldo T€ 122 wurden auf Grund von Ineffektivitäten zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der Einfrierungsmethode Drohverlustrückstellungen von T€ 122 gebildet. Positive Zeitwerte in Höhe von T€ 895 wurden bilanziell nicht erfasst. Das Nominalvolumen dieser Geschäfte belief sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 90.266, welche eine maximale Restlaufzeit von 23 Monaten aufweisen.

Für ein übriges, nicht in einer Bewertungseinheit stehendes Währungsderivat mit einem negativen beizulegenden Zeitwert von T€ 2 wurde zum Bilanzstichtag in gleicher Höhe eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Zinsrisiken

Die Gesellschaft hat mit Banken ein Zinssicherungsgeschäft mit einem Nominalvolumen von T€ 100.000 abgeschlossen. Dieses dient dazu, die in Euro zu leistenden variablen Zinszahlungen auf ein Konzerndarlehen, das der Gesellschaft aus einem externen Darlehen mit gleichen Zinsbedingungen weitergereicht wurde, in fixe Zinszahlungen zu wandeln. Diese Zinssicherungsgeschäfte weisen einen zum Stichtag negativen beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 3.184 aus und bilden mit der Darlehensverbindlichkeit eine Bewertungseinheit, so dass sie bilanziell nicht erfasst wurden.

Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert basiert auf dem Marktwert, zu dem ein derivatives Finanzinstrument in einer freiwilligen Transaktion zwischen unabhängigen Parteien gehandelt werden könnte, wobei Zwangsverkäufe oder Liquidationsverkäufe außer Betracht bleiben. Für die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert. Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird im Fall der Devisentermingeschäfte die Critical-Term-Match-Methode und im Fall der Zinsswaps die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

23. Prüfungskosten

Die FMC-AG & Co. KGaA macht von der Befreiungsvorschrift des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers. Die Gesellschaft verweist hierzu auf die Angabe im Konzernanhang ihres Konzernabschlusses, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

24. Vergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin

Die den Mitgliedern des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG im Geschäftsjahr 2013 gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf T€ 12.904 (i. Vj. T€ 19.143), bestehend aus erfolgsunabhängiger Vergütung (inklusive Nebenleistungen) in Höhe von insgesamt T€ 5.506 (i. Vj. T€ 5.380), kurzfristiger, erfolgsbezogener Vergütung in Höhe von insgesamt T€ 2.508 (i. Vj. T€ 6.377) sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehrjährige, variable Vergütung) in Höhe von insgesamt T€ 4.890 (i. Vj. T€ 7.386). Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung beinhalten auch Aktienoptionen und aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich.

Aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Aktienoptionsplan 2011 wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 2.141.076 (i. Vj. 2.166.035) Aktienoptionen zugeteilt, wovon 328.680 (i. Vj. 310.005) auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG entfielen. Ferner wurden aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Phantom Stock Plan 2011 im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 186.392 (i. Vj. 178.729) Phantom Stocks zugeteilt, wovon 25.006 (i. Vj. 23.407) auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG entfielen.

Der Wert der im Geschäftsjahr 2013 an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG gewährten Aktienoptionen entspricht deren Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt ihrer Gewährung und somit einem Wert in Höhe von € 8,92 (i. Vj. € 12,68) pro Aktienoption. Der Ausübungskurs für die gewährten Aktienoptionen beträgt € 49,76 (i. Vj. € 57,30). Der beizulegende Zeitwert der im Juli 2013 ausgegebenen Phantom Stocks betrug € 44,93 (im Juli 2012: € 56,09) am Tag der Gewährung.

Am Ende des Geschäftsjahres 2013 hielten die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG insgesamt 1.993.305 Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (zusammen als Aktienoptionen bezeichnet; i. Vj. 2.201.205 Aktienoptionen).

Neben den nach dem Phantom Stock Plan 2011 zugeteilten Phantom Stocks wurden auf Grund der im Geschäftsjahr 2013 erreichten finanziellen Ziele durch die Vorstandsmitglieder der Fresenius Medical Care Management AG ferner Ansprüche auf weitere aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich im Wert von insgesamt T€ 836 (i. Vj. T€ 2.141) erworben. Die Höhe der baren Auszahlung richtet sich nach dem Kurswert der Aktie bei Ausübung nach Ablauf der drei- oder vierjährigen Wartezeit.

Hinsichtlich bestehender Pensionszusagen existieren zum 31. Dezember 2013 Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 18.627 (31. Dezember 2012: T€ 15.733). Die Zuführung zur Pensionsrückstellung betrug im Geschäftsjahr 2013 T€ 3.463 (i. Vj. T€ 8.109).

Im Geschäftsjahr 2013 wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie auf Grund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundenen Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt abgeschlossen, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Freistellung gilt für die Zeit, in der das jeweilige Mitglied des Vorstands amtiert sowie für Ansprüche in diesem Zusammenhang nach jeweiliger Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2022 hat die Fresenius Medical Care Management AG mit Herrn Dr. Ben Lipps, der bis zum 31. Dezember 2012 Vorsitzender des Vorstands war, einen Beratervertrag abgeschlossen. Auf Basis dieses Beratervertrages wurde Herrn Dr. Ben Lipps im Geschäftsjahr T€ 550 Beraterhonorar inklusive Auslagenersatz gewährt. Im Übrigen erhielten frühere Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG im Geschäftsjahr 2013 keine Bezüge. Für diesen Personenkreis besteht zum 31. Dezember 2013 eine Pensionsverpflichtung von T€ 1.450 (31. Dezember 2012: T€ 646).

Detaillierte und auch nach einzelnen Vorstandsmitgliedern der Fresenius Medical Care Management AG individualisiert angegebene Informationen zur Vorstandsvergütung sowie zum Aktienbesitz des Vorstands legt die FMC-AG & Co. KGaA in ihrem Vergütungsbericht offen, der Bestandteil des Lageberichts ist und auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations / Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung abgerufen werden kann.

25. Vergütung des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA belief sich für das Geschäftsjahr 2013 auf T€ 448 (i. Vj. T€ 632). Diese setzt sich zusammen aus einer Festvergütung in Höhe von T€ 285 (i. Vj. T€ 295), einer Vergütung für den Prüfungsausschuss in Höhe von T€ 163 (i. Vj. T€ 148) sowie einer erfolgsabhängigen Vergütung in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 189).

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für deren Ausschüsse wurde gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet. Im Geschäftsjahr 2013 belief sich die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG auf T€ 594 (i. Vj. T€ 804). Darin enthalten sind eine Festvergütung in Höhe von T€ 285 (i. Vj. T€ 296), eine Vergütung für deren Ausschüsse in Höhe von T€ 309 (i. Vj. T€ 319) sowie eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 189).

26. Corporate Governance

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der FMC-AG & Co. KGaA haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben. Die Gesellschaft hat die Erklärung auf ihrer Internetseite

<http://www.fmc-ag.de/426.htm>

dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27. Feststellungs- und Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt zu verwenden:

Zahlung einer Dividende von € 0,77 je Stammaktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital der Stammaktien in Höhe von € 301.446.779,00	€ 232.114.019,83
Vortrag auf neue Rechnung	<u>€ 255.240.708,08</u>
	<u>€ 487.354.727,91</u>

Hof an der Saale, den 25. Februar 2014

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

R. Powell M. Brosnan R. Fusté Dr. E. Gatti

R. Kuerbitz Dr. R. Runte Dr. O. Schermeier K. Wanzek

Aufsichtsrat

Dr. Gerd Krick

Vorsitzender
Königstein, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Management SE (Vorsitzender)
Fresenius SE & Co. KGaA (Vorsitzender)
Fresenius Medical Care Management AG
Vamed AG, Österreich (Vorsitzender)

Dr. Dieter Schenk

Stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt und Steuerberater
München, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Management SE (stellvertretender Vorsitzender)
Fresenius Medical Care Management AG (stellvertretender Vorsitzender)
Gabor Shoes AG (Vorsitzender)
Greiffenberger AG (stellvertretender Vorsitzender)
TOPTICA Photonics AG (Vorsitzender)

Mitglied des Verwaltungsrates der:
Else Kröner-Fresenius-Stiftung (Vorsitzender)

Dr. Walter L. Weisman

Ehemaliger Präsident und Chief Executive Officer von American
Medical International, Inc.
Los Angeles, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Kuratoriums der:
California Institute of Technology, USA ("Senior Trustee")
Los Angeles County Museum of Art, USA ("Life Trustee")
Oregon Shakespeare Festival, USA ("Trustee"; seit dem 15. März 2013)
Sundance Institute, USA (Vorsitzender)

William P. Johnston

Ehemaliger Vorsitzender des Board of Directors der Renal Care Group, Inc.
Nashville, Tennessee, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Directors der:
The Hartford Mutual Funds, Inc., USA
LifeCare Holdings, Inc., USA (bis zum 31. Mai 2013)
HCR-Manor Care, Inc., USA

The Carlyle Group, USA (geschäftsführender Direktor)

Professor Dr. Bernd Fahrholz

Rechtsanwalt
Berlin, Deutschland

Mitglied des Aufsichtsrats der:
SMARTRAC N.V., Niederlande (Vorsitzender)

Rolf A. Classon

Vorsitzender des Board of Directors der Hill-Rom Holdings, Inc.
Martinsville, New Jersey, USA

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Board of Directors der:
Auxilium Pharmaceuticals, Inc., USA (Vorsitzender)
Tecan Group Ltd., USA (Vorsitzender)

Aufsichtsratsausschüsse**Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss**

Dr. Walter L. Weisman (Vorsitzender)
Prof. Dr. Bernd Fahrholz (stellvertretender Vorsitzender)
William P. Johnston
Dr. Gerd Krick

Nominierungsausschuss

Dr. Gerd Krick (Vorsitzender)
Dr. Dieter Schenk
Dr. Walter L. Weisman

Gemeinsamer Ausschuss¹

William P. Johnston
Dr. Gerd Krick ²
Dr. Walter L. Weisman

Ad-hoc Ausschuss

Dr. Dieter Schenk (Vorsitzender)
Dr. Gerd Krick
Prof. Dr. Bernd Fahrholz

Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Medical Care Management AG

Rice Powell

Vorstandsvorsitzender
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings Inc., USA (Vorsitzender des Board of Directors)
Fresenius Management SE, persönlich haftende Gesellschafterin der
Fresenius SE & Co. KGaA

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Brosnan

Finanzvorstand
Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Verwaltungsrates der:

Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Roberto Fusté

Vorstand für die Region Asien-Pazifik
Hongkong, China

Dr. Emanuele Gatti

Vorstand für die Region Europa, Lateinamerika, Nahost und Afrika, verantwortlich für
die globale Strategieentwicklung
Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland

Mitglied des Vorstands der:

Fresenius Medical Care España S.A., Spanien (Vorsitzender)
National Medical Care of Spain, S.A., Spanien

¹ Weiteres Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss ist Dr. Ulf M. Schneider als Vertreter der Fresenius Medical Care Management AG. Er ist nicht Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA.

² Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss als Vertreter der Fresenius Medical Care Management AG

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S., Frankreich (stellvertretender Vorsitzender)

Präsident der:
Italienischen Handelskammer für Deutschland e.V.

Ronald Kuerbitz

Vorstand für die Region North America
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:
Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Board of Directors der:
Kidney Care Partners, Inc., USA (Vorsitzender) (bis zum 31. Dezember 2013)
SCSG EA Acquisition Co., Inc., USA

Dr. Rainer Runte

Vorstand weltweit zuständig für Recht, Compliance, Intellectual Property, Corporate Business Development sowie Arbeitsdirektor für Deutschland
Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland

Mitglied des Vorstands der:
Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Mitglied des Aufsichtsrats der:
Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S., Frankreich
Fresenius Medical Care SGPS, S.A., Portugal
Fresenius Medical Care Japan, K.K., Japan
Fresenius-Kawasumi Co., Ltd., Japan

Mitglied des Verwaltungsrates der:
Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz

Dr. Olaf Schermeier

Vorstand für Forschung und Entwicklung (seit dem 01. März 2013)
Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland

Kent Wanzek

Produktionsvorstand
Boston, Massachusetts, USA

Mitglied des Vorstands der:
Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Mitglied des Board of Directors)

Aufstellung des Anteilsbesitzes

der

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
Hof an der Saale**

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Verbundene Unternehmen Inland	1
2. Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland	3
3. Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland	59
4. Assoziierte Unternehmen	60

Agenda

- a = Es liegt kein Jahresabschluss vor
- b = Wert per 31.03. des Berichtsjahres
- f = keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern US-GAAP-Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns FMC Holdings Inc.
- h = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 b HGB Gebrauch
- i = Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
- j = Wert per 31.12. des Vorjahres
- m = Die Angabe des Bundesstaats spiegelt nicht den Geschäftssitz der Gesellschaft wider.

Mit Ausnahme der mit (*) gekennzeichneten Gesellschaften wird in der Beteiligungsliste FMC als Abkürzung für Fresenius Medical Care verwendet.

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1	DIZ München Nephrocare GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) DIZ München Nephrocare 15)	72	38	0
2	Fresenius Medical Care Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland	(I) FMC Beteiligungsgesellschaft	100	4.846.030	0
3	Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) FMC D-GmbH 2)	100	526.721	0
4	Fresenius Medical Care EMEALA Management GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) FMC IM GmbH 2)	100	200	0
5	Fresenius Medical Care GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) FMC GmbH 2)	100	45.253	0
6	Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) FMC Nephrologica D-GmbH 2)	100	7.265	0
7	Fresenius Medical Care Thalheim GmbH Stollberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Thalheim 32)	100	2.244	0
8	Fresenius Medical Care US Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) FMC US Beteiligungsgesellschaft 3)	100	25	0
9	Haas Medizintechnik GmbH Beelitz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Haas Medizintechnik 2)	100	621	0
10	Medizinisches Versorgungszentrum Berchtesgaden GmbH Berchtesgaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Berchtesgaden 15)	100	23	0
11	MVZ Gelsenkirchen-Buer GmbH Gelsenkirchen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Gelsenkirchen 15)	89	42	0
12	Nephrocare Berlin-Weißensee GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Berlin-Weißensee 15)	100	25	0
13	Nephrocare Betzdorf GmbH Betzdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Betzdorf 15)	76	33	0
14	Nephrocare Daun GmbH Daun Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Daun 15)	100	25	0
15	Nephrocare Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare D GmbH 2)	100	11.754	0
16	Nephrocare Hagen GmbH Hagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Hagen 15)	100	25	0
17	Nephrocare Hamburg-Barmbek GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Hamburg-Barmbek 15)	51	49	0
18	Nephrocare Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Ingolstadt 15)	51	48	0
19	Nephrocare Kaufering GmbH Kaufering Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Kaufering 15)	100	49	0
20	Nephrocare Lahr GmbH Lahr Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) MVZ Lahr 15)	100	25	0
21	Nephrocare Ludwigshafen GmbH Ludwigshafen am Rhein Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Ludwigshafen 15)	100	25	0
22	Nephrocare Mannheim GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Mannheim 15)	100	25	0
23	Nephrocare Pirmasens GmbH Pirmasens Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrocare Pirmasens 15)	80	31	0
24	Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(I) Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt 15)	100	25	0

Verbundene Unternehmen Inland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
25	Nova Med GmbH Vertriebsgesellschaft für medizinischtechnische Geräte und Verbrauchsartikel Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) FMC NOVA MED 2)	100	2.498	0
26	Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Bensheim GmbH Bensheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) Zentrum Bensheim 15)	70	4	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
27	Fresenius Medical Care Investment GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Investment GmbH 2)	100	31	6
28	Fresenius Medical Care US Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) FMC US Vv GmbH & Co. KG 2)	100	11.077	0
29	Fresenius Medical Care US Zwei Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) FMC US Zwei Vv GmbH & Co. KG 2)	100	1.132	0
30	Fresenius Medical Care Vermögensverwaltungs GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland	FMC Vermögensverwaltungs GmbH	100	286	17
31	GFI - Deltronix Gesellschaft für Informations-Systeme mbH Fürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	GFI 3)	80	1.484	342
32	National Medical Care (Deutschland) GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland	NMC Deutschland	100	25.837	99
33	Nephrocare Göttingen GmbH Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Göttingen GmbH 15)	100	25	0
34	Nephrocare Hürth GmbH i.G. Hürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Hürth 15)	100	0	0
35	Nephrocare Starnberg GmbH Starnberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Starnberg 15)	100	25	0
36	NMC Holding GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	NMC Holding D 2)	100	3.806	1.366
37	PONTORMO GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pontormo 609)	100	-103.382	-2.512
38	Venezuela Holdings GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Venezuela Holdings 2)	100	24	-1

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
39	Fresenius Medical Care Angola, S.A. Luanda Angola (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Angola 2)	100	1.405	426
40	Fresenius Medical Care Argentina S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Argentina 2)	100	64.790	11.698
41	Artistic Manufacturing Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Artistic Manufacturing 44)	100	0	820
42	Fresenius Medical Care Australia PTY Ltd. Sydney Australien	FMC Australia	100	51.135	5.825
43	Fresenius Medical Care Packs (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Neomedics 42)	100	2.882	391
44	Fresenius Medical Care Seating (Australia) Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Artistic 45)	100	-752	-1.095
45	Fresenius Medical Care South Asia Pacific Pty Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC South AP 2)	100	2.092	0
46	Fresenius Medical Care Belgium N.V. Antwerpen Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Belgium 2)	100	10.161	2.383
47	Zdravstvena ustanova "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" bolnica za pružanje usluge dijalize za pacijente sa dijagnozom poremećaja rada bubrega u terminalnoj fazi bolesti Šamac (Health Institution "Fresenius Medical Care za dijalizu" hospital for providing dialysis services to patients with diagnosed kidney disturbances in terminal phase of illness, Samac) Samac Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Centar za dijalizu 50)	100	-2.403	181
48	Zdravstvena ustanova "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. Brcko distrikt (Health Institution "Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. District Brcko) Brcko Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Brcko 50)	100	12	139
49	Zdravstvena ustanova - Bolnica "INTERNACIONALNI DIALIZA CENTAR" Banja Luka (Health Institution - Hospital "INTERNACIONALNI DIALIZA CENTAR" Banja Luka) Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	Health Institution Banja Luka 215)	100	13.314	1.434
50	„Fresenius Medical Care BH“ d.o.o. Sarajevo, društvo za promet i usluge Sarajevo Sarajevo Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr.	"Fresenius Medical Care BH" d.o.o. Sarajevo 3)	100	6.574	621
51	Dialinvest Servicos e Participacoes Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialinvest 191)	100	24.325	-59
52	Fresenius Medical Care Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Brazil 2)	100	54.938	-4.515
53	Asia Renal Care Asia Pacific Holdings Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC AP Holdings 163)	100	-2.047	6
54	Asia Renal Care Philippines Holdings Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Philippines Holdings 163)	100	-141	-1
55	Cardinal Medical Services Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Cardinal Medical Services 163)	100	-12.444	774
56	Redwood Medical Services Ltd. Britische Jungferninseln Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Redwood Medical Services 163)	70	300	-1
57	Centro de Diálisis Alfa-Dial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Alfa-Dial 85)	100	798	227
58	Centro de Diálisis Buin Limitada Buin Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Buin 85)	100	305	42
59	Centro de Diálisis Dr. Hernan Aguirre Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Diálisis Aguirre 85)	100	632	92
60	Centro de Diálisis Instituto Integral de Especialidades Médicas Limitada San Bernardo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	CdDIEM 85)	100	1.573	189

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
61	Centro de Diálisis Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Ltda. 85)	100	-12	42
62	Centro de Diálisis Renca Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renca 85)	100	699	57
63	Centro de Diálisis Saint Joseph Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Saint Joseph 85)	100	712	101
64	Centro de Diálisis Salvador Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Salvador 85)	100	163	20
65	Centro de Diálisis Tecnodial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Tecnodial 85)	100	1.452	209
66	Centro de Salud Nueva Bilbao Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	CdSNB 85)	100	50	-13
67	Centro de Tratamiento de Diálisis Biodial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biodial 85)	100	177	45
68	Centro Médico y de Diálisis Cordial Limitada Puente Alto Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Cordial 85)	100	271	89
69	Centro Médico y de Diálisis El Bosque Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	El Bosque 85)	100	526	135
70	Centro Médico y de Diálisis Los Tres Nefrólogos Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	DLTN 85)	100	182	-45
71	Centro Médico y de Diálisis O'Higgins Limitada San Bernardo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	O'Higgins 85)	100	477	15
72	Centro Médico y de Diálisis San Andrés Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	San Andres 85)	100	423	79
73	Centro Médico y de Diálisis San Gabriel Limitada San Miguel Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis San Gabriel 85)	100	774	-15
74	Centro Médico y de Diálisis Veinticinco Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Veinticinco 85)	100	451	65
75	Centro Regional de Diálisis Araucarias Talcahuano Limitada Talcahuano Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis Araucarias 85)	100	1.072	208
76	Centro Regional de Diálisis Ltda. Concepción Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis 85)	100	354	99
77	Centro Regional de Diálisis Tomé Limitada Tomé Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Diálisis Tomé 85)	100	388	49
78	Clinica De Diálisis CRD S.A. Concepción Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Clinica CRD 76)	100	74	13
79	Dialisis Hekaine Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis Hekaine 85)	100	93	29
80	Diálisis-300 Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialisis 300 85)	100	137	42
81	Enfermería de Dialisis Talca Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Enfermería de Dialisis Talca 85)	100	446	13
82	Fresenius Medical Care Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC CHILE 2)	100	24.909	-659
83	Fresenius Medical Care Service Chile Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Service 85)	100	-186	-93
84	Instituto Nacional de Diálisis y Diagnóstico S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	INDD 85)	100	-441	-11

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
85	Nephrocare Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Chile 82)	100	27.003	216
86	Pentafarma S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pentafarma 2)	100	10.043	1.831
87	San Pablo S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	San Pablo 85)	100	185	47
88	Sociedad Centro de Diálisis Flodial Ltda. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Diálisis Flodial 85)	100	446	-42
89	Sociedad Centro de Salud Especializado Vida Dial Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Salud Especializado 85)	100	114	43
90	Sociedad de Dialisis Hemodial Ltd. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sociedad de Dialisis Hemodial 85)	100	258	359
91	Sociedad de Hemodialisis Limitada Vina del Mar Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodialisis Limitada 85)	100	251	45
92	Sociedad de Hemodiálisis Linares Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodiálisis Linares 85)	100	1.303	89
93	Sociedad de Hemodiálisis Talca Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hemodiálisis Talca 85)	100	311	-1
94	Sociedad De Servicios Profesionales De Hemodiálisis Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Serprodialisis 85)	100	1.880	236
95	Sociedad Medica Mendoza y Concha Limitada Chilán Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sociedad Medica Mendoza Ltda. 85)	100	458	-26
96	Sociedad Medicos Especializados Angol Dial Limitada Angol Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Angol Dial 85)	100	238	29
97	Sociedad Médica A Y R Limitada Rancagua Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sociedad Medica 85)	100	477	22
98	Unidad de Diálisis Valdivia Limitada Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unidad de Diálisis Valdivia Limitada 85)	100	3.117	542
99	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Co. Ltd. Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME-Jiangsu 131)	100	17.207	-856
100	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Hospital Management Services Co., Ltd. Changshu, Jiangsu Province China (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Jiangsu 101)	100	799	-287
101	Fresenius Medical Care (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai China	FCH	100	41.004	-20.190
102	Guangdong Baiyun Pharmaceutical & Medical Device Logistics Co. Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr.	Guangdong 101)	100	894	-50
103	Caribbean Medic Health Care System N.V. Curacao Curacao (mittelbare Beteiligung über Nr.	Caribbean Medic Health Care System 215)	100	1.358	538
104	Fresenius Medical Care Danmark A/S Albertslund Dänemark (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Danmark 2)	100	2.204	381
105	Fresenius Medical Care Ecuador Holdings S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ecuador 2)	100	-471	-268
106	MANADIALISIS S.A.. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Manadialisis 2)	100	1.979	861
107	NEFROCONTROL S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocontrol 2)	100	10.799	2.544
108	Pasal Patino Salvador Cia. Ltda. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pasal Patino 2)	100	534	119

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
109	Sermens S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ser-Mens 2)	100	1.056	154
110	OÜ Fresenius Medical Care Estonia Tartu Estland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Estonia 2)	100	654	99
111	Fresenius Medical Care Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Suomi 2)	100	5.467	1.589
112	CENTRE DE DIALYSE DU BEARN SAS Aressy Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CENTRE DE DIALYSE DU BEARN 118)	100	665	665
113	Centre de Rein Artificiel de Tassin S.A.S. Lyon Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CRAT 118)	100	3.055	1.189
114	Centre Nephrologique D'Occitanie S.A.S. Muret Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CNO 118)	100	3.221	475
115	CHLM S.A.S. Montpellier Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHLM 118)	100	6.693	1.276
116	Dialsambre SAS Maubeuge Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialsambre 118)	100	3.432	961
117	Fresenius Medical Care France S.A.S. Cretell Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC France 118)	100	19.073	2.716
118	Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S. Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Groupe France 2)	100	83.019	10.065
119	Fresenius Medical Care SMAD S.A.S. Savigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC SMAD 118)	100	51.132	8.885
120	Nephrocare Ile de France SAS Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Ile de France 118)	100	26.234	3.384
121	Polyclinique de Lagny S.A.S. Lagny Sur Marne Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Lagny 118)	100	728	39
122	Sapromed S.A.S. Boulogne sur Mer Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	SAPROMED 118)	100	1.002	650
123	Fresenius Medical Care (Holdings) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC (Holdings) 2)	100	11.329	-200
124	Fresenius Medical Care (U.K.) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC (U.K.) 123)	100	27.609	5.899
125	Fresenius Medical Care Renal Services (IDC) Limited Oxford Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC UK 215)	100	-7.456	1.591
126	Fresenius Medical Care Renal Services (SS) Limited Oxford Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services (SS) 125)	100	-1.653	-362
127	Fresenius Medical Care Renal Services (UAE) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC RS (UAE) 123)	100	1.805	16
128	Fresenius Medical Care Renal Services (UK) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services (UK) 123)	100	-3.814	-2.087
129	Fresenius Medical Care Renal Services Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renal Services 123)	100	23.309	2.526
130	Optimal Renal Care UK Ltd. Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Optimal Renal Care UK 123)	100	-344	0
131	Biocare Technology Company Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biocare Technology 2)	100	8.337	-2.882
132	Excelsior Renal Service Co., Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	ERS 136)	51	17.308	282

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
133	Fresenius Institute of Dialysis Nursing Company Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	FIDN 2)	100	497	-124
134	Fresenius Medical Care Asia-Pacific Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC AP 2)	100	24.002	7.849
135	Fresenius Medical Care Hong Kong Holding Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC HK Holding Ltd. 210)	100	0	0
136	Fresenius Medical Care Hong Kong Limited Hong Kong Hong Kong	FMC HK Ltd	100	45.542	1.106
137	NephroCare Hong Kong (Wan Chai) Co., Ltd. Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare HK (Wan Chai) 136)	100	-186	-186
138	NephroCare Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	NHK 136)	100	16.992	-1.744
139	NephroSave Medical Care Limited Hong Kong Hong Kong (mittelbare Beteiligung über Nr.	NS Medical Care 2)	100	456	-3
140	Fresenius Medical Care India Private Limited Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC India 2)	100	4314 (b)	755 (b)
141	Regency NephroCare Private Uttar Pradesh Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	RNC 140)	51	334	3
142	Srinath Nephrocare Private Limited Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Srinath 140)	90	82 (b)	-34 (b)
143	PT Fresenius Medical Care Indonesia Jakarta Indonesien	FMCINDO	100	8.791	1.502
144	Fresenius Medical Care (Ireland) Limited Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ireland 2)	100	8.331	1.816
145	Centro Analisi e Diagnostica Clinica SRL Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Analisi 152)	100	277	-35
146	Centro Dialisi Città di Aprilia S.r.l. Aprilia Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Dialisi Città di Aprilia 152)	100	336	232
147	Centro Dialisi SS. Medici SRL Taranto Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Dialisi Medici 152)	100	4.616	104
148	CER.LAB. srl Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	CER.LAB. 152)	100	1.118	273
149	Dialifluids S.r.l. Canosa Sannita (Chieti) Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialifluids 155)	100	3.824	823
150	Euro 2000 s.r.l. Montalto Uffugo (Cosenza) Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Euro 2000 152)	100	476	-432
151	Fresenius Medical Care Italia S.p.A. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME Italia 2)	100	55.226	4.558
152	NephroCare S.p.A. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Italy 151)	100	10.185	869
153	Nephronet Pomezia S.r.l. Pomezia Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephronet Pomezia 152)	100	1.054	577
154	Only Dialysis S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Only Dialysis 152)	51	-133	-143
155	SIS-TER S.p.A. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr.	SIS-TER 151)	100	24.173	3.987
156	Ace Medical Co., Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ace Medical Tokyo 159)	100	-7.753	-90

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
157	Aozora Medical Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Aozora Medical 282)	100	-1.624	23
158	Fresenius-Kawasumi Co., Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Kawasumi 2)	70	13.161	-395
159	Fresenius Medical Care Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Japan 2)	100	68.674	13.260
160	Hospico Japonica Co., Ltd. Mito Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Hospico 156)	100	251	97
161	NephroCare Services Japan K.K. Tokio Japan	NSJ	100	-2.955	-2.202
162	Ohshima Clinic Saltama Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ohshima Clinic 156)	51	2.751	335
163	Asia Renal Care Ltd. Kaimaninseln Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr.	Asia Renal Care 208)	100	110.998	291
164	Distributeur D'Equipements Medicaux Haemotec, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Distributeur D'Equipements Medicaux Haemotec 165)	100	(f)	(f)
165	Fresenius Medical Care Canada, Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Brent 816)	100	(f)	(f)
166	Fresenius Foundation Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fundacion Fresenius 168)	100	0	0
167	Fresenius Medical Care Andina S.A.S. Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Andina 168)	100	14.825	6.290
168	Fresenius Medical Care Colombia S.A. Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Colombia 2)	100	111.308	29.942
169	Fresenius Medical Care Servicio Renal S.A.S. Cúcuta Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Servicio Renal 168)	100	162	-13
170	ARC Dialysis Services Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Dialysis Services 282)	100	-1.357	-328
171	Asia Renal Care Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Korea 282)	100	1.867	-95
172	Fresenius Medical Care Korea Ltd. Seoul Korea	FMK	100	62.804	14.825
173	National Medical Care Korea Inc. Seoul Korea	SKR	100	-110	-1
174	NephroCare Korea Inc. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Korea 2)	100	3.482	559
175	Auxilium Med d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika Auxilium 179)	100	-1.005	-43
176	Euromedical d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Euromedical 215)	100	1.484	40
177	Fresenius Medical Care - Nephro društvo s ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephromedija 2)	100	-1.555	-327
178	FRESENIUS MEDICAL CARE HRVATSKA društvo sa ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Hrvatska 2)	100	879	212
179	HO-MED d.o.o. za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	HO-MED 213)	100	-123	-49
180	Poliklinika za Dijalizu Fresenius Medical Care Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika 177)	100	-4.019	-480

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
181	Poliklinika za Hemodijalizu - International Dialysis Centers Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic IDC 215)	100	-2.135	-557
182	Poliklinika za hemodijalizu INTERDIAL Opatija Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Poliklinika Interdial 177)	100	-140	-203
183	Poliklinika za internu medicinu i dijalizu HO-MED Velika Gorica Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic Ho-Med 179)	100	-1.839	-929
184	Poliklinika za internu medicinu, opcu kirurgiju, ginekologiju, hemodijalizu-internu medicinu, pedijatriju i humanu genetiku Sveti Duh II Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Policlinic Sveti Duh II 176)	90	-680	-420
185	Vita poliklinika za internu medicinu - dijalizu Krapinske Toplice Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Polyclinic Vita 177)	100	-1.563	-325
186	Fresenius Medical Care Lebanon s.a.r.l. Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Lebanon 2)	99	708	6
187	FMC FINANCE II S.à r.l. Bereldange Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Finance II (*) 2)	100	16.992	1.165
188	FMC FINANCE VI S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VI (*)	100	325	291
189	FMC FINANCE VII S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VII (*)	100	220	186
190	FMC FINANCE VIII S.A. Luxemburg Luxemburg	FMC Finance VIII (*)	100	309	253
191	PREFIN III S.à r.l. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr.	PREFIN III 2)	100	31.309	-21
192	Asia Renal Care (KL) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (KL) 53)	54	796	5
193	Asia Renal Care (Malaysia) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Malaysia) 282)	100	-216	-54
194	Asia Renal Care (Penang) Sdn. Bhd. Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Penang) 282)	70	300	-54
195	Fresenius Medical Care Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia	FMC Malaysia	100	22.637	1.118
196	Fresenius Medical Care Production Sdn Bhd Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Production 195)	100	8.845	0
197	Fresenius Medical Care Technologies (Malaysia) Sdn Bhd. Petaling Jaya Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Coremed 195)	100	754	-96
198	Pusat Dialisis Ehsan Perak Sdn Bhd Taiping Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pusat Dialisis Ehsan Perak 199)	100	326	150
199	Pusat Dialisis Taiping Sdn Bhd Taiping Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pusat 195)	100	1.690	370
200	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. 282)	60	-16	-6
201	The Kidney Dialysis Center Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	The Kidney Dialysis Center Sdn. Bhd. 195)	100	51	-1
202	TSC Renal Care Dialysis Centre Sdn Bhd Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	TSC Renal Care Dialysis Centre 199)	100	25	2
203	Fresenius Medical Care Maroc S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Maroc 2)	100	8.137	1
204	Sophadial S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sophadial 2)	100	1.573	1.272

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
205	Erika de Reynosa, S.A. de C.V. Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Erika Reynosa 565)	100	(f)	(f)
206	Fresenius Medical Care Compania de Servicios, S.A. de C.V. Guadalajara, Jalisco Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Compania de Servicios 2)	100	445	268
207	Fresenius Medical Care de Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara, Jalisco Mexiko	FMC Mexico	100	33.838	11.116
208	Fresenius Arcadia Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Arcadia Holding 2)	100	88.766	-29
209	Fresenius Medical Care Eastern Europe Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC EEH B.V. 2)	100	18	0
210	Fresenius Medical Care Far East Holding B.V. Amsterdam Niederlande	FMC FEH B.V.	100	19	-1
211	Fresenius Medical Care Nederland B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Nederland 187)	100	5.083	1.120
212	GDS Global Dialysis Services B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDS 2)	45	-1.283	-687
213	Holiday Dialysis International Holdings B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	HDI 2)	100	-3.129	-2.358
214	IDC Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Holding B.V. 2)	100	513.758	173.687
215	International Dialysis Centers B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC 214)	100	86.838	13.235
216	International Dialysis Centers Russia Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Russia Holding 215)	100	-8.484	-1.358
217	Krasnoyarsk Region B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	Krasnoyarsk Region 2)	100	10	-13
218	Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH Krems an der Donau Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	Biotech Systems Krems 3)	100	4.300	942
219	Fresenius Medical Care Austria GmbH Wien Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Austria 2)	100	4.000	1.851
220	Fresenius Medical Care Nephrologica GmbH Wien Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	FME Nephrologica 2)	100	-8	-2
221	Fresenius Medical Care Pakistan (Private) Ltd. Lahore Pakistan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Pakistan 2)	100	1.886	44
222	Clinica de enfermedades renales y diálisis del sur S.A.C. Clerdisur S.A.C. Arequipa Peru (mittelbare Beteiligung über Nr.	Clerdisur 223)	100	183	14
223	Fresenius Medical Care del Perú S.A. Lima Peru	FMC Peru	100	2.127	299
224	Asia Renal Care (Philippines) Inc. Quezon City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Philippines) 54)	80	568	214
225	FMC Renalcare Corp. Makati City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Renalcare (*) 2)	100	-247	-433
226	Fresenius Medical Care Philippines, Inc. Makati City Philippinen	FMC Philippines	100	12.654	1.392
227	Mindanao Renal Care Inc. Metro Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Mindanao Renal Care 225)	60	57	-19
228	RSI Dialysis Center. Inc Metro Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr.	RSI Dialysis Center 225)	65	328	58
229	Fresenius Medical Care Polska S.A. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Polska 2)	100	148.693	4.552

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
230	Fresenius Nephrocare Polska Sp.z.o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Polska 229)	100	11.899	-426
231	Ambulancias 111 - Servico de Transporte de Doentes e Sinistrados, Limitada Cascais Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ambulancias 111 Portugal 237)	100	1.402	-1.018
232	C.D.B.I. - Centro de Diálise da Beira Interior, S.A. Covilha Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	CDBI 237)	51	91	27
233	DIALVERCA - Sociedade Médica S.A. Vila Franca de Xira Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialverca 237)	51	-36	-18
234	Fresenius Medical Care Portugal, S.A. Maia Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Portugal 235)	100	15.249	2.158
235	Fresenius Medical Care, SGPS, SA Maia Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC SGPS 2)	100	112.903	14.346
236	FRESENIUS PORTUGAL REAL ESTATE, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Real 235)	100	11.390	3.314
237	NephroCare Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Portugal 235)	100	69.125	10.998
238	Fresenius Medical Care Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Romania 2)	100	15.884	2.481
239	Fresenius Nephrocare Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FNC Romania 2)	100	43.993	1.485
240	Nefro Clinic S.R.L. Ploiesti, Prahova County Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefro Clinic 239)	100	1.319	363
241	Nefrocare CL SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare CL 239)	100	-465	0
242	Nefrocare DJ SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare DJ 239)	100	-1.083	-256
243	Nefrocare Med SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare Med 239)	100	-930	-226
244	Nefrocare MS SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare MS 239)	100	151	341
245	Nefrocare Sig SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare Sig 239)	100	-490	-19
246	Nefrocare VS SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrocare VS 239)	100	99	77
247	Nefromed BM SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed BM 239)	100	-1.050	-204
248	NEFROMED DIALYSIS CENTERS S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed Dialysis Centers 1366)	100	2.513	903
249	NEFROMED S.R.L. Timisoara Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed 1366)	100	1.582	217
250	Nefromed SJ SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefromed SJ 239)	100	-914	-76
251	Potaissa Renal Care SRL Cluj-Napoca Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Potaissa Renal Care 239)	100	-408	-49
252	Renal Care Group S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Care Group 239)	100	-2.091	-376
253	Renamed Dialcare Srl Doj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Dialcare 239)	100	950	372

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
254	Renamed Medical Service II Srl Doj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Medical Service II 239)	100	1.132	466
255	Renamed Nefrodiamed Srl Doj Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renamed Nefrodiamed 239)	100	-384	6
256	OOO "FRERUS" Dubna Moscow Region Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FRERUS 3)	76	13.520	-168
257	OOO Fresenius Medical Care Holding Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	OOO FMC Holding 2)	100	13.821	1.149
258	OOO Fresenius Medical Care Kuban Krasnodar Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	OOO Regional Nephrological Centre 1365)	100	-5.374	-7.767
259	OOO Fresenius Medical Care Omsk Omsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Omsk 25)	100	2.720	73
260	OOO Fresenius Nephrocare Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	OOO Fresenius Nephrocare 25)	100	2.959	-3.943
261	OOO Gemodializny Tsentr Krasnoyarsk Krasnoyarsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentr Krasnoyarsk 217)	100	249	251
262	OOO International Dialysis Centers Kazan Kazan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Kazan 215)	100	3.479	377
263	OOO Tsentr Dializa Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentr Dializa 216)	100	9.630	-1.132
264	OOO Tsentr Dializa Astrakhan Astrakhan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentr Dializa Astrakhan 216)	100	1.242	-16
265	OOO Tsentr Dializa St. Petersburg St. Petersburg Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tsentr Dializa St. Petersburg 216)	100	694	-955
266	OOO Unipharm Krasnogorsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	Unipharm 216)	100	702	-82
267	ZAO Fresenius SP Moskau Russland	ZAO Fresenius SP	100	31.351	9.409
268	Fresenius Medical Care Saudi Arabia Ltd. Jeddah Saudi-Arabien	FMC Saudi Arabia	100	-6.404	-849
269	Fresenius Medical Care Sverige AB Stockholm Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sverige AB 2)	100	9.844	1.144
270	NephroCare Sverige AB Stockholm Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Sverige 269)	100	714	112
271	Fresenius Medical Care (Schweiz) AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Schweiz 2)	100	7.255	2.589
272	Fresenius Medical Care Nephrologica SA Lugano Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Nephrologica 2)	100	-271	-7
273	Fresenius Medical Care Servizi Logistici SA Manno Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	Servizi Logistici 2)	100	1.303	230
274	Fresenius Medical Care Srbija drustvo sa ogranicenom odgovornoscu Vrsac, Beogradski put bb Vrsac Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Srbija 2)	100	39.600	6.167
275	Specijalna bolnica za hemodijalizu "Fresenius Medical Care" Beograd, Ustanicka br. 63 (Special Hospital for hemodialysis "Fresenius Medical Care" Belgrade, 63 Ustanicka Street) Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Spec. bolnica za hemodijalizu FMC 274)	100	1.398	15
276	Specijalna bolnica za hemodijalizu "Fresenius Medical Care", Nis, ul. Vizantijski bulevar br. 94 Nis Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Special Hospital for Hemodialysis 275)	100	-788	8
277	ARC Kidney Dialysis Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Kidney Dialysis 282)	80	763	307

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
278	Asia Renal Care (Jurong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Jurong) 292)	100	133	76
279	Asia Renal Care (Katong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Katong) 281)	70	336	150
280	Asia Renal Care (RTS) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (RTS) 282)	100	6.516	715
281	Asia Renal Care (S) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (S) 282)	100	11.421	1.435
282	Asia Renal Care (SEA) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (SEA) 163)	100	25.492	354
283	Asia Renal Care (YB) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (YB) 282)	100	707	301
284	Asia Renal Care Management Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Management 281)	100	120	-32
285	Asia Renal Care Mt Elizabeth Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC Mt Elizabeth 281)	60	840	429
286	Dialysis Centre - Youngberg Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	DC - Youngberg 283)	55	1.277	723
287	Fresenius Medical Care Singapore Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Singapore 282)	100	2.445	-542
288	Kidney Therapy Centre Pte Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kidney Therapy Centre Pte Ltd. 291)	75	335	304
289	NephroCare GDC Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDC 290)	100	1	0
290	Nephrocare GDI Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDI 287)	100	1.463	1.110
291	Orthe Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Orthe 282)	100	1.331	1.293
292	Renal Therapy Centre Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Therapy Center 281)	100	832	1.008
293	Renal Therapy Services Pte Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Therapy Services 280)	100	609	609
294	Armerina s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Armerina 2)	100	4.532	1.125
295	FMC - dialyzacne sluzby, s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC DS (*) 2)	100	14.969	2.215
296	Fresenius Medical Care Slovensko, spol. s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Slovensko 2)	100	8.321	1.160
297	Logman West a.s. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Logman West 2)	100	4.525	1.270
298	Meddial s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Meddial 2)	100	284	85
299	Fresenius Medical Care Slovenija, trgovsko in proizvodno podjetje medicinske opreme d.o.o. Zrece Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Slovenija 2)	100	2.033	279
300	NEFRODIAL, nefrološka in dializna dejavnost d.o.o. Zrece Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefrodial d.o.o. 299)	100	1.172	-966
301	Amex SA Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Amex 315)	100	1.237	285

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
302	Centro Médico Santa Bárbara SL Puertullano-Ciudad Renal Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro Medico Santa Barbara 312)	100	346	3
303	DIALBILBO, S.L. Bilbao Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialbilbo 315)	100	431	129
304	Fresenius Medical Care España, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Espana 2)	100	43.624	5.223
305	Fresenius Medical Care Extremadura, S.A. Badajoz Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Extremadura 315)	100	320	8
306	Fresenius Medical Care Services Andalucía, S.A. Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	CAMEX 315)	100	11.910	35
307	Fresenius Medical Care Services Canarias, S.L. Santa Cruz de Tenerife Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Canarias 315)	100	1.825	125
308	Fresenius Medical Care Services Cantabria, S.L. Santander Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Cantabria 315)	100	2.955	396
309	Fresenius Medical Care Services Castilla y León, S.L. Valladolid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Castilla y León 315)	100	8.826	1.382
310	Fresenius Medical Care Services Catalunya, S.L. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Services Catalunya 315)	100	20.951	4.182
311	Fresenius Medical Care Services La Rioja, S.L. Logrono Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services La Rioja 315)	100	389	119
312	Fresenius Medical Care Services Levante, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ashdo 315)	100	7.462	1.275
313	Fresenius Medical Care Services Madrid, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	LC.N. 315)	100	3.406	16
314	Fresenius Medical Care Services Murcia, S.L. Murcia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Services Murcia 315)	100	3.653	971
315	National Medical Care of Spain, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NMC of Spain 2)	100	58.486	1.850
316	Nephrocare e-services Spain, S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Centro de Dialisis Recoletas Albacete 315)	100	83	45
317	Clinix Renal Care (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Clinix Renal Care 318)	50	1.045	170
318	Fresenius Medical Care South Africa (PTY) Limited Johannesburg Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC South Africa 2)	100	12.064	300
319	Fresenius Medical Care Taiwan Co., Ltd. Taipeh Taiwan	FMC Taiwan	100	21.731	826
320	Jiate Excelsior Co., Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	JTE 136)	51	2.454	-109
321	Sheng Kang Consulting Management Co. Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sheng Kang 163)	51	160	-15
322	Asia Renal Care (Thailand) Co. Ltd. Wattana District Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	ARC (Thailand) 326)	100	435	-1
323	Esarn Dialysis Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Esarn Dialysis 327)	100	76	-2
324	Fresenius Medical Care (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand	FMC Thailand	100	8.834	788
325	Fresenius Medical Care Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Medical Care Ltd. 2)	100	4.198	-222

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
326	NephroCare (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare Thailand 2)	100	2.044	450
327	NephroMed Co., Ltd. Samutparkarn Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephromed Co. 282 + 326)	100	1.205	162
328	NephroMed Northern Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroMed Northern 327)	100	149	-1
329	North Eastern Dialysis Co. Ltd. Samutprakarn Province Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	North Eastern Dialysis 327)	100	41	-2
330	Renal Health (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Health Thailand 2)	100	-2	-1
331	Renal Med. Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Med Thailand 2)	100	25	-1
332	SMCD (Thailand) Co., Ltd. Samutparkarn Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	SMCD (Thailand) 326)	70	526	83
333	Fresenius Medical Care - CR, s.r.o. Prag Tschechien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC CR 2)	100	9.567	3.466
334	Fresenius Medical Care - DS, s.r.o. Prag Tschechien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC-DS 2)	100	22.614	1.050
335	Aksehir Özel Diyaliz Hizmetleri Limited Sirketi Aksehir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Aksehir 215)	100	393	-31
336	Beyhekim Turizm Insaat ve Saglik A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Beyhekim 215)	100	-379	-81
337	Bursa Uludag Ozel Saglik Tesisleri ve Malzemeleri Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi Bursa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Bursa 360)	100	264	-171
338	Ece Tibbi Urunler ve Sistemleri Tic. Ltd. Sti. Ankara Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ece Tibbi Unrunler 349)	100	-1.196	66
339	Edimer Saglik Insaat ve Turizm A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Edimer 215)	100	-31	-21
340	Ege-sa Özel Saglik Hizmetleri Dis Ticaret ve Pazarlama A.S. Manisa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Egesa 349)	100	-203	-123
341	Erzurum Diyaliz Hizmetleri A.S. Erzurum Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Erzurum 349)	100	988	-6
342	Falkon Turizm Saglik ve Ticaret A.S. Bolü Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Falkon Turizm 215)	100	-775	-246
343	Fresenius Diyaliz Hizmetleri A.S. Gazlemir Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Gazi 358)	100	-556	-231
344	Fresenius Diyaliz Hizmetleri A.S. Narlidere Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Narlidere 360)	90	-457	-35
345	Fresenius Ecza Deposu A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Ecza Deposu 349)	100	4.871	-487
346	Fresenius Istanbul Diyaliz Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Istanbul 349)	100	-2.190	-400
347	Fresenius Kayseri Diyaliz Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Kayseri Diyaliz Hizmetleri 349)	80	206	-96
348	Fresenius Klinik Hizmetleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Bahçelievler 349)	100	453	-799
349	Fresenius Medikal Hizmetler A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMH 2)	100	42.265	-8.347

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
350	Fresenius Nefroloji Hizmetleri Anonim Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Nefroloji 349)	100	668	-962
351	Fresenius Renal Hizmetleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	RNC Renal Nefroloji 349)	100	-1.257	-665
352	Fresenius Saglik Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	FSH 349)	100	1.528	-467
353	FRESENIUS ŞİŞLİ DİYALİZ HİZMETLERİ A.Ş. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Sisl 349)	90	-273	-18
354	Fresenius Yalova Diyaliz Hizmetleri A.S. Yalova Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Yalova 349)	70	-1.000	-151
355	Güneygodu Anadolu Saglik Hizmetleri A.Ş. Diyarbakir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	GDA 349)	100	-806	106
356	IDC Uluslararası Diyaliz Merkezleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDC Uluslararası 215)	100	-7.015	-1.197
357	Istanbul Diyaliz Merkezi (IDM Avclar) Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Istanbul Diyaliz Merkezi 356)	100	-338	-29
358	Izmir Anka Özel Saglik Hizmetleri Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. Ltd. Şti. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Anka 360)	100	358	-42
359	Izmir Renal Saglik Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Izmir Renal Saglik 360)	100	-115	-93
360	Izmir Sevgi Özel Saglik Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S. Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Sevgi 349)	95	744	-350
361	Kan Saglik Hizmetleri Ticaret A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Kan Saglik 215)	100	-309	-28
362	Nefronege Nefroloji Merkezi A.S. Manisa Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefronege 351)	60	269	-199
363	Özel 19 Mayıs Saglik Hizmetleri Ticaret A.S. Samsun Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel 19 215)	100	249	-387
364	Özel Inegöl Oylat Diyaliz Merkezi Tıbbi Malzeme Medikal Hizmetler ve Saglik Tesisleri Sanayi Ticaret A.S. Inegöl Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel Inegöl 215)	100	-751	-255
365	Özel Konya Saglik Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Özel Konya Saglik 356)	100	236	9
366	Ozel Ren Grup Dialysis Clinic Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Ozel Ren Grup Dialysis Clinic 349)	100	112	-13
367	Renal Aksaray Dializ Hizmetleri Insaat Taahhüt Gıda Sanayi ve Ticaret A.S. Aksaray Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Aksaray 215)	100	-39	-130
368	Renal Konya Dializ Hizmetleri Insaat Taahhüt Gıda Sanayi ve Ticaret A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Konya 215)	100	-461	-249
369	Renalege Turgutlu Nefroloji Ticaret Ltd. Sti. Turgutlu Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renalege 351)	60	19	-191
370	Serhat Saglikli Yasam Özel Saglik Hizmetleri Tıbbi ve Kimyasal Ürünler İriyat Insaat Taahhüt Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi Erzurum Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Serhat 341)	100	-125	-17
371	Toycan-Med Saglik Hizmetleri ve Ticaret A.S. Nevsehir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Toycan-Med 215)	100	848	-103
372	Türkarşlan Saglik Egitim ve Turizm A.S. Konya Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Türkarşlan 215)	100	-316	-91

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
373	Yasam Özel Saglik Hizmetleri AS in liquidation Diyarbakir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	Yasam Ozel Saglik 349)	100	176	-40
374	Fresenius Medical Care Ukraine TOV Kiew Ukraine (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ukraine 2)	100	414	-1.734
375	FMC Dializis Center Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Dializis Center Kft (*) 2)	100	398	107
376	FRESENIUS MEDICAL CARE Magyarország Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Hungary 2)	100	17.037	192
377	021808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 021808 Holdings 952)	85	(f)	(f)
378	021808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 021808 377)	60	(f)	(f)
379	022808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 022808 Holdings 952)	100	(f)	(f)
380	022808 Kenwood Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kenwood Holdings 952)	100	(f)	(f)
381	022808 Kenwood LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kenwood 380)	50	(f)	(f)
382	022808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 022808 379)	50	(f)	(f)
383	2217 East High Street, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2217 East High Street 492)	80	(f)	(f)
384	AAC Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC Management Services 422)	69	(f)	(f)
385	Access Associates of Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Access Associates of Utah 1023)	100	(f)	(f)
386	Access Care Management Services, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) ACMS 393)	100	(f)	(f)
387	Acumen Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Acumen Physician Solutions 692)	100	(f)	(f)
388	Acute Extracorporeal Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Acute Services 846)	100	(f)	(f)
389	Alabama Nephrologists, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Alabama Nephrologists 762)	100	(f)	(f)
390	Alaska Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Alaska Nephrologists 762)	100	(f)	(f)
391	Albuquerque Westside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Albuquerque Westside 486)	100	(f)	(f)
392	American Access Care Holdings, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC Holdings 394)	100	(f)	(f)
393	American Access Care Intermediate Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care Intermediate Holdings 392)	100	(f)	(f)
394	American Access Care Investment Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care Investment Holdings 834)	100	(f)	(f)
395	American Access Care of Atlanta, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Atlanta 422)	75	(f)	(f)
396	American Access Care of Baltimore, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Baltimore 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
397	American Access Care of Bellmore, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Bellmore 422)	100	(f)	(f)
398	American Access Care of Brooklyn, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Brooklyn 422)	100	(f)	(f)
399	American Access Care of Bucks County, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Bucks County 422)	100	(f)	(f)
400	American Access Care of Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Chicago 422)	83	(f)	(f)
401	American Access Care of Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Connecticut 422)	75	(f)	(f)
402	American Access Care of Detroit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Detroit 422)	100	(f)	(f)
403	American Access Care of Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Florida 422)	88	(f)	(f)
404	American Access Care of Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Jacksonville 422)	95	(f)	(f)
405	American Access Care of Miami, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Miami 422)	65	(f)	(f)
406	American Access Care of New Jersey, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of New Jersey 422)	100	(f)	(f)
407	American Access Care of NYC, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of NYC 422)	100	(f)	(f)
408	American Access Care of Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Orlando 422)	70	(f)	(f)
409	American Access Care of Pennsylvania, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Pennsylvania 422)	100	(f)	(f)
410	American Access Care of Pittsburgh, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Pittsburgh 422)	100	(f)	(f)
411	American Access Care of Queens, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Queen 422)	100	(f)	(f)
412	American Access Care of Rhode Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Rhode Island 422)	92	(f)	(f)
413	American Access Care of Richmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Richmond 422)	94	(f)	(f)
414	American Access Care of San Diego, LLC California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of San Diego 422)	99	(f)	(f)
415	American Access Care of SI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of SI 422)	75	(f)	(f)
416	American Access Care of SP, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of SP 422)	100	(f)	(f)
417	American Access Care of Suffolk County, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Suffolk County 422)	100	(f)	(f)
418	American Access Care of the Bronx, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of the Bronx 422)	100	(f)	(f)
419	American Access Care of Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Towson 422)	78	(f)	(f)
420	American Access Care of Union County, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Union County 422)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
421	American Access Care of Westchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Westchester 422)	72	(f)	(f)
422	American Access Care, L.L.C. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) AAC 393)	100	(f)	(f)
423	Angleton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Angleton Dialysis 605)	100	(f)	(f)
424	Apheresis Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Apheresis Care Group 1269)	100	(f)	(f)
425	Arizona Renal Investments, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Arizona Renal Investments 1269)	100	(f)	(f)
426	Avantus Renal Therapy New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Avantus Renal Therapy 1272)	100	(f)	(f)
427	Baton Rouge Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Baton Rouge Vascular Access 834)	60	(f)	(f)
428	BCLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BCLD Holdings 952)	100	(f)	(f)
429	BCLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BCLD 428)	100	(f)	(f)
430	Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bergen Renal Care Center 800)	59	(f)	(f)
431	Bergen Renal Home PD Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Holy Name Home PD Center 800)	59	(f)	(f)
432	Bio-Medical Applications Home Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Home Dialysis 433)	100	(f)	(f)
433	Bio-Medical Applications Management Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Management 1019)	100	(f)	(f)
434	Bio-Medical Applications of Alabama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Alabama 433)	100	(f)	(f)
435	Bio-Medical Applications of Amarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Amarillo 433)	100	(f)	(f)
436	Bio-Medical Applications of Anacostia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Anacostia 433)	100	(f)	(f)
437	Bio-Medical Applications of Aquadilla, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Aquadilla 433)	100	(f)	(f)
438	Bio-Medical Applications of Arecibo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arecibo 433)	100	(f)	(f)
439	Bio-Medical Applications of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arizona 433)	51	(f)	(f)
440	Bio-Medical Applications of Arkansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Arkansas 433)	100	(f)	(f)
441	Bio-Medical Applications of Bayamon, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Bayamon 433)	100	(f)	(f)
442	Bio-Medical Applications of Blue Springs, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Blue Springs 433)	100	(f)	(f)
443	Bio-Medical Applications of Caguas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Caguas 433)	100	(f)	(f)
444	Bio-Medical Applications of California, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical California 433)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
445	Bio-Medical Applications of Camarillo, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Camarillo 433)	100	(f)	(f)
446	Bio-Medical Applications of Capitol Hill, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Capitol Hill 433)	100	(f)	(f)
447	Bio-Medical Applications of Carolina, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Carolina PR 433)	100	(f)	(f)
448	Bio-Medical Applications of Carson, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Carson 433)	100	(f)	(f)
449	Bio-Medical Applications of Clinton, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Clinton 433)	100	(f)	(f)
450	Bio-Medical Applications of Columbia Heights, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Columbia Heights 433)	100	(f)	(f)
451	Bio-Medical Applications of Connecticut, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Connecticut 433)	100	(f)	(f)
452	Bio-Medical Applications of Delaware, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Delaware 433)	100	(f)	(f)
453	Bio-Medical Applications of Dover, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Dover NH 433)	100	(f)	(f)
454	Bio-Medical Applications of Eureka, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Eureka 433)	100	(f)	(f)
455	Bio-Medical Applications of Fayetteville, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fayetteville 433)	100	(f)	(f)
456	Bio-Medical Applications of Florida, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Florida 433)	100	(f)	(f)
457	Bio-Medical Applications of Fremont, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fremont 433)	100	(f)	(f)
458	Bio-Medical Applications of Fresno, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Fresno CA 433)	100	(f)	(f)
459	Bio-Medical Applications of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Georgia 433)	100	(f)	(f)
460	Bio-Medical Applications of Glendora, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Glendora 433)	100	(f)	(f)
461	Bio-Medical Applications of Guayama, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Guayama 433)	100	(f)	(f)
462	Bio-Medical Applications of Hoboken, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Hoboken 433)	100	(f)	(f)
463	Bio-Medical Applications of Humacao, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Humacao 433)	100	(f)	(f)
464	Bio-Medical Applications of Idaho, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Idaho 692)	100	(f)	(f)
465	Bio-Medical Applications of Illinois, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Illinois 1019)	100	(f)	(f)
466	Bio-Medical Applications of Indiana, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Indiana 433)	100	(f)	(f)
467	Bio-Medical Applications of Kansas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Kansas 433)	100	(f)	(f)
468	Bio-Medical Applications of Kentucky, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Kentucky 433)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
469	Bio-Medical Applications of Las Americas Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Las Americas 433)	100	(f)	(f)
470	Bio-Medical Applications of Long Beach Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Long Beach 433)	100	(f)	(f)
471	Bio-Medical Applications of Los Gatos, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Los Gatos 433)	100	(f)	(f)
472	Bio-Medical Applications of Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Louisiana 475)	100	(f)	(f)
473	Bio-Medical Applications of Maine, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Maine 433)	100	(f)	(f)
474	Bio-Medical Applications of Manchester Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Manchester 433)	100	(f)	(f)
475	Bio-Medical Applications of Maryland, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Maryland 433)	100	(f)	(f)
476	Bio-Medical Applications of Massachusetts Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Massachusetts 433)	100	(f)	(f)
477	Bio-Medical Applications of Mayaguez Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Mayaguez 433)	100	(f)	(f)
478	Bio-Medical Applications of Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Michigan 433)	100	(f)	(f)
479	Bio-Medical Applications of Minnesota, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Minnesota 433)	100	(f)	(f)
480	Bio-Medical Applications of Mission Hills, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Misson Hills 433)	100	(f)	(f)
481	Bio-Medical Applications of Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Mississippi 433)	100	(f)	(f)
482	Bio-Medical Applications of Missouri, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Missouri 433)	100	(f)	(f)
483	Bio-Medical Applications of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Nevada 433)	100	(f)	(f)
484	Bio-Medical Applications of New Hampshire Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Hampshire 433)	100	(f)	(f)
485	Bio-Medical Applications of New Jersey Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Jersey 433)	100	(f)	(f)
486	Bio-Medical Applications of New Mexico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical New Mexico 433)	100	(f)	(f)
487	Bio-Medical Applications of North Carolina Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical North Carolina 433)	100	(f)	(f)
488	Bio-Medical Applications of Northeast DC Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Northeast DC 433)	100	(f)	(f)
489	Bio-Medical Applications of Oakland Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Oakland 433)	100	(f)	(f)
490	Bio-Medical Applications of Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ohio 433)	100	(f)	(f)
491	Bio-Medical Applications of Oklahoma, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Oklahoma 433)	100	(f)	(f)
492	Bio-Medical Applications of Pennsylvania Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Pennsylvania 433)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
493	Bio-Medical Applications of Ponce Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ponce 433)	100	(f)	(f)
494	Bio-Medical Applications of Puerto Rico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Puerto Rico 433)	100	(f)	(f)
495	Bio-Medical Applications of Rhode Island Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Rhode Island 433)	100	(f)	(f)
496	Bio-Medical Applications of Rio Piedras Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Rio Piedras 433)	100	(f)	(f)
497	Bio-Medical Applications of San Antonio Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San Antonio 774)	100	(f)	(f)
498	Bio-Medical Applications of San German Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San German 433)	100	(f)	(f)
499	Bio-Medical Applications of San Juan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical San Juan 433)	100	(f)	(f)
500	Bio-Medical Applications of South Carolina Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical South Carolina 433)	100	(f)	(f)
501	Bio-Medical Applications of Southeast Washington Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical SE Washington 433)	100	(f)	(f)
502	Bio-Medical Applications of Tennessee Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Tennessee 433)	100	(f)	(f)
503	Bio-Medical Applications of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Texas 433)	100	(f)	(f)
504	Bio-Medical Applications of the District of Columbia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Columbia 433)	100	(f)	(f)
505	Bio-Medical Applications of Ukiah Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Ukiah 433)	100	(f)	(f)
506	Bio-Medical Applications of Virginia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Virginia 433)	100	(f)	(f)
507	Bio-Medical Applications of West Virginia Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical West Virginia 433)	100	(f)	(f)
508	Bio-Medical Applications of Wisconsin, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Wisconsin 433)	100	(f)	(f)
509	Bio-Medical Applications of Woonsocket Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Woonsocket 433)	100	(f)	(f)
510	Bio-Medical Applications of Wyoming, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Bio-Medical Wyoming 623)	100	(f)	(f)
511	Boise Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Boise Dialysis 955)	82	(f)	(f)
512	Boise Dialysis Partners II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Boise Dialysis Partners II 952)	100	(f)	(f)
513	Boise LD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Boise LD 952)	100	(f)	(f)
514	Brazoria Kidney Center, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Brazoria Kidney Center 1330)	100	(f)	(f)
515	Brevard County Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Brevard County Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
516	BVLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BVLD Holdings 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
517	BVLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) BVLD 516)	100	(f)	(f)
518	Carolina Dialysis of Mebane, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Carolina Dialysis 487)	51	(f)	(f)
519	Cartersville Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cartersville Dialysis Center 1255)	100	(f)	(f)
520	CINLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CINLD Holdings 952)	100	(f)	(f)
521	CINLD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CINLD 952)	100	(f)	(f)
522	Clayton County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Clayton County Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
523	Clermont Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Clermont Dialysis Center 1255)	100	(f)	(f)
524	CM Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Partners Holdings 952)	100	(f)	(f)
525	Cobb County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cobb County Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
526	Coconut Creek Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Coconut Creek Dialysis Center 456)	51	(f)	(f)
527	College Park Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) College Park Dialysis 1255)	55	(f)	(f)
528	Columbus Area Renal Alliance, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus Area Renal Alliance 1226)	100	(f)	(f)
529	Columbus Med Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus Med 524)	100	(f)	(f)
530	Columbus Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Columbus RCG 528)	80	(f)	(f)
531	Con-Med Supply Company, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Con-Med Supply Company 566)	100	(f)	(f)
532	Conejo Valley Dialysis, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Conejo Dialysis 433)	100	(f)	(f)
533	Cottman Avenue Properties, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Cottman Avenue Properties 422)	100	(f)	(f)
534	Covington Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Covington Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
535	CSLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Holdings 952)	85	(f)	(f)
536	CSLD Lelaray Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Lelaray Holdings 952)	85	(f)	(f)
537	CSLD Lelaray LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD Lelaray 536)	60	(f)	(f)
538	CSLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CSLD 535)	60	(f)	(f)
539	Danville Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Danville Vascular Access 834)	100	(f)	(f)
540	Denton LD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denton LD Holdings 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
541	Denton LD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denton LD 540)	51	(f)	(f)
542	Denver West Hampden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Denver West Hampden 800)	51	(f)	(f)
543	Dialysis America Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America Alabama 1019)	100	(f)	(f)
544	Dialysis America Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America Georgia 692)	100	(f)	(f)
545	Dialysis Associates of Northeast Ohio, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Associates Northeast Ohio 1226)	90	(f)	(f)
546	Dialysis Associates of Northern New Jersey LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Associates of Northern New Jersey 846)	100	(f)	(f)
547	Dialysis Associates, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Associates 1269)	100	(f)	(f)
548	Dialysis Centers of America – Illinois, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis America 1269)	100	(f)	(f)
549	Dialysis Licensing Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Licensing 1269)	100	(f)	(f)
550	Dialysis Management Corporation Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis MGM 1269)	100	(f)	(f)
551	Dialysis Services of Atlanta, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Atlanta 1281)	100	(f)	(f)
552	Dialysis Services of Cincinnati, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Cincinnati 846)	100	(f)	(f)
553	Dialysis Services of Southeast Alaska, LLC Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Southeast Alaska 1201)	100	(f)	(f)
554	Dialysis Services, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Texas 433)	100	(f)	(f)
555	Dialysis Specialists of Barbourville Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Barbourville 846)	100	(f)	(f)
556	Dialysis Specialists of Marietta Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Marietta 846)	100	(f)	(f)
557	Dialysis Specialists of Northeast Ohio, Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Northeast Ohio 1226)	90	(f)	(f)
558	Dialysis Specialists of Topeka Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Topeka 846)	100	(f)	(f)
559	Dialysis Specialists of Tulsa Inc. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Specialists Tulsa 846)	100	(f)	(f)
560	Douglas County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Douglas Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
561	Doylestown Acute Renal Services, L.L.C. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Doylestown Acute RS 1286)	100	(f)	(f)
562	DuPage Dialysis Ltd. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) DuPage Dialysis 566)	100	(f)	(f)
563	East Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) East Valley Associates 1023)	100	(f)	(f)
564	Elyria Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Elyria RC 1115)	88	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
565	Erika of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Erika Texas 768)	100	(f)	(f)
566	Everest Healthcare Holdings Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Healthcare Holdings 692)	100	(f)	(f)
567	Everest Healthcare Indiana Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Indiana 566)	100	(f)	(f)
568	Everest Healthcare of Ohio Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Ohio 846)	100	(f)	(f)
569	Everest Healthcare Rhode Island, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Healthcare Rhode Island 566)	100	(f)	(f)
570	Everest Healthcare Texas Holding Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Texas Holding 1056)	100	(f)	(f)
571	Everest Healthcare Texas LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Texas 570)	100	(f)	(f)
572	Everest Management Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Management 566)	100	(f)	(f)
573	Everest New York Holdings Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest New York Holdings 566)	100	(f)	(f)
574	Everest Three IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Three 573)	100	(f)	(f)
575	Everest Two IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Everest Two 573)	100	(f)	(f)
576	FDC Buffalo, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FDC Buffalo 952)	100	(f)	(f)
577	FDC Goshen, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FDC Goshen 1026)	100	(f)	(f)
578	FDC Selden, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FDC Selden 952)	100	(f)	(f)
579	Fishkill Dialysis Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fishkill Dialysis Holdings 952)	100	(f)	(f)
580	Fishkill Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fishkill Partners 579)	50	(f)	(f)
581	Flowood Vascular Access Center, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Flowood Vascular Access Center 582)	100	(f)	(f)
582	Flowood Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Flowood Vascular Access 834)	70	(f)	(f)
583	FMCPs Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMCPs Laredo 762)	100	(f)	(f)
584	FMCPs Mishawaka, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMCPs Mishawaka 762)	100	(f)	(f)
585	FMCPs South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMCPs South Florida 762)	100	(f)	(f)
586	FMCPs South Texas, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMCPs South Texas 762)	100	(f)	(f)
587	FMS Abramson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Abramson 492)	51	(f)	(f)
588	FMS Cabell Hunting Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Cabell Hunting Dialysis Centers 800)	55	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013	
			%	umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
589	FMS Carmel Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Carmel Nephrology 800)	100	(f)	(f)	
590	FMS Cold Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Cold Springs 1026)	100	(f)	(f)	
591	FMS Delaware Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Delaware Dialysis 800)	100	(f)	(f)	
592	FMS Endavour Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Endavour Dialysis Center 434)	51	(f)	(f)	
593	FMS Gulfport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Gulfport 800)	51	(f)	(f)	
594	FMS Hauppauge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Hauppauge 599)	75	(f)	(f)	
595	FMS Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Lansing 800)	51	(f)	(f)	
596	FMS Lawrenceville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Lawrenceville 459)	70	(f)	(f)	
597	FMS Midwest Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Midwest Dialysis Centers 1252)	51	(f)	(f)	
598	FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers 1209)	90	(f)	(f)	
599	FMS New York Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS New York Services 433)	100	(f)	(f)	
600	FMS Niagara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Niagara 599)	80	(f)	(f)	
601	FMS Philadelphia Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Philadelphia Dialysis 492)	100	(f)	(f)	
602	FMS St. Johns Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS St. Johns Michigan 800)	51	(f)	(f)	
603	FMS Swedesboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Swedesboro 485)	100	(f)	(f)	
604	FMS Watertown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMS Watertown 599)	75	(f)	(f)	
605	Fondren Dialysis Clinic, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fondren Dialysis 1330)	100	(f)	(f)	
606	Fort Lauderdale Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fort Lauderdale 834)	70	(f)	(f)	
607	Fort Scott Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fort Scott Dialysis 1269)	100	(f)	(f)	
608	Four State Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Four State Dialysis 1269)	100	(f)	(f)	
609	Franconia Acquisition LLC Delaware USA	(m) Franconia	100	47.892	0	
610	Franconia Acquisition Sub LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Franconia Sub 609)	100	0	0	
611	Freedom Center of Buffalo Home, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Buffalo Home 952)	100	(f)	(f)	
612	Freedom Center of Fresh Meadows, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Fresh Meadows 952)	100	(f)	(f)	

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
613	Freedom Center of Huntington, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Huntington 952)	100	(f)	(f)
614	Freedom Center of Newark, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Newark 952)	100	(f)	(f)
615	Freedom Center of Queens, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Queens 1026)	100	(f)	(f)
616	Freedom Center of Saratoga Springs, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Saratoga Springs 952)	100	(f)	(f)
617	Freedom Center of Syosset, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Freedom Center of Syosset 952)	100	(f)	(f)
618	Frenova, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Frenova 623)	100	(f)	(f)
619	Fresenius Anne Arundel Outpatient Dialysis Services LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Anne Arundel Services 475)	75	(f)	(f)
620	Fresenius Health Partners Care Systems, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Health Partners Care Systems 692)	100	(f)	(f)
621	Fresenius Health Partners Puerto Rico, LLC Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Health Partners, LLC 620)	100	(f)	(f)
622	Fresenius Health Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Health Partners, Inc. 692)	100	(f)	(f)
623	Fresenius Management Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Management Services 433)	100	(f)	(f)
624	Fresenius Medical Care - Eucalyptus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FME - Eucalyptus 800)	51	(f)	(f)
625	Fresenius Medical Care - Jackson Pike Associates Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Jackson Pike 800)	60	(f)	(f)
626	Fresenius Medical Care - OSUIM Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) OSUIM Kidney Centers 800)	100	(f)	(f)
627	Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners 800)	60	(f)	(f)
628	Fresenius Medical Care - Princess Anne Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Princess Anne 800)	100	(f)	(f)
629	Fresenius Medical Care - Silver City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - Silver City 800)	100	(f)	(f)
630	Fresenius Medical Care - South Texas Kidney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC South Texas Kidney 800)	100	(f)	(f)
631	Fresenius Medical Care - Stillwater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Stillwater 800)	80	(f)	(f)
632	Fresenius Medical Care - UPMC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care - UPMC 800)	51	(f)	(f)
633	Fresenius Medical Care Acworth Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Acworth Dialysis 459)	100	(f)	(f)
634	Fresenius Medical Care Anaheim, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Anaheim 444)	100	(f)	(f)
635	Fresenius Medical Care Ancillary Services Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ancillary Services Group 692)	100	(f)	(f)
636	Fresenius Medical Care Apheresis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Apheresis Services 623)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
637	Fresenius Medical Care B, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care B 2)	100	77.556	2.254
638	Fresenius Medical Care Balboa II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Balboa II 1309)	51	(f)	(f)
639	Fresenius Medical Care Balboa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Balboa 800)	51	(f)	(f)
640	Fresenius Medical Care Batavia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Batavia 800)	60	(f)	(f)
641	Fresenius Medical Care Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Bergen Renal Care Center 485)	100	(f)	(f)
642	Fresenius Medical Care Berkeley Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Berkeley Lake 800)	60	(f)	(f)
643	Fresenius Medical Care Birmingham Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Birmingham Home 434)	60	(f)	(f)
644	Fresenius Medical Care Bluffton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Bluffton 800)	60	(f)	(f)
645	Fresenius Medical Care Boone County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Boone County 800)	100	(f)	(f)
646	Fresenius Medical Care Braselton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Braselton 459)	100	(f)	(f)
647	Fresenius Medical Care Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Burlington 756)	72	(f)	(f)
648	Fresenius Medical Care Camden County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Camden County 800)	74	(f)	(f)
649	Fresenius Medical Care Capital City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Capital City 472)	100	(f)	(f)
650	Fresenius Medical Care Centennial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Centennial 800)	72	(f)	(f)
651	Fresenius Medical Care Central Oklahoma City Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Central Oklahoma City Dialysis Center 491)	70	(f)	(f)
652	Fresenius Medical Care Chatham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Chatham 800)	60	(f)	(f)
653	Fresenius Medical Care Chicagoland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Chicagoland 465)	60	(f)	(f)
654	Fresenius Medical Care Cicero, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Cicero 800)	51	(f)	(f)
655	Fresenius Medical Care Clearcreekwater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Clearcreekwater 800)	83	(f)	(f)
656	Fresenius Medical Care Cline Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Cline Dialysis 800)	100	(f)	(f)
657	Fresenius Medical Care CNA Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care CNA Kidney Center 500)	51	(f)	(f)
658	Fresenius Medical Care Colonial Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Colonial Heights 506)	100	(f)	(f)
659	Fresenius Medical Care Commonwealth Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Commonwealth Nephrology 476)	100	(f)	(f)
660	Fresenius Medical Care Comprehensive CKD Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) CKD Services 692)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
				%				
661	Fresenius Medical Care Coral Gables, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Coral Gables 456)	90		(f)		(f)	
662	Fresenius Medical Care Crawford County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Crawford County 1138)	100		(f)		(f)	
663	Fresenius Medical Care Dallas Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dallas Dialysis 503)	100		(f)		(f)	
664	Fresenius Medical Care Deptford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Deptford 485)	51		(f)		(f)	
665	Fresenius Medical Care Derby Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Derby Dialysis 467)	100		(f)		(f)	
666	Fresenius Medical Care Des Plaines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Des Plaines 800)	60		(f)		(f)	
667	Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics 800)	51		(f)		(f)	
668	Fresenius Medical Care Dialysis of Golden Isles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dialysis of Golden Isles 800)	75		(f)		(f)	
669	Fresenius Medical Care Dialysis Services - Oregon LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Dialysis Oregon 1019)	100		(f)		(f)	
670	Fresenius Medical Care Dialysis Services Colorado LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Services Colorado 433)	100		(f)		(f)	
671	Fresenius Medical Care East Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care East Aurora 800)	100		(f)		(f)	
672	Fresenius Medical Care East Chicago, LLC Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Chicago 566)	100		(f)		(f)	
673	Fresenius Medical Care East Joliet, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care East Joliet 800)	100		(f)		(f)	
674	Fresenius Medical Care East Lakes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Lakes 444)	51		(f)		(f)	
675	Fresenius Medical Care East Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC East Morris 800)	60		(f)		(f)	
676	Fresenius Medical Care Edmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Edmond 491)	80		(f)		(f)	
677	Fresenius Medical Care Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Elgin 800)	51		(f)		(f)	
678	Fresenius Medical Care Enid, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Enid 491)	51		(f)		(f)	
679	Fresenius Medical Care Essex Dundalk, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Essex Dundalk 475)	60		(f)		(f)	
680	Fresenius Medical Care Fairview Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Fairview Dialysis 485)	85		(f)		(f)	
681	Fresenius Medical Care Fishers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Fishers 466)	51		(f)		(f)	
682	Fresenius Medical Care Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Florence 669)	100		(f)		(f)	
683	Fresenius Medical Care Fort Wayne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Fort Wayne 1209)	100		(f)		(f)	
684	Fresenius Medical Care Fresno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Fresno 444)	56		(f)		(f)	

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%			
685	Fresenius Medical Care Galesburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Galesburg 746)	90	(f)	(f)	(f)
686	Fresenius Medical Care Goochland Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Goochland Nephrology 800)	78	(f)	(f)	(f)
687	Fresenius Medical Care Goose Creek Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Goose Creek Home Dialysis 500)	100	(f)	(f)	(f)
688	Fresenius Medical Care Hackensack, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Hackensack 485)	51	(f)	(f)	(f)
689	Fresenius Medical Care Harston Hall, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Harston Hall 800)	100	(f)	(f)	(f)
690	Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment 623)	100	(f)	(f)	(f)
691	Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center 588)	75	(f)	(f)	(f)
692	Fresenius Medical Care Holdings, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Holdings 740)	100	4.883.199	511.116	
693	Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis 459)	80	(f)	(f)	(f)
694	Fresenius Medical Care Huntingdon Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Huntingdon 492)	60	(f)	(f)	(f)
695	Fresenius Medical Care Huntsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Huntsville 434)	100	(f)	(f)	(f)
696	Fresenius Medical Care Indian Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Indian Hills 490)	80	(f)	(f)	(f)
697	Fresenius Medical Care InMed, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care InMed 800)	100	(f)	(f)	(f)
698	Fresenius Medical Care Insurance Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Insurance Group 1019)	100	(f)	(f)	(f)
699	Fresenius Medical Care Ironbound, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Ironbound 485)	100	(f)	(f)	(f)
700	Fresenius Medical Care Joliet Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Joliet Home 800)	60	(f)	(f)	(f)
701	Fresenius Medical Care Jonesboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Jonesboro 459)	100	(f)	(f)	(f)
702	Fresenius Medical Care KAMI Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care KAMI Partners 800)	80	(f)	(f)	(f)
703	Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension 800)	70	(f)	(f)	(f)
704	Fresenius Medical Care Kidney Healthcare, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Kidney Healthcare 800)	60	(f)	(f)	(f)
705	Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology 800)	60	(f)	(f)	(f)
706	Fresenius Medical Care Lemont, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Lemont 746)	100	(f)	(f)	(f)
707	Fresenius Medical Care Linden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Linden 800)	60	(f)	(f)	(f)
708	Fresenius Medical Care Lindenhurst, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lindenhurst 800)	100	(f)	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
				%				
709	Fresenius Medical Care Livingston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Livingston 485)	60		(f)		(f)	
710	Fresenius Medical Care Lockport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lockport 800)	100		(f)		(f)	
711	Fresenius Medical Care Logan Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Logan Square 800)	60		(f)		(f)	
712	Fresenius Medical Care Loganville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Loganville 459)	90		(f)		(f)	
713	Fresenius Medical Care Lombard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lombard 800)	51		(f)		(f)	
714	Fresenius Medical Care Los Alamitos, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Los Alamitos 444)	100		(f)		(f)	
715	Fresenius Medical Care Louisiana Dialysis Group, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Louisiana Dialysis Group 472)	100		(f)		(f)	
716	Fresenius Medical Care Loveland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Loveland 670)	51		(f)		(f)	
717	Fresenius Medical Care Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Lubbock 503)	51		(f)		(f)	
718	Fresenius Medical Care Madison Parish Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Madison Parish Dialysis 472)	100		(f)		(f)	
719	Fresenius Medical Care Masonic Homes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Masonic Homes 800)	60		(f)		(f)	
720	Fresenius Medical Care Matawan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Matawan 485)	100		(f)		(f)	
721	Fresenius Medical Care Mid Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Mid Valley Dialysis 800)	100		(f)		(f)	
722	Fresenius Medical Care Midwest Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Midwest Dialysis 508)	75		(f)		(f)	
723	Fresenius Medical Care Monmouth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Monmouth 746)	100		(f)		(f)	
724	Fresenius Medical Care Monroe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Monroe 472)	59		(f)		(f)	
725	Fresenius Medical Care Montclair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Montclair 800)	60		(f)		(f)	
726	Fresenius Medical Care Morristown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Morristown 800)	55		(f)		(f)	
727	Fresenius Medical Care NAK Bardstow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Bardstow 800)	60		(f)		(f)	
728	Fresenius Medical Care NAK Campbellsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Campbellsville 800)	60		(f)		(f)	
729	Fresenius Medical Care NAK Elizabethtown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NAK Elizabethtown 800)	60		(f)		(f)	
730	Fresenius Medical Care NAK Lebanon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NAK Lebanon 800)	60		(f)		(f)	
731	Fresenius Medical Care NAK Scott County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Scott County 800)	60		(f)		(f)	
732	Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville 800)	60		(f)		(f)	

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
733	Fresenius Medical Care Naperbrook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Woodridge 800)	51	(f)	(f)
734	Fresenius Medical Care NE Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NE Las Vegas 737)	100	(f)	(f)
735	Fresenius Medical Care Nephrology and Internal Medicine Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Nephrology and Internal Medicine Dialysis 1209)	51	(f)	(f)
736	Fresenius Medical Care Nephrology Partners Renal Care Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Nephrology Partners Renal Care Centers 1209)	70	(f)	(f)
737	Fresenius Medical Care NKDHC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care NKDHC 483)	100	(f)	(f)
738	Fresenius Medical Care Noble Woods, LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Noble Woods 1119)	56	(f)	(f)
739	Fresenius Medical Care Normal, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Normal 465)	100	(f)	(f)
740	Fresenius Medical Care North America Holdings Limited Partnership Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) DLP 2)	100	(f)	(f)
741	Fresenius Medical Care North Cape May, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care North Cape May 485)	51	(f)	(f)
742	Fresenius Medical Care NW Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC NW Indiana 567)	51	(f)	(f)
743	Fresenius Medical Care Oahu, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Oahu 800)	100	(f)	(f)
744	Fresenius Medical Care Oak Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Oak Forest 746)	100	(f)	(f)
745	Fresenius Medical Care of Bucks County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care of Bucks County 492)	100	(f)	(f)
746	Fresenius Medical Care of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Illinois 1019)	100	(f)	(f)
747	Fresenius Medical Care of Lillington, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Lillington 487)	100	(f)	(f)
748	Fresenius Medical Care of Montana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Montana 692)	100	(f)	(f)
749	Fresenius Medical Care of Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Nebraska 433)	100	(f)	(f)
750	Fresenius Medical Care of North Dakota, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of North Dakota 433)	100	(f)	(f)
751	Fresenius Medical Care of Plainfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC of Plainfield 800)	60	(f)	(f)
752	Fresenius Medical Care OKCD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care OKCD 800)	83	(f)	(f)
753	Fresenius Medical Care Omaha Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Omaha Home 491)	100	(f)	(f)
754	Fresenius Medical Care Palatine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Palatine 800)	51	(f)	(f)
755	Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center 485)	51	(f)	(f)
756	Fresenius Medical Care Partners Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Partners Burlington 485)	83	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
757	Fresenius Medical Care Pharmacy Services Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC MS 635)	100	(f)	(f)
758	Fresenius Medical Care Plainfield North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Plainfield North 800)	100	(f)	(f)
759	Fresenius Medical Care Pomona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Pomona 485)	60	(f)	(f)
760	Fresenius Medical Care Port Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Port Charlotte 456)	51	(f)	(f)
761	Fresenius Medical Care Practice Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Practice Holdings 692)	100	(f)	(f)
762	Fresenius Medical Care Practice Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Practice Services 761)	100	(f)	(f)
763	Fresenius Medical Care Prairie Meadows, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Prairie Meadows 746)	100	(f)	(f)
764	Fresenius Medical Care PSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC PSO 623)	100	(f)	(f)
765	Fresenius Medical Care Randallstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Randallstown 475)	60	(f)	(f)
766	Fresenius Medical Care Reinsurance Company (Cayman), Ltd. Cayman USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Reinsurance Company 692)	100	(f)	(f)
767	Fresenius Medical Care Renal Therapeutics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Renal Therapeutics 480)	51	(f)	(f)
768	Fresenius Medical Care Renal Therapies Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Renal Therapies Group 692)	100	(f)	(f)
769	Fresenius Medical Care Risk Management Group, Limited Bermuda USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Risk Management Group 692)	100	(f)	(f)
770	Fresenius Medical Care River Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care River Forest 800)	51	(f)	(f)
771	Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis 506)	60	(f)	(f)
772	Fresenius Medical Care Roseland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Roseland 800)	100	(f)	(f)
773	Fresenius Medical Care RX, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC RX 635)	100	(f)	(f)
774	Fresenius Medical Care San Antonio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care San Antonio 503)	60	(f)	(f)
775	Fresenius Medical Care Sandwich, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Sandwich 800)	60	(f)	(f)
776	Fresenius Medical Care Sandy Joint Venture, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Sandy JV 669)	100	(f)	(f)
777	Fresenius Medical Care Schaumburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Schaumburg 746)	100	(f)	(f)
778	Fresenius Medical Care Seamless Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Seamless Care 1019)	100	(f)	(f)
779	Fresenius Medical Care Sellersville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Sellersville 492)	75	(f)	(f)
780	Fresenius Medical Care Shawnee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Shawnee 491)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
781	Fresenius Medical Care Soldotna, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Soldotna 1200)	80	(f)	(f)
782	Fresenius Medical Care South Bend, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care South Bend 466)	60	(f)	(f)
783	Fresenius Medical Care South Deering, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care South Deering 800)	60	(f)	(f)
784	Fresenius Medical Care South Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care South Elgin 746)	100	(f)	(f)
785	Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City 800)	51	(f)	(f)
786	Fresenius Medical Care Southern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southern Delaware 452)	60	(f)	(f)
787	Fresenius Medical Care Southwest Anchorage, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Southwest Anchorage 800)	81	(f)	(f)
788	Fresenius Medical Care Spring Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Spring Valley 800)	51	(f)	(f)
789	Fresenius Medical Care Surrats, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Surrats 475)	51	(f)	(f)
790	Fresenius Medical Care SW Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC SW Jackson Home 481)	51	(f)	(f)
791	Fresenius Medical Care SW OKC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC SW OKC 491)	51	(f)	(f)
792	Fresenius Medical Care Tamarac, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Tamarac 456)	100	(f)	(f)
793	Fresenius Medical Care Toms River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Toms River 485)	100	(f)	(f)
794	Fresenius Medical Care Tulsa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Tulsa 491)	76	(f)	(f)
795	Fresenius Medical Care Union City Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Union City Home 485)	60	(f)	(f)
796	Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance II	100	108.351	-21.711
797	Fresenius Medical Care US Finance, Inc. Delaware USA	(m) FMC US Finance	100	50.445	3.174
798	Fresenius Medical Care Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Venice 1040)	51	(f)	(f)
799	Fresenius Medical Care Ventures Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ventures Holding Company 1019)	100	(f)	(f)
800	Fresenius Medical Care Ventures, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC Ventures 799)	100	(f)	(f)
801	Fresenius Medical Care Virginia Beach Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Virginia Beach Home 506)	100	(f)	(f)
802	Fresenius Medical Care VRO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care VRO 800)	60	(f)	(f)
803	Fresenius Medical Care Walterboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Walterboro 500)	100	(f)	(f)
804	Fresenius Medical Care West Bexar, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care West Bexar 503)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
				%				
805	Fresenius Medical Care West Madison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care West Madison 434)	100		(f)		(f)	
806	Fresenius Medical Care West Sahara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care West Sahara 737)	100		(f)		(f)	
807	Fresenius Medical Care West Willow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FMC West Willow 800)	70		(f)		(f)	
808	Fresenius Medical Care Wichita Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Wichita Falls 800)	51		(f)		(f)	
809	Fresenius Medical Care Youngstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Care Youngstown 1123)	100		(f)		(f)	
810	Fresenius Medical Services Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Medical Services Group 692)	100		(f)		(f)	
811	Fresenius Perryville Outpatient Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Outpatient Dialysis Center 482)	51		(f)		(f)	
812	Fresenius Securities, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Securities 768)	100		(f)		(f)	
813	Fresenius USA Home Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAHD 768)	100		(f)		(f)	
814	Fresenius USA Manufacturing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAMF 768)	100		(f)		(f)	
815	Fresenius USA Marketing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSAMK 768)	100		(f)		(f)	
816	Fresenius USA, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FUSA 768)	100		(f)		(f)	
817	Fresenius Vascluar Care Del Caribe, Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascluar Care Del Caribe 834)	100		(f)		(f)	
818	Fresenius Vascular Care Augusta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Augusta 834)	65		(f)		(f)	
819	Fresenius Vascular Care Birmingham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Birmingham MSO 834)	70		(f)		(f)	
820	Fresenius Vascular Care Columbia MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Columbia MSO 834)	100		(f)		(f)	
821	Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO 834)	51		(f)		(f)	
822	Fresenius Vascular Care Harker Hights MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Harker Hights MSO 834)	80		(f)		(f)	
823	Fresenius Vascular Care Houston MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Houston MSO 834)	51		(f)		(f)	
824	Fresenius Vascular Care Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Lansing 834)	71		(f)		(f)	
825	Fresenius Vascular Care Memphis MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Memphis MSO 834)	51		(f)		(f)	
826	Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO 834)	70		(f)		(f)	
827	Fresenius Vascular Care Portland MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Portland MSO 834)	100		(f)		(f)	
828	Fresenius Vascular Care Raleigh MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Raleigh MSO 834)	70		(f)		(f)	

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
829	Fresenius Vascular Care Reno MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care Reno MSO 834)	60	(f)	(f)
830	Fresenius Vascular Care San Antonio MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care San Antonio MSO 834)	51	(f)	(f)
831	Fresenius Vascular Care South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care South Florida 834)	59	(f)	(f)
832	Fresenius Vascular Care St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care St. Louis 834)	51	(f)	(f)
833	Fresenius Vascular Care WNA MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care WNA MSO 834)	51	(f)	(f)
834	Fresenius Vascular Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Vascular Care 1343)	100	(f)	(f)
835	FVC Syracuse MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) FVC Syracuse MSO 834)	100	(f)	(f)
836	Garey Dialysis Center Partnership California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Garey Dialysis Center 1188)	60	(f)	(f)
837	Goshen LD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Goshen LD Partners 952)	100	(f)	(f)
838	Gulf Region Mobile Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Gulf Region Mobile 433)	100	(f)	(f)
839	Haemo-Stat, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Haemo-Stat 1019)	100	(f)	(f)
840	Hawaii Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Hawaii Nephrologists 762)	100	(f)	(f)
841	Health Property Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Health Property Services 433)	100	(f)	(f)
842	Healthqare Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Healthqare Services 422)	51	(f)	(f)
843	Henry Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Henry Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
844	Holton Dialysis Clinic, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Holton Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
845	Holy Name Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Care Center 485)	60	(f)	(f)
846	Home Dialysis of America Inc. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis of America 566)	100	(f)	(f)
847	Home Dialysis of Eastgate Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Eastgate 846)	100	(f)	(f)
848	Home Dialysis of Johnstown, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis of Johnstown 846)	100	(f)	(f)
849	Home Dialysis of Mount Auburn Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Auburn 846)	81	(f)	(f)
850	Home Dialysis of Muhlenberg County Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Home Dialysis Muhlenberg 846)	100	(f)	(f)
851	Homestead Artificial Kidney Center, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Homestead Kidney Center 456)	100	(f)	(f)
852	HPLD Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) HPLD Partners Holdings 952)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
853	HR Administration, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) HR Administration 623)	100	(f)	(f)
854	Hutchinson Dialysis, L.L.C. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Hutchinson Dialysis 1252)	50	(f)	(f)
855	Idaho Kidney Center-Blackfoot LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Idaho Kidney Center 954)	100	(f)	(f)
856	Independent Nephrology Services, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephrology Services 951)	100	(f)	(f)
857	Inland Northwest Renal Care Group, LLC Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland Northwest RCG Renal Care Group 1269)	100	(f)	(f)
858	Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center 857)	70	(f)	(f)
859	Inland NW Renal Care Group - Rockwood Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Inland NW RCG Rockwood Nephrology 800)	100	(f)	(f)
860	Integrated Renal Care of the Pacific, LLC Hawaii USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Integrated Renal Care 692)	100	(f)	(f)
861	International Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) International Medical Care 433)	100	(f)	(f)
862	Jefferson County Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Jefferson County Dialysis 1269)	100	(f)	(f)
863	KDCO, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) KDCO 1269)	100	(f)	(f)
864	Kentucky Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kentucky RCG 1226)	100	(f)	(f)
865	KHINU Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) KHINU Holdings 952)	100	(f)	(f)
866	Kidney & Hypertension Institute of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Institute of Northern Utah 865)	100	(f)	(f)
867	Kidney & Hypertension Institute of Utah, PLLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Institute of Utah 959)	99	(f)	(f)
868	Kidney Disease and Hypertension Center, Ltd. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Kidney Disease Center 433)	100	(f)	(f)
869	Lake Clarke Shores Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lake Clarke Shores Dialysis Center 800)	60	(f)	(f)
870	Lakeland Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lakeland Home Program 481)	70	(f)	(f)
871	Lakewood Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lakewood Dialysis 1242)	68	(f)	(f)
872	Lawton Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lawton Dialysis 1269)	100	(f)	(f)
873	LD Group 6 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 6 Holdings 951)	100	(f)	(f)
874	LD Group 6 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 6 873)	100	(f)	(f)
875	LD South Hill Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Hill Holdings 952)	100	(f)	(f)
876	LDBH Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDBH Holdings 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
877	LDBH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDBH 876)	60	(f)	(f)
878	LDCD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDCD Holdings 952)	100	(f)	(f)
879	LDCD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDCD 878)	69	(f)	(f)
880	LDHB Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB Holdings 952)	92	(f)	(f)
881	LDHB LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB 880)	59	(f)	(f)
882	LDHB Middletown Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB Middletown Holdings 952)	100	(f)	(f)
883	LDHB Middletown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHB Middletown 882)	100	(f)	(f)
884	LDHV Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHV Holdings 952)	100	(f)	(f)
885	LDHV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDHV 884)	100	(f)	(f)
886	LDNL Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDNL Holdings 952)	100	(f)	(f)
887	LDNL LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDNL 886)	90	(f)	(f)
888	LDSP Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDSP Holdings 952)	100	(f)	(f)
889	LDSP LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDSP 888)	60	(f)	(f)
890	LDV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LDV 893)	65	(f)	(f)
891	Lewisville LD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lewisville LD Holdings 952)	100	(f)	(f)
892	Lewisville LD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lewisville LD 952)	100	(f)	(f)
893	LHV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LHV 952)	85	(f)	(f)
894	Liberty-Charing Cross LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Charing Cross 952)	100	(f)	(f)
895	Liberty-Monroe Clinic Dialysis Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Monroe Clinic 952)	60	(f)	(f)
896	Liberty-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty St. George 952)	100	(f)	(f)
897	Liberty-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Weber County 952)	100	(f)	(f)
898	Liberty-West Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-West Virginia 952)	100	(f)	(f)
899	Liberty-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty-Woods Cross 952)	100	(f)	(f)
900	Liberty Acute Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acute Services 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
901	Liberty Acutes-Salt Lake LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Acutes-Salt Lake 952)	100	(f)	(f)
902	Liberty California LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty California 948)	100	(f)	(f)
903	Liberty CH Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty CH Holdings 952)	100	(f)	(f)
904	Liberty Connecticut 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Connecticut 2 952)	93	(f)	(f)
905	Liberty Davis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Davis 952)	100	(f)	(f)
906	Liberty Dialysis-Baden LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Baden 1360)	100	(f)	(f)
907	Liberty Dialysis-Banksville LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Banksville 1360)	100	(f)	(f)
908	Liberty Dialysis-Berlin LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Berlin 965)	76	(f)	(f)
909	Liberty Dialysis-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Bryan 981)	51	(f)	(f)
910	Liberty Dialysis-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Carson City 982)	51	(f)	(f)
911	Liberty Dialysis-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Castle Rock 983)	100	(f)	(f)
912	Liberty Dialysis-Chippewa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Chippewa 1360)	100	(f)	(f)
913	Liberty Dialysis-College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD College Station 994)	51	(f)	(f)
914	Liberty Dialysis-Fairfield LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Fairfield 904)	81	(f)	(f)
915	Liberty Dialysis-Friendship Ridge LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Friendship Ridge 976)	90	(f)	(f)
916	Liberty Dialysis-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hammond 984)	60	(f)	(f)
917	Liberty Dialysis-Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hawaii 973)	99	(f)	(f)
918	Liberty Dialysis-Hopewell LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hopewell 1360)	100	(f)	(f)
919	Liberty Dialysis-Idaho Falls LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Idaho Falls 954)	100	(f)	(f)
920	Liberty Dialysis-Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Jordan Landing 957)	70	(f)	(f)
921	Liberty Dialysis-Lafayette Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lafayette Holdings 952)	100	(f)	(f)
922	Liberty Dialysis-Lafayette LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lafayette 921)	77	(f)	(f)
923	Liberty Dialysis-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Laredo Acutes 985)	60	(f)	(f)
924	Liberty Dialysis-Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Laredo 986)	90	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
925	Liberty Dialysis-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lebanon 987)	60	(f)	(f)
926	Liberty Dialysis-Nampa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Nampa 511)	100	(f)	(f)
927	Liberty Dialysis-North Carolina LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD North Carolina 952)	100	(f)	(f)
928	Liberty Dialysis-North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis-North Hawaii 970)	95	(f)	(f)
929	Liberty Dialysis-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Northwest Reno 988)	51	(f)	(f)
930	Liberty Dialysis-Reno Home Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LC Reno Home 989)	66	(f)	(f)
931	Liberty Dialysis-Runnemed LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Runnemed 962)	77	(f)	(f)
932	Liberty Dialysis-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Reno 991)	61	(f)	(f)
933	Liberty Dialysis-Southpointe LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Southpointe 1360)	100	(f)	(f)
934	Liberty Dialysis-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Sparks 992)	51	(f)	(f)
935	Liberty Dialysis-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD St. George 896)	70	(f)	(f)
936	Liberty Dialysis-Washington LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Washington 1360)	100	(f)	(f)
937	Liberty Dialysis - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD - Brenham 993)	51	(f)	(f)
938	Liberty Dialysis - Cherry Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD - Cherry Hill 903)	61	(f)	(f)
939	Liberty Dialysis - Davis County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Davis County 905)	100	(f)	(f)
940	Liberty Dialysis - Doylestown LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Doylestown 953)	75	(f)	(f)
941	Liberty Dialysis - Hammonton LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Hammonton 964)	60	(f)	(f)
942	Liberty Dialysis - Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Lakeland 958)	60	(f)	(f)
943	Liberty Dialysis - Las Vegas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Las Vegas 961)	58	(f)	(f)
944	Liberty Dialysis - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Nevada Acutes 995)	80	(f)	(f)
945	Liberty Dialysis - Pasadena, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Pasadena 974)	52	(f)	(f)
946	Liberty Dialysis - South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD South Hill 980)	100	(f)	(f)
947	Liberty Dialysis Group LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Group 952)	100	(f)	(f)
948	Liberty Dialysis Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Holding I 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
949	Liberty Dialysis Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Holdings 433)	100	(f)	(f)
950	Liberty Dialysis Intermediate Holdings V, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Intermediate Holdings V 952)	100	(f)	(f)
951	Liberty Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis Inc. 949)	100	(f)	(f)
952	Liberty Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Dialysis, LLC 951)	100	(f)	(f)
953	Liberty Doylestown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Doylestown 952)	100	(f)	(f)
954	Liberty Idaho Falls 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Idaho Falls 2 952)	100	(f)	(f)
955	Liberty Idaho LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Idaho 952)	100	(f)	(f)
956	Liberty INS LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty INS 952)	100	(f)	(f)
957	Liberty Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Jordan Landing 1023)	100	(f)	(f)
958	Liberty Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Lakeland 952)	100	(f)	(f)
959	Liberty Nephrology-Utah LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nephrology-Utah 952)	100	(f)	(f)
960	Liberty Nephrology Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nephrology Partners 952)	78	(f)	(f)
961	Liberty Nevada LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Nevada 952)	100	(f)	(f)
962	Liberty New Jersey 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey 2 952)	100	(f)	(f)
963	Liberty New Jersey III LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey III 952)	100	(f)	(f)
964	Liberty New Jersey IV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey IV 952)	95	(f)	(f)
965	Liberty New Jersey LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Jersey 952)	100	(f)	(f)
966	Liberty New Mexico Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Holdings 952)	100	(f)	(f)
967	Liberty New Mexico Partners 1, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 1 969)	100	(f)	(f)
968	Liberty New Mexico Partners 2, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 2 969)	100	(f)	(f)
969	Liberty New Mexico Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty New Mexico Partners 966)	60	(f)	(f)
970	Liberty North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty North Hawaii 952)	100	(f)	(f)
971	Liberty NY Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty NY Holdings 951)	100	(f)	(f)
972	Liberty Pacific II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pacific II 952)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
973	Liberty Pacific LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pacific 972)	100	(f)	(f)
974	Liberty Pasadena LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pasadena 952)	100	(f)	(f)
975	Liberty Pittsburgh II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pittsburgh II 952)	100	(f)	(f)
976	Liberty Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pittsburgh 952)	100	(f)	(f)
977	Liberty Pocatello Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pocatello Acutes 952)	100	(f)	(f)
978	Liberty Pocatello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Pocatello 952)	100	(f)	(f)
979	Liberty Research Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Research Holdings 952)	100	(f)	(f)
980	Liberty South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty South Hill 875)	51	(f)	(f)
981	Liberty Venture Partners-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Bryan 952)	100	(f)	(f)
982	Liberty Venture Partners-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Carson City 952)	100	(f)	(f)
983	Liberty Venture Partners-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Castle Rock 952)	100	(f)	(f)
984	Liberty Venture Partners-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Hammond 952)	100	(f)	(f)
985	Liberty Venture Partners-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Laredo Acutes 952)	100	(f)	(f)
986	Liberty Venture Partners-Laredo LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Laredo 952)	100	(f)	(f)
987	Liberty Venture Partners-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Lebanon 952)	100	(f)	(f)
988	Liberty Venture Partners-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Northwest Reno 952)	100	(f)	(f)
989	Liberty Venture Partners-Reno Home LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Reno Home 952)	100	(f)	(f)
990	Liberty Venture Partners-Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Reno 952)	100	(f)	(f)
991	Liberty Venture Partners-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-South Reno 952)	100	(f)	(f)
992	Liberty Venture Partners-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP-Sparks 952)	100	(f)	(f)
993	Liberty Venture Partners - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - Brenham 952)	100	(f)	(f)
994	Liberty Venture Partners - College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - College Station 952)	100	(f)	(f)
995	Liberty Venture Partners - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVP - Nevada Acutes 952)	100	(f)	(f)
996	Liberty Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liberty Virginia 952)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
997	LIBIR Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LIBIR Holdings 952)	100	(f)	(f)
998	Life Assist Medical Products Corp. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Med Prod. Puerto Rico 768)	100	(f)	(f)
999	Lithonia-Rockdale Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lithonia-Rockdale 1255)	60	(f)	(f)
1000	Little Rock Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Little Rock 1269)	100	(f)	(f)
1001	Liverpool LD, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Liverpool LD 1026)	100	(f)	(f)
1002	LMAH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LMAH 952)	100	(f)	(f)
1003	Lorain County Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Lorain County RCG 564)	70	(f)	(f)
1004	LVA - Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LVA - Pittsburgh 952)	100	(f)	(f)
1005	M4 Consultants, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) M4 Consultants 971)	100	(f)	(f)
1006	Maumee Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Maumee Dialysis Services 1209)	100	(f)	(f)
1007	Mercy Dialysis Center Inc. Wisconsin USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mercy Dialysis Center 566)	100	(f)	(f)
1008	Metro Dialysis Center - Normandy, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metro Dialyse Normandy 1009)	100	(f)	(f)
1009	Metro Dialysis Center - North, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metro Dialysis Center - North 482)	100	(f)	(f)
1010	Metropolis Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Metropolis Dialysis Services 746)	51	(f)	(f)
1011	Miami Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Miami Regional Dialysis 1269)	100	(f)	(f)
1012	Michigan Home Dialysis Center, Inc. Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Michigan Home Dialysis 1249)	100	(f)	(f)
1013	Mid-America Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mid-America Dialysis 1002)	78	(f)	(f)
1014	Mississippi Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mississippi Nephrologists 762)	100	(f)	(f)
1015	Mountain Ridge Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Mountain Ridge Dialysis 898)	65	(f)	(f)
1016	Muldoon Development Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Muldoon Development Partners 1201)	100	(f)	(f)
1017	Naples Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Naples Dialysis Center 1255)	100	(f)	(f)
1018	National Medical Care of Taiwan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Taiwan 861)	100	-4.486	-2
1019	National Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Inc. 692)	100	(f)	(f)
1020	National Nephrology Associates Management Company of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Texas 1269)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1021	National Nephrology Associates of Texas, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Texas 1045)	100	(f)	(f)
1022	Neomedica, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Neomedica 1019)	100	(f)	(f)
1023	Nephrology Associates of Utah, LLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephrology Associates of Utah 948)	100	(f)	(f)
1024	Nephrology Services MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephrology Services NSO 762)	51	(f)	(f)
1025	Nephromed LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Nephromed 815)	100	(f)	(f)
1026	New York Dialysis Services, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) New York Dialysis Services 692)	100	(f)	(f)
1027	Newport Mesa Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Newport Mesa Dialysis Services 1272)	60	(f)	(f)
1028	Newport Superior Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Newport Superior Dialysis 1272)	80	(f)	(f)
1029	NMC A, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC A 1019)	100	(f)	(f)
1030	NMC Asia-Pacific, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Asia Pacific 861)	100	308	0
1031	NMC China, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC China 861)	100	-741	-19
1032	NMC Funding Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Funding Corporation 1019)	100	(f)	(f)
1033	NMC Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NMC Services 1019)	100	(f)	(f)
1034	NNA Management Company of Kentucky, Inc. Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Kentucky 1269)	100	(f)	(f)
1035	NNA Management Company of Louisiana, Inc. Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA MGM Louisiana 1269)	100	(f)	(f)
1036	NNA of Ada, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Ada 1047)	60	(f)	(f)
1037	NNA of Alabama, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Alabama 1269)	100	(f)	(f)
1038	NNA of East Orange, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA East Orange 1289)	100	(f)	(f)
1039	NNA of Elizabeth, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Elizabeth 1299)	51	(f)	(f)
1040	NNA of Florida, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Florida 1296)	100	(f)	(f)
1041	NNA of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Georgia 1269)	100	(f)	(f)
1042	NNA of Harrison, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Harrison 1289)	100	(f)	(f)
1043	NNA of Louisiana, LLC Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Louisiana 1035)	100	(f)	(f)
1044	NNA of Memphis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Memphis 547)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
			%					
1045	NNA of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Nevada 1269)	100		(f)		(f)	
1046	NNA of Newark, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Newark 1299)	100		(f)		(f)	
1047	NNA of Oklahoma, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Oklahoma, Inc. 1269)	100		(f)		(f)	
1048	NNA of Oklahoma, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Oklahoma L.L.C. 1047)	100		(f)		(f)	
1049	NNA of Paducah, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA of Paducah 1034)	84		(f)		(f)	
1050	NNA of Rhode Island, Inc. Rhode Island USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Rhode Island 1269)	100		(f)		(f)	
1051	NNA of Toledo, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA Toledo 1269)	100		(f)		(f)	
1052	NNA Properties of New Jersey, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA New Jersey 1269)	100		(f)		(f)	
1053	NNA-Saint Barnabas-Livingston, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA - Barnabas - Livingston 1299)	100		(f)		(f)	
1054	NNA-Saint Barnabas, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NNA - Barnabas 1299)	100		(f)		(f)	
1055	Norcross Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Norcross Dialysis Center 1255)	100		(f)		(f)	
1056	North Buckner Dialysis Center, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Buckner Dialysis Center 846)	100		(f)		(f)	
1057	North Gwinnett Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Gwinnett Dialysis 1255)	60		(f)		(f)	
1058	North Suburban Dialysis Center Partnership Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) North Suburban Dialysis 476)	50		(f)		(f)	
1059	Northeast Alabama Kidney Clinic, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northeast Alabama Kidney Clinic 1269)	100		(f)		(f)	
1060	Northern New Jersey Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northern New Jersey Dialysis 566)	100		(f)		(f)	
1061	Northwest Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northwest Dialysis 1269)	100		(f)		(f)	
1062	Northwest Georgia Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Northwest Georgia Dialysis Services 459)	100		(f)		(f)	
1063	NRA-Acute Inpatient, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Acute Inpatient 1194)	100		(f)		(f)	
1064	NRA-Ada, Oklahoma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Ada 1194)	100		(f)		(f)	
1065	NRA-Augusta, Georgia, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Augusta 1194)	100		(f)		(f)	
1066	NRA-Bamberg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bamberg 1194)	100		(f)		(f)	
1067	NRA-Barbourville (Home Therapy Center), Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Barbourville 1194)	100		(f)		(f)	
1068	NRA-Bay City, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bay City 1194)	100		(f)		(f)	

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1069	NRA-Bay City, Texas, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Bay City, Texas 1194)	100	(f)	(f)
1070	NRA-Crossville, Tennessee, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Crossville 1194)	100	(f)	(f)
1071	NRA-Demorest, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Demorest 1194)	100	(f)	(f)
1072	NRA-Dickson, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Dickson 1194)	100	(f)	(f)
1073	NRA-Eatonton, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Eatonton 1194)	100	(f)	(f)
1074	NRA-Farmington, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Farmington 1194)	100	(f)	(f)
1075	NRA-Fredericktown, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Fredericktown 1194)	100	(f)	(f)
1076	NRA-Georgetown, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Georgetown 1194)	100	(f)	(f)
1077	NRA-Gray, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Gray 1194)	100	(f)	(f)
1078	NRA-Greensboro, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Greensboro 1194)	100	(f)	(f)
1079	NRA-Hogansville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Hogansville 1194)	100	(f)	(f)
1080	NRA-Holly Hill, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Holly Hill 1194)	100	(f)	(f)
1081	NRA-Hollywood, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Hollywood 1194)	100	(f)	(f)
1082	NRA-Inpatient Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Inpatient Dialysis 1194)	100	(f)	(f)
1083	NRA-LaGrange, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-LaGrange 1194)	100	(f)	(f)
1084	NRA-London, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-London 1194)	100	(f)	(f)
1085	NRA-Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Macon 1194)	100	(f)	(f)
1086	NRA-Memphis (Home Therapy Center), Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Memphis 1194)	100	(f)	(f)
1087	NRA-Midtown Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Midtown Macon 1194)	100	(f)	(f)
1088	NRA-Milledgeville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Milledgeville 1194)	100	(f)	(f)
1089	NRA-Monticello, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Monticello 1192)	100	(f)	(f)
1090	NRA-Mt. Pleasant, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Mt. Pleasant 1194)	100	(f)	(f)
1091	NRA-New Castle, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-New Castle 1194)	100	(f)	(f)
1092	NRA-Newnan Acquisition, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Newnan Acquisition 1194)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
			%					
1093	NRA-Nicholasville, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Nicholasville 1194)	100		(f)		(f)	
1094	NRA-North Augusta, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-North Augusta 1194)	100		(f)		(f)	
1095	NRA-Orangeburg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Orangeburg 1194)	100		(f)		(f)	
1096	NRA-Palmetto, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Palmetto 1194)	100		(f)		(f)	
1097	NRA-Portland, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Portland 1194)	100		(f)		(f)	
1098	NRA-Princeton, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Princeton 1194)	100		(f)		(f)	
1099	NRA-Roanoke, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Roanoke 1194)	100		(f)		(f)	
1100	NRA-South City, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-South City 1194)	100		(f)		(f)	
1101	NRA-St. Louis (Home Therapy Center), Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-St. Louis (Home Therapy Center) 1194)	100		(f)		(f)	
1102	NRA-St. Louis, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-St. Louis 1194)	100		(f)		(f)	
1103	NRA-Talladega, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Talladega 1194)	100		(f)		(f)	
1104	NRA-UKMC, Kansas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-UKMC 1193)	64		(f)		(f)	
1105	NRA-Union Springs, Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Union Springs 1194)	100		(f)		(f)	
1106	NRA-Valdosta (North), Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Valdosta (North) 1194)	100		(f)		(f)	
1107	NRA-Valdosta, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Valdosta 1194)	100		(f)		(f)	
1108	NRA-Varnville, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Varnville 1194)	100		(f)		(f)	
1109	NRA-Washington County, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Washington County 1194)	100		(f)		(f)	
1110	NRA-Winchester, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Winchester, Indiana 1194)	100		(f)		(f)	
1111	NRA-Winchester, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NRA-Winchester, Kentucky 1194)	100		(f)		(f)	
1112	NVC Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Florida 834)	100		(f)		(f)	
1113	NVC Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Management 834)	100		(f)		(f)	
1114	NVC Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NVC Texas 834)	100		(f)		(f)	
1115	Ohio Renal Care Group, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ohio RCG 1226)	51		(f)		(f)	
1116	Ohio Renal Care Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ohio RC Supply 1115)	51		(f)		(f)	

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1117	Oquirrh Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Oquirrh Artificial Kidney Center 1356)	100	(f)	(f)
1118	Overland Trails Renal Care Group, LLC Nebraska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Overland Trails RCG 1252)	55	(f)	(f)
1119	Pacific Northwest Renal Services, L.L.C. Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pacific Northwest RS 1251)	95	(f)	(f)
1120	Pacific Renal Research Institute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pacific Renal Research Institute 952)	100	(f)	(f)
1121	Park Slope Dialysis, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Park Slope Dialysis 952)	100	(f)	(f)
1122	Pasadena Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pasadena Dialysis 902)	100	(f)	(f)
1123	Physicians Dialysis Company, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Physicians Dialysis 1257)	100	(f)	(f)
1124	Plantation Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Plantation Dialysis Center 456)	51	(f)	(f)
1125	Pocatello Med Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Pocatello Med Partners 978)	100	(f)	(f)
1126	Prescott Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Prescott RCG 1237)	100	(f)	(f)
1127	QCI Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QCI Holdings 1019)	100	(f)	(f)
1128	QCI Limited Liability Company Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QCI, LLC 1139)	100	(f)	(f)
1129	Qix, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Qix 1320)	100	(f)	(f)
1130	QualiCenters Albany, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Albany 1139)	100	(f)	(f)
1131	QualiCenters Bend, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Bend 1139)	100	(f)	(f)
1132	QualiCenters Coos Bay, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Coos Bay 1139)	100	(f)	(f)
1133	QualiCenters Eugene- Springfield, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Eugene- Springfield 1139)	100	(f)	(f)
1134	QualiCenters Inland Northwest, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Inland Northwest 1139)	100	(f)	(f)
1135	QualiCenters Louisville, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Louisville 1139)	100	(f)	(f)
1136	QualiCenters Pueblo, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Pueblo 1127)	100	(f)	(f)
1137	QualiCenters Salem, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Salem 1139)	100	(f)	(f)
1138	QualiCenters Sioux City, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Q.C. Sioux City 1139)	100	(f)	(f)
1139	QualiCenters, Inc. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QualiCenters 1127)	100	(f)	(f)
1140	QualiServ, Ltd. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) QualiServ 1139)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
				%				
1141	Quality Care Dialysis Center of Vega Baja Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Dialysis Vega Baja 1019)	100		(f)		(f)	
1142	R.C.G. Supply Company Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) R.C.G. Supply 1226)	100		(f)		(f)	
1143	RA Acquisition Co., LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RA Acquisition Co. 1232)	100		(f)		(f)	
1144	RAI - DC Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI - DC Holdco 1163)	100		(f)		(f)	
1145	RAI Care Centers Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers Holdings I 1231)	100		(f)		(f)	
1146	RAI Care Centers Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers Holdings II 1231)	100		(f)		(f)	
1147	RAI Care Centers of Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Alabama 1194)	100		(f)		(f)	
1148	RAI Care Centers of Colton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Colton 1181)	60		(f)		(f)	
1149	RAI Care Centers of DC I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of DC I 1163)	51		(f)		(f)	
1150	RAI Care Centers of Denbigh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Denbigh 1187)	60		(f)		(f)	
1151	RAI Care Centers of Florida I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Florida I 1145)	100		(f)		(f)	
1152	RAI Care Centers of Florida II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Florida II 1146)	100		(f)		(f)	
1153	RAI Care Centers of Georgia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Georgia I 1194)	100		(f)		(f)	
1154	RAI Care Centers of Georgia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Georgia II 1146)	100		(f)		(f)	
1155	RAI Care Centers of Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Goldenwest 1181)	56		(f)		(f)	
1156	RAI Care Centers of Holland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Holland 1166)	55		(f)		(f)	
1157	RAI Care Centers of Illinois I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Illinois I 1145)	100		(f)		(f)	
1158	RAI Care Centers of Illinois II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Illinois II 1146)	100		(f)		(f)	
1159	RAI Care Centers of Kansas City I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Kansas City I 1189)	51		(f)		(f)	
1160	RAI Care Centers of Lebanon I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Lebanon I 1194)	60		(f)		(f)	
1161	RAI Care Centers of Los Angeles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Los Angeles 1180)	100		(f)		(f)	
1162	RAI Care Centers of Lynwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Lynwood 1180)	60		(f)		(f)	
1163	RAI Care Centers of Maryland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Maryland I 1145)	100		(f)		(f)	
1164	RAI Care Centers of Merritt Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Merritt Island 1152)	85		(f)		(f)	

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%			
1165	RAI Care Centers of Michigan I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Michigan I 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1166	RAI Care Centers of Michigan II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Michigan II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1167	RAI Care Centers of Nebraska II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Nebraska II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1168	RAI Care Centers of North Carolina II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of North Carolina II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1169	RAI Care Centers of Northern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Northern California I 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1170	RAI Care Centers of Northern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Northern California II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1171	RAI Care Centers of Oakland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Oakland I 1170)	60	(f)	(f)	(f)
1172	RAI Care Centers of Oakland II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Oakland II 1170)	100	(f)	(f)	(f)
1173	RAI Care Centers of Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Pennsylvania 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1174	RAI Care Centers of Rockledge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Rockledge 1196)	85	(f)	(f)	(f)
1175	RAI Care Centers of San Francisco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of San Francisco 1197)	100	(f)	(f)	(f)
1176	RAI Care Centers of Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Santa Ana 1198)	51	(f)	(f)	(f)
1177	RAI Care Centers of Sarasota II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Sarasota II 1152)	76	(f)	(f)	(f)
1178	RAI Care Centers of South Carolina I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of South Carolina I 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1179	RAI Care Centers of Southeast DC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southeast DC 1144)	100	(f)	(f)	(f)
1180	RAI Care Centers of Southern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southern California I 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1181	RAI Care Centers of Southern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Southern California II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1182	RAI Care Centers of St. Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of St. Petersburg 1152)	51	(f)	(f)	(f)
1183	RAI Care Centers of Stockbridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Stockbridge 1194)	60	(f)	(f)	(f)
1184	RAI Care Centers of Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Tennessee 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1185	RAI Care Centers of Virginia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Virginia I 1145)	100	(f)	(f)	(f)
1186	RAI Care Centers of Virginia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Care Centers of Virginia II 1146)	100	(f)	(f)	(f)
1187	RAI Denbigh Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Denbigh Holdco 1185)	100	(f)	(f)	(f)
1188	RAI Garey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Garey 1181)	100	(f)	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%			
1189	RAI II - Kansas City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Kansas City 874)	100	(f)	(f)	(f)
1190	RAI II - Memphis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Memphis 952)	100	(f)	(f)	(f)
1191	RAI II - Memphis South LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Memphis South 952)	100	(f)	(f)	(f)
1192	RAI II - Monticello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - Monticello 874)	100	(f)	(f)	(f)
1193	RAI II - UKMC LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II - UKMC 874)	100	(f)	(f)	(f)
1194	RAI II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI II 1230)	100	(f)	(f)	(f)
1195	RAI of New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI of New York 1231)	100	(f)	(f)	(f)
1196	RAI Rockledge Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Rockledge Holdings 1152)	100	(f)	(f)	(f)
1197	RAI San Francisco Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI San Francisco Holdco 1170)	100	(f)	(f)	(f)
1198	RAI Santa Ana Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RAI Santa Ana Holdings 1181)	100	(f)	(f)	(f)
1199	RCG Alaska Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Alaska Holdings I 1236)	100	(f)	(f)	(f)
1200	RCG Alaska Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Alaska Holdings II 800)	100	(f)	(f)	(f)
1201	RCG Alaska Holdings III, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Alaska Holdings III 1236)	100	(f)	(f)	(f)
1202	RCG Arlington Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Arlington Heights 548)	100	(f)	(f)	(f)
1203	RCG Bloomington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Bloomington 1209)	100	(f)	(f)	(f)
1204	RCG Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Columbus 1209)	51	(f)	(f)	(f)
1205	RCG East Texas, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG East Texas 1259)	100	(f)	(f)	(f)
1206	RCG Finance, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Finance 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1207	RCG Grand Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Grand Island 1252)	60	(f)	(f)	(f)
1208	RCG Houston, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Houston 1259)	100	(f)	(f)	(f)
1209	RCG Indiana, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Indiana 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1210	RCG Irving, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Irving 1259)	100	(f)	(f)	(f)
1211	RCG Marion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Marion 1217)	100	(f)	(f)	(f)
1212	RCG Martin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Martin 1269)	100	(f)	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
				%		
1213	RCG Memphis East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis East 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1214	RCG Memphis South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis South 1217)	100	(f)	(f)	(f)
1215	RCG Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Memphis 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1216	RCG Mercy Des Moines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mercy Des Moines 1252)	80	(f)	(f)	(f)
1217	RCG Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mississippi 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1218	RCG North Platte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG North Platte 1252)	60	(f)	(f)	(f)
1219	RCG PA Merger Corp. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG PA 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1220	RCG Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Pensacola 1256)	100	(f)	(f)	(f)
1221	RCG Robstown, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Robstown 1259)	100	(f)	(f)	(f)
1222	RCG Saint Luke's LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG/Saint Luke 1252)	100	(f)	(f)	(f)
1223	RCG Southaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southaven 1269)	51	(f)	(f)	(f)
1224	RCG Southern New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southern New Jersey 1242)	70	(f)	(f)	(f)
1225	RCG Tunica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tunica 1217)	70	(f)	(f)	(f)
1226	RCG University Division, Inc. Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG University 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1227	RCG West Health Supply, L.C. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG West Health Supply 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1228	RCG Whitehaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Whitehaven 1217)	100	(f)	(f)	(f)
1229	RCGIH, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCGIH 1269)	100	(f)	(f)	(f)
1230	Renal Advantage Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage Holdings 1143)	100	(f)	(f)	(f)
1231	Renal Advantage Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage 1230)	100	(f)	(f)	(f)
1232	Renal Advantage Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Advantage Partners 949)	100	(f)	(f)	(f)
1233	Renal Care Group-Beaumont, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG-Beaumont 1259)	80	(f)	(f)	(f)
1234	Renal Care Group-Harlingen, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG - Harlingen 1259)	100	(f)	(f)	(f)
1235	Renal Care Group Alaska (Fairbanks), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Care Group Alaska (Fairbanks) 1201)	100	(f)	(f)	(f)
1236	Renal Care Group Alaska, Inc. Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Alaska 1269)	100	(f)	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
				%		
1237	Renal Care Group Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Arizona 1269)	51	(f)	(f)	
1238	Renal Care Group Central Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Central Memphis 1269)	100	(f)	(f)	
1239	Renal Care Group Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Charlotte 1012)	60	(f)	(f)	
1240	Renal Care Group Chicago Southside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Chicago Southside 548)	80	(f)	(f)	
1241	Renal Care Group Chicago Uptown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Chicago Uptown 548)	80	(f)	(f)	
1242	Renal Care Group East, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG East 1269)	100	(f)	(f)	
1243	Renal Care Group Eastern Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Eastern Ohio 1123)	60	(f)	(f)	
1244	Renal Care Group Gainesville East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Gainesville East 1041)	90	(f)	(f)	
1245	Renal Care Group Gainesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Gainesville 1041)	60	(f)	(f)	
1246	Renal Care Group Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Lansing 1012)	51	(f)	(f)	
1247	Renal Care Group Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Las Vegas 800)	70	(f)	(f)	
1248	Renal Care Group Maplewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Maplewood 1287)	100	(f)	(f)	
1249	Renal Care Group Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Michigan 1269)	100	(f)	(f)	
1250	Renal Care Group Nacogdoches, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Nacogdoches 1259)	100	(f)	(f)	
1251	Renal Care Group Northwest, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Northwest 1269)	100	(f)	(f)	
1252	Renal Care Group of the Midwest, Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Midwest 1269)	100	(f)	(f)	
1253	Renal Care Group of the Ozarks, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Ozarks 1252)	100	(f)	(f)	
1254	Renal Care Group of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Rockies 1269)	100	(f)	(f)	
1255	Renal Care Group of the South, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG South 1269)	100	(f)	(f)	
1256	Renal Care Group of the Southeast, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southeast 1269)	100	(f)	(f)	
1257	Renal Care Group Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Ohio 1269)	100	(f)	(f)	
1258	Renal Care Group South New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG South New Mexico 1259)	100	(f)	(f)	
1259	Renal Care Group Southwest Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest Holdings 1269)	100	(f)	(f)	
1260	Renal Care Group Southwest Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest Michigan 1012)	100	(f)	(f)	

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital		Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR		Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	
				%				
1261	Renal Care Group Southwest, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Southwest 1259)		100	(f)	(f)		(f)
1262	Renal Care Group Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tampa 1256)		75	(f)	(f)		(f)
1263	Renal Care Group Terre Haute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Terre Haute 1209)		100	(f)	(f)		(f)
1264	Renal Care Group Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Texas 1269)		100	(f)	(f)		(f)
1265	Renal Care Group Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Toledo 1051)		100	(f)	(f)		(f)
1266	Renal Care Group Tupelo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Tupelo 1217)		69	(f)	(f)		(f)
1267	Renal Care Group Wasilla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Wasilla 1199)		80	(f)	(f)		(f)
1268	Renal Care Group Westlake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Westlake 1226)		100	(f)	(f)		(f)
1269	Renal Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG, Inc. 692)		100	(f)	(f)		(f)
1270	Renal Dimensions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Dimensions 1269)		51	(f)	(f)		(f)
1271	Renal Institute of Central Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Institute Central Jersey 1269)		73	(f)	(f)		(f)
1272	Renal Research Institute LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Research Institute 1019)		100	(f)	(f)		(f)
1273	Renal Research Institute of Michigan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Research Michigan 1272)		100	(f)	(f)		(f)
1274	Renal Solutions, Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Solutions 768)		100	(f)	(f)		(f)
1275	Renal Supply (Tenn) Corp. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Supply (Tenn) 433)		100	(f)	(f)		(f)
1276	ReNaLab, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) ReNaLab 1231)		100	(f)	(f)		(f)
1277	RenalNet, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RenalNet 1269)		100	(f)	(f)		(f)
1278	RenalPartners of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners Arizona 1280)		100	(f)	(f)		(f)
1279	RenalPartners of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners Rockies 1280)		100	(f)	(f)		(f)
1280	RenalPartners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renal Partners 1269)		100	(f)	(f)		(f)
1281	Renex Corp. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex 1269)		100	(f)	(f)		(f)
1282	Renex Dialysis Clinic of Amesbury, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Amesbury 1281)		100	(f)	(f)		(f)
1283	Renex Dialysis Clinic of Bloomfield, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Bloomfield 1281)		100	(f)	(f)		(f)
1284	Renex Dialysis Clinic of Bridgeton, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Bridgeton 1281)		100	(f)	(f)		(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1285	Renex Dialysis Clinic of Creve Coeur, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Creve Coeur 1281)	100	(f)	(f)
1286	Renex Dialysis Clinic of Doylestown, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Doylestown 1281)	100	(f)	(f)
1287	Renex Dialysis Clinic of Maplewood, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Maplewood 1281)	100	(f)	(f)
1288	Renex Dialysis Clinic of North Andover, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex North Andover 1281)	100	(f)	(f)
1289	Renex Dialysis Clinic of Orange, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Orange 1281)	100	(f)	(f)
1290	Renex Dialysis Clinic of Penn Hills, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Penn Hills 1281)	100	(f)	(f)
1291	Renex Dialysis Clinic of Philadelphia, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Philadelphia 1281)	100	(f)	(f)
1292	Renex Dialysis Clinic of Pittsburgh, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Pittsburgh 1281)	100	(f)	(f)
1293	Renex Dialysis Clinic of Shaler, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Shaler 1281)	100	(f)	(f)
1294	Renex Dialysis Clinic of South Georgia, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex South Georgia 1281)	100	(f)	(f)
1295	Renex Dialysis Clinic of St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex St. Louis 1281)	100	(f)	(f)
1296	Renex Dialysis Clinic of Tampa, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Tampa 1281)	100	(f)	(f)
1297	Renex Dialysis Clinic of Union, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Union 1281)	100	(f)	(f)
1298	Renex Dialysis Clinic of University City, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex University City 1281)	100	(f)	(f)
1299	Renex Dialysis Clinic of Woodbury, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Woodbury 1281)	100	(f)	(f)
1300	Renex Dialysis Facilities, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Facilities 1281)	100	(f)	(f)
1301	Renex Dialysis Homecare of Greater St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Homecare 1281)	100	(f)	(f)
1302	Renex Management Services, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Renex Managment Services 1281)	100	(f)	(f)
1303	Rose City Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Rose City Dialysis 1119)	56	(f)	(f)
1304	Ross Dialysis - Englewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Ross Dialysis 800)	60	(f)	(f)
1305	RTC Holding, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RTC Holdings 37)	100	9.605	49
1306	S.A.K.D.C., LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) S.A.K.D.C. 774)	100	(f)	(f)
1307	Saint Louis Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Saint Louis Renal Care 1226)	100	(f)	(f)
1308	Saint Louis Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Saint Louis Supply 1307)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1309	San Diego Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) San Diego Dialysis 433)	100	(f)	(f)
1310	Santa Barbara Community Dialysis Center Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Santa Barbara Dialysis 433)	100	(f)	(f)
1311	Sherlof, Inc. South Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Sherlof 816)	100	(f)	(f)
1312	Shiel Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Shiel Holdings 1320)	100	(f)	(f)
1313	Smyrna Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Smyrna Dialysis Center 1255)	100	(f)	(f)
1314	Snapfinger Vascular Access Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Snapfinger Vascular Access Center 834)	100	(f)	(f)
1315	SORB Technology, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Sorb Technology 1274)	100	(f)	(f)
1316	South Mountain Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) South Mountain Dialysis 948)	100	(f)	(f)
1317	Southern Ocean County Dialysis Clinic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SOC Dialysis Clinic 1269)	51	(f)	(f)
1318	Spectra Diagnostics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Diagnostics 1320)	100	(f)	(f)
1319	Spectra East, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra East 1326)	100	(f)	(f)
1320	Spectra Laboratories, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Lab. 1326)	100	(f)	(f)
1321	Spectra Medical Data Processing, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra Medical Data Processing 1319)	100	(f)	(f)
1322	Spectra Renal Research, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spectra RR 1019)	100	(f)	(f)
1323	SPLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SPLD Holdings 952)	100	(f)	(f)
1324	SPLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SPLD 1323)	65	(f)	(f)
1325	Spring Valley Dialysis Center LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Spring Valley Dialysis Center 943)	100	(f)	(f)
1326	SRC Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SRC Holding 635)	100	(f)	(f)
1327	SSKG, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) SSKG 548)	100	(f)	(f)
1328	St. Raphael Dialysis Center Partnership Connecticut USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) St. Raphael Dialysis 1272)	50	(f)	(f)
1329	St.Louis Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) St.Louis Dialysis Center 482)	100	(f)	(f)
1330	STAT Dialysis Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) STAT Dialysis 1269)	100	(f)	(f)
1331	Stone Mountain Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Stone Mountain Dialysis Center 1255)	100	(f)	(f)
1332	Stuttgart Dialysis, LLC Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Stuttgart Dialysis 862 + 1000)	100	(f)	(f)

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1333	Tappahannock Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Tappahannock Dialysis Center 506)	100	(f)	(f)
1334	Terrell Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Terrell Dialysis Center 846)	100	(f)	(f)
1335	TFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) TFLD Holdings 952)	100	(f)	(f)
1336	TFLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) TFLD Partners 1335)	55	(f)	(f)
1337	THC/PNRS LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) THC/PNRS 1119)	60	(f)	(f)
1338	The Medical Accountability Group, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Medical Accountability Group 433)	100	(f)	(f)
1339	Three Rivers Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Three Rivers Dialysis Services 1209)	100	(f)	(f)
1340	U.S. Vascular Access Center of Dallas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) USVAD 1343)	100	(f)	(f)
1341	U.S. Vascular Access Center of Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Access Center Houston 1343)	100	(f)	(f)
1342	U.S. Vascular Access Center of Philadelphia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) U.S. VAC Philadelphia 1343)	100	(f)	(f)
1343	U.S. Vascular Access Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) USVAH 1019)	100	(f)	(f)
1344	U.S. Vascular of Puerto Rico, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) U.S. Vascular Puerto Rico 1343)	100	(f)	(f)
1345	Vascular Access Management Services of Puerto Rico, L.L.C. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Vascular Access Management Services of Puerto Rico 422)	100	(f)	(f)
1346	VC Management Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) VC Management Services 422)	71	(f)	(f)
1347	Verona Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Verona Management Services 422)	67	(f)	(f)
1348	Vesta HC Queens, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Vesta HC Queens 952)	100	(f)	(f)
1349	Vestal HC FM, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Vestal HC FM 952)	100	(f)	(f)
1350	Vestal Healthcare II, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Vestal Healthcare II 952)	100	(f)	(f)
1351	VLA LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) VLA 890)	100	(f)	(f)
1352	Warrenton Dialysis Facility Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Warrenton Dialysis Facility 506)	100	(f)	(f)
1353	Wasatch Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wasatch Artificial Kidney Center 563)	100	(f)	(f)
1354	West End Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West End Center 506)	100	(f)	(f)
1355	West Palm Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West Palm Dialysis 1255)	100	(f)	(f)
1356	West Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) West Valley Associates 1023)	100	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1357	Wharton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wharton Dialysis 1330)	100	(f)	(f)
1358	Whiting Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Whiting Dialysis Services 1242)	83	(f)	(f)
1359	Wisconsin Renal Care Group, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Wisconsin RCG 1226)	55	(f)	(f)
1360	WPMA, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) WPMA 976)	90	(f)	(f)
1361	WSKC Dialysis Services Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) WSKC 566)	100	(f)	(f)
1362	Centro Nefrologico Sucre "CENESUCA", C.A. Caracas Venezuela (mittelbare Beteiligung über Nr.	CENESUCA 1363)	90	-202	-171
1363	Fresenius Medical Care de Venezuela, C.A. Caracas Venezuela (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC de Venezuela 2)	100	12.332	-6.647
1364	Fresenius Medical Care Vietnam Limited Liability Company Ho Chi Minh City Vietnam (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Vietnam 2)	100	456	123
1365	Godofredo Limited Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr.	Godofredo 2)	100	14.654	-27
1366	Lokxen Trading Limited Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr.	Lokxen 215)	100	-967	-10

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1367	Fresenius Medical Care Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Bulgaria 2)	100	1.587	282
1368	Fresenius Nephrocare Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	NephroCare Bulgaria 2)	100	180	0
1369	Fresenius Nephrocare Bulgaria Holiday Dialysis EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr.	Fresenius Nephrocare Bulgaria Holiday Dialysis 1368)	100	46	-49
1370	FRESENIUS MEDICAL CARE DOMINICANA, SRL Santo Domingo Dominikanische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Dominicana 2)	100	(a)	(a)
1371	Fresenius Medical Care Ecuador Servicios S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Ecuador Servicios 2)	100	-37	-59
1372	Amicon Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr.	Amicon Japan 861)	100	63	0
1373	Fresenius Medical Care Kazakhstan LLP Almaty Kasachstan (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Kazakhstan 2)	100	1.662	44
1374	Fresenius Medical Care East Africa Limited Nairobi Kenya (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC East Africa 2)	100	-2	-2
1375	Nephrocare South Africa (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nephrocare South Africa 2)	100	(a)	(a)
1376	Comprehensive Nephrology Services Limited Island of Trinidad Trinidad & Tobago (mittelbare Beteiligung über Nr.	CNS 123)	51	(a)	(a)
1377	Fresenius Medical Care Tunisie S.A. Sousse Tunesien	FMC Tunisie	51	2.963	75
1378	Fresenius Medical Care, C.A. Caracas Venezuela	FMC Venezuela	100	(a)	(a)
1379	Fresenius Medical Care Gulf FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Gulf FZ 2)	100	(a)	(a)
1380	Fresenius Medical Care Gulf Services FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC Gulf Services FZ 2)	100	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und	Eigenkapital	Ergebnis
			indirekter	31.12.2013	2013
			Anteil am	umgerechnet zum	umgerechnet zum
			Kapital	Mittelkurs am	Mittelkurs am
			%	Bilanzstichtag	Bilanzstichtag
				TEUR	TEUR
1381	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma France Paris Frankreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Vifor FMC Renal Pharma France 1384)	45	11	1
1382	St. Paul NephroCare Limited Hong Kong Hong Kong In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	St. Paul NephroCare 136)	50	831	128
1383	Pantai-ARC Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Pantai-ARC Dialysis Services 53)	20	738	123
1384	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode	FMC Renal Pharma	45	71.296	69.987
1385	Renal Health Pte. Ltd. Singapur Singapur In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renal Health 282)	30	957 (j)	259 (j)
1386	American Access Care of Southern California, LLC California USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) American Access Care of Southern California 422)	41	(a)	(a)
1387	Carolina Dialysis, LLC North Carolina USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Carolina Dialysis 1272)	33	(a)	(a)
1388	Charing Cross Dialysis LLC Maryland USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Charing Cross Dialysis 894)	45	(a)	(a)
1389	Fresenius Integrus, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Fresenius Integrus 491)	51	(a)	(a)
1390	Liberty Dialysis-Weber County LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Weber County 897)	43	(a)	(a)
1391	Liberty Dialysis-Woods Cross LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Woods Cross 899)	50	(f)	(f)
1392	Liberty Dialysis Petersburg LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LD Petersburg 996)	40	(a)	(a)
1393	LIBIR LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) LIBIR 997)	30	(a)	(a)
1394	Solutions Healthcare Management Group, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Solutions Healthcare 800)	30	(f)	(f)
1395	Fresenius Medical Care E.G. S.A.E. Kairo Ägypten Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	FMC - EG 3)	50	473	51
1396	Centro Emodialisi Alto Adige S.r.l. - G.m.b.H. Bolzano Italien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	CEAA 152)	25	(a)	(a)
1397	Tecnobiomedica S.p.A. in liquidazione Mailand Italien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Tecnobiomedica 151)	8	(a)	(a)
1398	Dialyse Kliniek Noord B.V. Emmen Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Dialyse Kliniek Noord 211)	10	(a)	(a)
1399	IDS International Dialysis Services B.V. Amsterdam Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	IDS 2)	49	-18	-10
1400	Renalis International B.V. Amsterdam Niederlande Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Renalis International 2)	40	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Nr.	Gesellschaft	Abkürzung	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2013 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
1401	CHD - Clínica de Hemodiálise de Gondomar, S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHD 237)	50	847	-4
1402	CHP - Clínica de Hemodiálise do Porto S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	CHP 237)	50	67	-54
1403	Nefroserve - Serviços e Produtos Medicos S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Nefroserve 237)	50	3.398	417
1404	Suldiálise - Prestacao de Servicos Médicos, S.A. Seixal Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Suldiálise 237)	33	1.316	203
1405	Uninefro (Matosinhos) - Sociedade Prestadora de Cuidados Médicos e de Diálise S.A. Porto Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	Uninefro 237)	40	2.723	90
1406	Medical-Care, s.r.o. Presov Slowakei Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Medical-Care 295)	10	119	9
1407	Holiday Dialysis Canarias, S.L. Las Palmas de Gran Canaria Spanien Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	Canarias 213)	30	(a)	(a)
1408	Michigan Dialysis Services, LLC Michigan USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Michigan Dialysis Services 1273)	49	(a)	(a)
1409	NV CDC, LLC Ohio USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) NV CDC 1113)	40	(a)	(a)
1410	RCG Mayersville, LLC Mississippi USA Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) RCG Mayersville 1217)	10	(a)	(a)
1411	Suburban Home Dialysis Inc. Ohio USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) Suburban Home Dialysis 846)	33	(a)	(a)
1412	JV FreBor GmbH Borisov Weißrussland Nicht in den Konzernabschluss einbezogen nach § 311 (2) HGB	FREBOR	22	(a)	(a)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2013

**Jahresabschluss
der
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA**

**Hof an der Saale
Deutschland**

Inhaltsverzeichnis

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS	1
I. Geschäftsmodell des Konzerns	1
II. Steuerungssystem	4
III. Forschung und Entwicklung	6
IV. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
V. Qualitätsmanagement	8
VI. Verantwortung, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit	10
B. WIRTSCHAFTSBERICHT	11
I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	11
II. Geschäftsverlauf	14
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	17
C. NACHTRAGSBERICHT	22
D. PROGNOSEBERICHT	22
E. RISIKO- UND CHANCENBERICHT	25
I. Risikomanagement	25
II. Risiken	27
III. Chancenmanagement	36
IV. Chancen	36
F. ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN	40
G. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG	42
H. VERGÜTUNGSBERICHT	42
I. ABHÄNGIGKEITSBERICHT	53

Die folgende Darstellung und Analyse des Lageberichts der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „wir“, „unser(e)“, „FMC-AG & Co. KGaA“, „Fresenius Medical Care“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“) wurde gemäß § 289 Handelsgesetzbuch aufgestellt.

Die FMC-AG & Co. KGaA verfügt über kein eigenes operatives Geschäft, sondern fungiert als Holding für 1.412 Tochtergesellschaften und Beteiligungen, die zusammen den weltweit größten Anbieter von Dialyseprodukten und -dienstleistungen bilden. Von diesen Gesellschaften vereinnahmt die FMC-AG & Co. KGaA in größerem Umfang Beteiligungserträge. Diese Beteiligungserträge und damit auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der FMC-AG & Co. KGaA werden wesentlich durch die Geschäftsentwicklung des gesamten Konzerns geprägt.

Einige der im weiteren Lagebericht enthaltenen Angaben, einschließlich Aussagen zu künftigen Umsatzerlösen, Kosten und Investitionsausgaben sowie zu möglichen Veränderungen in unserer Branche oder zu den Wettbewerbsbedingungen und der Finanzlage, enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Wir haben zukunftsbezogene Aussagen auf der Grundlage von Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin als gesetzlichem Vertreter der Gesellschaft (im Folgenden „der Vorstand“) über künftige, uns möglicherweise betreffende Ereignisse formuliert. Jedoch können wir nicht versichern, ob diese Ereignisse eintreten und ob die Auswirkungen wie vorhergesehen eintreffen werden. Da solche Aussagen Chancen, Risiken und Unsicherheiten enthalten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich, sowohl positiv als auch negativ, von denen abweichen, die in den zukunftsbezogenen Aussagen zum Ausdruck kommen oder in ihnen implizit enthalten sind. Solche Aussagen schließen auch die Aussagen ein, die wir in den Abschnitten D. Prognosebericht und E. Risiko- und Chancenbericht beschrieben haben.

Unsere Geschäftstätigkeit ist darüber hinaus weiteren Chancen, Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt, die wir im Rahmen der regelmäßig veröffentlichten Berichte dargestellt haben. Veränderungen in jedem dieser Bereiche könnten dazu führen, dass die Ergebnisse von den Ergebnissen wesentlich abweichen, die wir oder andere vorhergesagt haben oder vorhersagen werden.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der FMC-AG & Co. KGaA ist als Anlage „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ Bestandteil des Anhangs. Aus ihr lassen sich auch die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen in Bezug auf die Firmierung der Tochterunternehmen entnehmen.

A. Grundlagen des Konzerns

I. Geschäftsmodell des Konzerns

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende integrierte Anbieter von Dialyседienstleistungen und Dialyseprodukten für die Behandlung von Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz. Der Bereich Dialyседienstleistung der Gesellschaft beinhaltet neben Dialysebehandlungen auch Apothekengeschäft und Dienstleistungen im Bereich der Gefäßchirurgie (zusammen, die „erweiterten Dienstleistungen“). Der Bereich Dialyseprodukte beinhaltet die Produktion und den Vertrieb von Produkten für die Behandlung von Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz. Als vertikal integriertes Unternehmen bietet die Gesellschaft Dialyседienstleistungen in eigenen Kliniken oder Kliniken, die sie betreibt, an und versorgt diese mit einer weiten Produktpalette. Die Gesellschaft verkauft zudem Dialyseprodukte an andere Dialyседienstleister. In den USA bietet Fresenius Medical Care ferner Labordienstleistungen und stationäre Dialysebehandlungen sowie andere Dienstleistungen im Rahmen von Verträgen mit Krankenhäusern an.

Im Geschäftsjahr haben wir unser Geschäft mit Dialyseprodukten und speziell das Dienstleistungsgeschäft weiter ausgebaut. Inzwischen betreuen wir in weltweit ungefähr 45 Ländern mehr als 270.000 Dialysepatienten in 3.250 eigenen Dialysekliniken. Dieses Kliniknetz – das größte und internationalste weltweit – bauen wir kontinuierlich aus, um der stetig wachsenden Zahl der Dialysepatienten gerecht zu werden. Zugleich sind wir mit mehr als 40 Produktionsstätten auf allen Kontinenten der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten, Dialysatoren (künstliche Nieren) und damit verbundenem Einweg-Zubehör. Die wichtigsten Werke für die Produktion von Dialysatoren befinden sich in St. Wendel (Deutschland), in Ogden (USA) und in Buzen (Japan).

Dialysegeräte stellen wir in Schweinfurt (Deutschland) und seit der Zusammenführung unserer Geräteproduktion mit einem Distributionslager im Geschäftsjahr 2013 im kalifornischen Concord (USA) her. Daneben unterhalten wir weltweit weitere Produktionsstätten, die in der Regel den lokalen Bedarf an Dialyseprodukten abdecken. Sie sind deshalb kleiner als die oben genannten Werke.

Fresenius Medical Care ist dezentral organisiert und in die Regionen Nordamerika, Europa, Naher Osten, Afrika, Lateinamerika und Asien-Pazifik aufgeteilt. Wir haben drei Geschäftssegmente identifiziert: Nordamerika, EMEALA (Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika) und Asien-Pazifik. Sie ergeben sich aus der Art, wie die Gesellschaft ihre Geschäfte steuert. Alle Geschäftssegmente sind im Wesentlichen tätig in den Bereichen Dialysedienstleistungen und dem Vertrieb von Produkten und Ausrüstungen für die Behandlung von terminaler Niereninsuffizienz. Für Berichtszwecke hat die Gesellschaft die Geschäftssegmente EMEALA und Asien-Pazifik zum Segment „International“ zusammengefasst. Diese Zusammenfassung erfolgte aufgrund der Ähnlichkeit der in den beiden Geschäftssegmenten vorherrschenden wirtschaftlichen Gegebenheiten. Die Ähnlichkeit bezieht sich unter anderem auf die Erbringung von Dienstleistungen sowie auf die vertriebenen Produkte, auf die Art der Patientenstrukturen, auf die Vertriebsmethoden für Produkte und Dienstleistungen sowie auf das wirtschaftliche Umfeld.

Die Hauptverwaltung von Fresenius Medical Care befindet sich in Bad Homburg v. d. Höhe in Deutschland. Der Geschäftssitz unserer, gemessen an den Umsatzerlösen, bedeutendsten Region Nordamerika ist in Waltham, Massachusetts (USA) angesiedelt.

Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsprozesse

Etwa 2,519 MIO Patienten unterzogen sich zum Ende des Jahres 2013 weltweit regelmäßig einer Dialysebehandlung. Die Dialyse ist ein lebensnotwendiges Blutreinigungsverfahren, das bei einem Nierenversagen die Funktion der Niere ersatzweise übernimmt. Durch die Behandlung werden Schlackenstoffe und überschüssiges Wasser, die bei gesunden Menschen über den Harn ausgeschieden werden, aus dem Körper entfernt, da die Nieren des Patienten diese Aufgabe nicht mehr erfüllen können. Es gibt grundsätzlich zwei Behandlungsverfahren: die Hämodialyse (HD) und die Peritonealdialyse (PD). Gesteuert durch ein Hämodialysegerät wird bei der HD das Blut des Patienten mittels eines Dialysators gereinigt. Bei der PD wird das Bauchfell, oder Peritoneum, des Patienten als filternde Membran genutzt. Das Geschäft von Fresenius Medical Care umfasst beide Behandlungsverfahren.

Als global führendes Unternehmen bieten wir in mehr als 120 Ländern der Welt Dienstleistungen und Produkte für Dialysepatienten an. Fresenius Medical Care ist mit diesem Angebotspektrum im Wesentlichen in den folgenden Bereichen tätig:

- Hämodialyse – Behandlung in spezialisierten Kliniken
- Heimdialyse
- Akutdialyse – im Falle eines plötzlichen Verlusts der Nierenfunktion
- Dialysemedikamente
- Labordienstleistungen
- Apothekenservice
- Fresenius Vascular Care – Versorgung von Gefäßzugängen
- Dialyse im Urlaub und auf Geschäftsreisen

Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition

Das Marktvolumen des weltweiten Dialysemarktes schätzen wir für das Jahr 2013 auf rund 75 MRD US\$. Aufgrund starker Wechselkurseffekte besteht keine prozentuale Veränderung des Marktes gemessen in US-Dollar gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt wächst der Markt um ca. 4%. Wir gehen davon aus, dass sich dieses Marktvolumen in etwa wie folgt zusammensetzt: Dialyseprodukte mit rund 14 MRD US\$ und Dialysedienstleistungen (inklusive der Verabreichung von Dialysemedikamenten) mit circa 61 MRD US\$.

Fresenius Medical Care ist im Bereich der Dialysedienstleistungen der weltweite Marktführer mit einem Marktanteil von etwa 11%, gemessen an der Anzahl der behandelten Patienten. Wir versorgen nicht nur die meisten Dialysepatienten, sondern verfügen außerdem, verglichen mit unseren Wettbewerbern, über die größte Zahl von Dialysekliniken: Im Jahr 2013 waren es 3.250 (2012: 3.160) Kliniken weltweit. 63% unserer Patienten haben wir in Nordamerika betreut, 19% in Europa, 11% in Lateinamerika und 7% in der Region Asien-Pazifik.

Unser weltweiter Marktanteil bei den Dialyseprodukten betrug im Jahr 2013 rund 34% (2012: 33%); damit sind wir auch in diesem Bereich die Nummer eins geblieben. Der Marktanteil unserer Schlüsselprodukte Dialysatoren und Dialysegeräte lag mit etwa 43% (2012: 44%) beziehungsweise 55% (2012: 55%) sogar noch deutlich darüber.

Beschaffung und Produktion

Als Branchenführer mit langjähriger Erfahrung in der Dialyse können wir in der Produktion auf umfangreiche eigene Ressourcen zurückgreifen. Dazu gehören Fertigungskapazitäten in allen Regionen sowie Know-how rund um komplexe Produktionstechnologien und -prozesse. Außerdem verfügen wir über eine umfassende Kompetenz im Qualitätsmanagement sowie in der Beschaffung und Logistik für anspruchsvolle medizinische Erzeugnisse.

Der Geschäftsbereich Global Manufacturing Operations (GMO) steuert regionenübergreifend alle Kompetenzen von Fresenius Medical Care im Einkauf, in der Produktion einschließlich des Qualitätsmanagements sowie in einem großen Teil der Distribution. Dank dieses zentralen Ansatzes können wir:

- die Effizienz unserer Abläufe weiter steigern,
- Kostenstrukturen optimieren,
- die Rentabilität des Kapitals erhöhen, das wir in der Fertigung einsetzen,
- flexibler reagieren,
- unseren Anspruch erfüllen, den hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit gerecht zu werden

und somit nachhaltig zum Erfolg unserer Geschäftstätigkeit beitragen.

Mit dem Fokus auf Qualität, Kosten und Verfügbarkeit hat GMO bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich hochmoderne Infrastruktur, Prozesse und Systeme eingeführt sowie bestehende Strukturen gebündelt und optimiert. Zum Ende des Jahres 2013 waren im Bereich GMO 13.706 Mitarbeiter (2012: 13.247) an mehr als 40 Produktionsstandorten in rund 30 Ländern tätig.

Für weitere Angaben zum Geschäftsmodell, insbesondere zu den externen Einflussfaktoren für das Geschäft, siehe Kapitel B. Wirtschaftsbericht, Abschnitt I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.

II. Steuerungssystem

Der Vorstand steuert unser Unternehmen anhand von strategischen und operativen Vorgaben und verschiedenen finanziellen Kenngrößen, die in US\$ auf Basis von US-GAAP ermittelt werden. Abschnitt II. Geschäftsverlauf im Kapitel B. Wirtschaftsbericht sowie der Prognosebericht (Kapitel D.) enthalten daher Werte in US\$, die aus nach US-GAAP ermittelten Größen abgeleitet werden. In der Segmentberichterstattung im Konzernanhang und im Konzernlagebericht werden die einzelnen Geschäftssegmente gemäß US-GAAP und in € dargestellt.

Die zur Steuerung verwendeten Kennzahlen zwischen den Geschäftssegmenten unterscheiden sich nicht.

Die Zielgrößen, an denen unsere Geschäftssegmente gemessen werden, sind so gewählt, dass diese alle Erträge und Aufwendungen beinhalten, die im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Die Auswirkungen bestimmter Transaktionen oder Steueraufwendungen gehen nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein, da sie nicht im Entscheidungsbereich der Geschäftssegmente liegen. Finanzierung ist eine zentrale Aufgabe, die nicht dem Einfluss der Geschäftssegmente unterliegt. Daher gehen Zinsaufwendungen für die Finanzierung nicht in die Zielgröße für ein Geschäftssegment ein. Ebenso werden bestimmte Kosten, die im Wesentlichen Aufwendungen der Konzernzentrale („Konzern“) in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen als auch globale Forschung und Entwicklung, etc. beinhalten, nicht berücksichtigt, da es sich nach unserer Ansicht um Kosten handelt, die nicht der Kontrolle der einzelnen Geschäftssegmente unterliegen.

Zur Steuerung unserer Geschäftssegmente verwenden wir die operative Kennzahl **Umsatzerlöse**. Wir gehen davon aus, dass der Schlüssel zu kontinuierlichem Wachstum der Umsatzerlöse, unsere Fähigkeit ist, neue Patienten zur Steigerung der Anzahl der jährlichen durchgeführten Behandlungen zu gewinnen. Die Anzahl der jährlich durchgeführten Behandlungen ist somit ein Indikator für kontinuierliches Umsatzwachstum und Erfolg.

Darüber hinaus ist das **operative Ergebnis** der Maßstab, der am besten dazu geeignet ist, die Ertragskraft unserer Geschäftssegmente zu beurteilen.

Bei der **operativen Marge** wird das Verhältnis vom operativen Ergebnis zu den Umsatzerlösen dargestellt. Die operative Marge zeigt an, wie rentabel die Geschäftssegmente bzw. der Konzern wirtschaften und ist nach unserer Meinung ein geeignetes Maß für die Bewertung der Rentabilität.

Auf Konzernebene dient darüber hinaus das **Wachstum des Konzernergebnisses** (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt) in Prozent als Steuerungsgröße des Konzerns.

Das **Wachstum des Ergebnisses je Aktie** in Prozent ist eine Kennzahl zur Beurteilung unserer Ertragskraft. Mit dieser Kennzahl wird unsere Gesamtleistung gesteuert. Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Konzernergebnis geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl von Aktien. Vor der Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien im 2. Quartal 2013, ergab sich das Ergebnis je Aktie nach der sog. „two class method“ aus dem Konzernergebnis abzüglich des Vorzugsbetrages der Vorzugsaktien, geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl von Stammaktien und Vorzugsaktien. Darüber hinaus ermitteln wir das Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Aktie in Prozent zur Messung der Erreichung des Erfolgsziels zur Erlangung der Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung.

Wir steuern unsere Investitionen mittels eines detaillierten Abstimmungs- und Bewertungsprozesses. Der Vorstand legt das Investitionsbudget für den Konzern sowie die Investitionsschwerpunkte fest. Bevor die konkreten Investitionsvorhaben oder Akquisitionen umgesetzt werden, prüft ein unternehmensinterner Ausschuss (Acquisition & Investment Committee, AIC) die einzelnen Projekte und Maßnahmen und berücksichtigt dabei Renditeanforderungen und Renditepotenziale. Die Investitionsprojekte werden auf Basis gängiger Methoden wie der Kapitalwert- und der Interner-Zinsfuß-Methode bewertet; Amortisationszeiten fließen ebenfalls in die Bewertung ein. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir nur die Investitionen und Akquisitionen tätigen beziehungsweise umsetzen, die tatsächlich den Unternehmenswert steigern. **Investitionen in Sachanlagen** ist eine zur Steuerung unseres Konzerns verwendete Kennzahl, die in Form von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen das im Unternehmen eingesetzte Kapital beeinflusst.

Unsere Konzernkapitalflussrechnung ermöglicht einen Einblick, auf welche Weise unser Unternehmen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Cash Flow) erwirtschaftet hat und wie diese verwendet

wurden. In Verbindung mit den übrigen Hauptbestandteilen des Konzernabschlusses liefert die Konzernkapitalflussrechnung Informationen, die helfen, die Änderungen unseres Nettovermögens und unserer Finanzstruktur (einschließlich Liquidität und Solvenz) bewerten zu können. Anhand des Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit kann beurteilt werden, ob ein Unternehmen die finanziellen Mittel erwirtschaften kann, die zur Finanzierung von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen benötigt werden. Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit wird durch die Rentabilität des Geschäfts der Gesellschaft und die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere des Forderungsbestands beeinflusst. Aus der Kennzahl **Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % von den Umsatzerlösen** lässt sich erkennen, wie viel Prozent der Umsatzerlöse in Form von finanziellen Mitteln zur Verfügung steht. Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % von den Umsatzerlösen ist ein Indikator für die operative Finanzierungskraft unseres Konzerns.

Der Free Cash Flow (Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen, vor Akquisitionen und Beteiligungen) ist der frei verfügbare Cash Flow. Der **Free Cash Flow in % von den Umsatzerlösen** ist ein Indikator wie viel Prozent der Umsatzerlöse für Akquisitionen und Beteiligungen, für die Dividenden an die Aktionäre oder für die Kredittilgung zur Verfügung stehen.

Eine weitere wichtige Steuerungsgröße auf Konzernebene ist der **Verschuldungsgrad**, der sich aus dem Debt/EBITDA-Verhältnis berechnet. Finanzverbindlichkeiten (Debt) und das um andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen bereinigte EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization - Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen) werden zueinander ins Verhältnis gesetzt, um so den Verschuldungsgrad zu bestimmen. Das Verhältnis ist ein Indikator dafür wie lange es dauert die Finanzverbindlichkeiten aus eigenen Mittel zu tilgen. Der Verschuldungsgrad gibt damit besser als die alleinige Orientierung an der absoluten Höhe der Finanzverbindlichkeiten Auskunft darüber, ob ein Unternehmen in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Wir haben eine starke Marktposition in globalen, wachsenden und größtenteils nichtzyklischen Märkten. Zudem verfügen die meisten Kunden über eine hohe Kreditqualität, da die Dialysebranche generell durch stabile Cash Flows gekennzeichnet ist. Dadurch können wir im Vergleich zu Unternehmen in anderen Branchen mit einem höheren Anteil an Fremdkapital arbeiten.

Steuerungsgröße für die FMC AG & Co. KGaA als Konzernobergesellschaft ist der handelsrechtliche Bilanzgewinn. Insbesondere durch Gewinnabführungen und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen soll die Umsetzung unserer langfristigen ergebnisorientierten Dividendenpolitik sichergestellt werden.

III. Forschung und Entwicklung

Neue Produkte zu entwickeln und unsere Dialysetherapien zu verbessern, ist ein fester Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Unsere Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) profitieren dabei auch von dem direkten Zugang zu den Einschätzungen und Erfahrungen der Patienten und der Experten in unseren eigenen Dialysezentren. Mit der Neuorganisation unseres Bereichs Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr können wir dieses Potenzial noch besser nutzen und den Wissens- und Technologieaustausch zwischen den Regionen noch gezielter fördern.

Globale Forschungs- und Entwicklungsstrategie

Mit unseren Produkten sind wir in mehr als 120 Ländern der Welt vertreten. Dabei sind die Marktbedingungen zum Teil sehr unterschiedlich. Mit einem differenzierten Produktportfolio trägt Fresenius Medical Care diesen Unterschieden erfolgreich Rechnung. Dass wir die Besonderheiten unserer Märkte gut kennen, schafft Vertrauen und Nähe zu unseren Patienten. Davon profitieren auch unsere F&E-Aktivitäten: In der Produktentwicklung vor Ort können wir schnell auf regionale Besonderheiten eingehen.

Allerdings wird das chronische Nierenversagen verstärkt zu einem globalen Problem, sodass die Nachfrage nach verbesserten, hochwertigen und zugleich kosteneffizienten Behandlungsmethoden steigt. Für unsere F&E-Teams weltweit ergeben sich dadurch zunehmend Synergien, die wir in Zukunft noch besser nutzen wollen. Im Geschäftsjahr 2013 haben wir daher den Bereich Forschung und Entwicklung neu organisiert. Der Vorstand wurde um das Ressort Forschung und Entwicklung erweitert und unsere weltweiten F&E-Aktivitäten gebündelt. Wir wollen damit in drei Schritten eine globale F&E-Funktion aufbauen, die auf effiziente Weise überzeugende Produkte für den internationalen Markt entwickelt.

1. Schritt: Globales Portfoliomanagement

Mit der neu etablierten weltweiten F&E-Organisation und dem dort verankerten globalen Portfoliomanagement werden wir die Entwicklungspipeline stärker auf Wachstumfelder und -märkte fokussieren. Bereits 2013 haben wir auf der Grundlage des neuen Portfoliomanagement-Prozesses wesentliche Entscheidungen getroffen, um die Technologien, die in den europäischen F&E-Zentren entwickelt wurden, gezielter auch für die Produkthanforderungen in Entwicklungsländern zu nutzen.

2. Schritt: Globale Produktplattformen

Durch ein weltweites Management der Produktentwicklung und die Schaffung eines modularen Baukastensystems wollen wir Grundfunktionen unserer Therapiesysteme international vereinheitlichen. Gleichzeitig werden wir so auf lokale Besonderheiten mit entsprechend angepassten Endprodukten reagieren können. Damit wollen wir die Entwicklungszeiten verkürzen und Größenvorteile im Einkauf erzielen. Dieser Schritt ermöglicht uns zudem, unsere Entwicklungsressourcen verstärkt für Innovationen und Technologieentwicklungen zu bündeln. Die einheitliche Plattformarchitektur umfasst mechatronische Baugruppen, etwa Blutpumpen und Sensoren, aber auch Software.

3. Schritt: Globales Projektmanagement und globale Entwicklungsprozesse

Durch die Einführung weltweit gültiger Projektmanagement-Standards, Strukturen und Entwicklungsprozesse werden wir die Effizienz der Projektabwicklung weiter erhöhen. Beispielsweise soll die Verantwortung für die zeit- und kostengerechte Fertigstellung der verschiedenen Entwicklungsprojekte gemäß unseren verschiedenen Therapiefeldern gesplittet werden. Ein weiterer Bestandteil dieser Optimierung soll ein engeres Einbinden anderer Bereiche, unter anderem dem Marketing und der Produktion in den Entwicklungsprozess sein, um beispielsweise eine reibungslose Überführung des neu entwickelten Produkts in die Fertigung sicherzustellen. Mit der weltweiten Bündelung von Aktivitäten wie Prozessmanagement und technischer Dokumentation wollen wir darüber hinaus zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Effizienz beitragen.

Die vier Kernbereiche unserer Forschung und Entwicklung

Unsere Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung waren im vergangenen Jahr an den folgenden vier großen Trends ausgerichtet:

- Medizinischer und technologischer Fortschritt.
- Anhaltendes Wachstum der Patientenzahlen.
- Zunahme von Begleiterkrankungen.
- Steigender Kostendruck im Gesundheitswesen.

Höhere F & E Aufwendungen

Fresenius Medical Care hat im Geschäftsjahr insgesamt rund 96 MIO € für Forschung und Entwicklung (F & E) aufgewendet (2012: 89 MIO €). Die F & E-Aufwendungen entsprachen einem Anteil von rund 4% (2012: 3%) unserer Umsatzerlöse mit Dialyseprodukten und etwas weniger als 1% unserer Gesamtumsatzerlöse. Unser Patentportfolio umfasste Ende 2013 rund 5.560 Schutzrechte in etwa 890 Patentfamilien – also Gruppen von Patenten, die zu einer Erfindung gehören. Im Geschäftsjahr haben wir mit unseren Entwicklungen etwa 85 weitere Patentfamilien geschaffen.

Im Jahr 2013 haben weltweit 552 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) in der F & E von Fresenius Medical Care gearbeitet (2012: 530). Ihr Hintergrund ist vielfältig: In interdisziplinären Teams arbeiten Mediziner Seite an Seite mit Software-Spezialisten, Betriebswirten und Ingenieuren. Unsere größte F & E-Einheit befindet sich mit rund 350 Mitarbeitern in Europa. Ein Großteil der Aktivitäten findet an den deutschen Standorten Schweinfurt und Bad Homburg v.d.Höhe statt, weitere Entwicklungsstandorte sind St.Wendel (Deutschland), Bukarest (Rumänien) und Krems (Österreich). In den USA befinden sich die Kompetenzzentren für Geräteentwicklung in Concord und Lake Forest, Kalifornien, und für die Entwicklung von Dialysatoren und anderen Einwegprodukten in Ogden, Utah. Die Entwicklungsaktivitäten in Hongkong und Changshu (China) fokussieren sich auf die verstärkte Nachfrage nach kostengünstigen Dialysesystemen. Die Zusammenarbeit und der Technologieaustausch zwischen den verschiedenen Standorten wird von der globalen F&E-Organisation koordiniert. Zu unserer Innovationskultur gehört auch, dass wir verantwortungsvoll forschen und entwickeln.

Ergebnisse unserer klinischen Forschung

Wir engagieren uns nicht nur in der Neuentwicklung von Produkten und Verfahren sowie ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung, sondern auch auf den für uns relevanten Arbeitsgebieten in der klinischen Forschung, wie der terminalen Niereninsuffizienz im weitesten Sinne sowie technologisch verwandten blutreinigenden Verfahren.

Unsere F & E-Projekte führen wir vor allem mit eigenen Mitarbeitern und Forschungsabteilungen durch. Leistungen Dritter für diese Zwecke haben wir bislang nur in geringem Umfang in Anspruch genommen. Im Zuge unserer Kooperation mit in- und ausländischen Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen nutzen wir verschiedene Finanzierungsmodelle; zum Teil werden unsere Forschungsk Kooperationen auch mit öffentlichen Geldern gefördert.

IV. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seinen wirtschaftlichen Erfolg und die führende Position im Dialysemarkt verdankt Fresenius Medical Care dem Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Folgenden „Mitarbeiter“). Für deren berufliche Zukunft bieten wir ein vielseitiges Arbeitsumfeld und langfristige Perspektiven. Indem wir neue Talente gewinnen und ihre unternehmensinterne Entwicklung gezielt fördern, investieren wir zugleich in die Zukunft unseres wachsenden internationalen Unternehmens.

Mitarbeiterzahl weltweit wächst weiter

Fresenius Medical Care beschäftigte zum 31. Dezember 2013 90.690 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) in mehr als fünfzig Ländern. Damit ist unsere Beschäftigtenzahl erneut deutlich um 5% gegenüber dem Vorjahr oder absolut um mehr als 4.500 Mitarbeiter gestiegen. Diese Steigerung ist sowohl auf das fortgesetzte organische Wachstum als auch auf Akquisitionen, insbesondere im Bereich der Dialyседienstleistungen, zurückzuführen: Auf unsere Akquisitionen entfielen im Geschäftsjahr 2% des Wachstums der weltweiten Mitarbeiterzahl. In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl der Mitarbeiter durchschnittlich um mehr als 8% pro Jahr gestiegen.

Zum Jahresende beschäftigten wir 60% unserer Mitarbeiter im Segment Nordamerika und 40% im Segment International. Im Segment Nordamerika wuchs die Belegschaft im vergangenen Jahr mit einem Plus von 3.053 Mitarbeitern am stärksten. In Deutschland waren zum Ende des Geschäftsjahres rund 4.400 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis, 2012: rund 4.300) für Fresenius Medical Care tätig; das entspricht rund 5% (2012: 5%) der Gesamtbelegschaft und verdeutlicht unseren hohen Internationalisierungsgrad.

Der Personalaufwand bei Fresenius Medical Care erhöhte sich 2013 auf 3.843 MIO € (2012: 3.695 MIO €). Das entspricht 34% (2012: 34%) von den Umsatzerlösen. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Mitarbeiter betrug 42.379 € (2012: 42.892 €).

V. Qualitätsmanagement

Fresenius Medical Care hat als weltweit führendes Dialyseunternehmen das Ziel, Patienten und Kunden bestmögliche Qualität zu bieten. Um diesen Anspruch und die zahlreichen regulatorischen Auflagen gleichermaßen zu erfüllen, hat Fresenius Medical Care in den Regionen umfassende Qualitätsmanagementsysteme implementiert, die lokale Gegebenheiten ebenso widerspiegeln wie die globale Verantwortung des Unternehmens. Diese Systeme regeln und überwachen die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsvorgaben in Bezug auf sämtliche Produkte und Verfahren, von ihrer Entwicklung und Herstellung über die Marktzulassung und Anwendung in den Kliniken bis hin zur Schulung von Kunden und zum Umgang mit Reklamationen.

Nicht nur an unseren Produktionsstandorten, sondern auch in unseren Dialysezentren haben wir spezielle Qualitätsmanagementsysteme etabliert, deren Anwendung wir regelmäßig selbst untersuchen, aber auch durch externe Einrichtungen überprüfen lassen. In Europa zum Beispiel übernimmt das der Technische Überwachungsverein TÜV. Die Sachverständigenorganisation kontrolliert in standardisierten Inspektionen, sogenannten Audits, jährlich unsere Klinikorganisation gemäß den Normen ISO 9001 für Qualitätsmanagement und ISO 14001 für Umweltmanagement. In den USA werden unsere Kliniken von den Behörden des staatlichen Gesundheitsfürsorgeprogramms (Centers for Medicare and Medicaid Services – CMS) kontrolliert.

Unsere Medicare Erstattungssätze in den USA werden aufgrund des Pauschalvergütungssystems („PVS“) 2011 durch unser etabliertes Qualitätsmanagement beeinflusst. Wir haben die Auswirkungen des PVS mit zwei Maßnahmen in unserem Qualitätsmanagement begrenzt. Erstens haben wir mit Klinikleitungen und behandelnden Ärzten Änderungen zur Effizienzsteigerung im Sinne des Qualitätsverbesserungsprogramms des PVS („QVP“) und guter klinischer Praxis erarbeitet und Kosteneinsparungen beim Arzneimittelkauf ausgehandelt. Des Weiteren erreichten wir durch die Einführung neuer Initiativen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei Dialysebeginn verbesserte Patientenbehandlungserfolge.

Das QVP des PVS wirkt sich seit dem 1. Januar 2012 auf die Erstattungen aus. Für Dialysekliniken, die die festgelegten Qualitätsstandards nicht erreichen, werden die Erstattungen um bis zu 2% gekürzt. Für die Zahlungen des Jahres 2013 wurde die Leistung bezüglich bestimmter Qualitätsstandards des Jahres 2011 zugrunde gelegt. Aufgrund der Leistung der Gesellschaft im Jahr 2012 wird sich das QVP nur unwesentlich auf das Ergebnis für 2014 auswirken. Der anfängliche Fokus der QVP-Standards lag für die Jahre 2010 und 2011 auf den Bereichen Anämie-

Management und Hämodialyse-Adäquanz (Urea Reduction Ratio oder URR). Für die sich 2014 auf die Zahlungen auswirkende Berichterstattung für 2012 haben die CMS vier weitere Maßstäbe beschlossen: vorwiegende Verwendung von Kathetern und arterio-venösen (AV) Fisteln, Berichterstattung über Infektionen an die Centers for Disease Control and Prevention, Durchführung von Patientenzufriedenheitsumfragen und monatliche Überwachung von Phosphor- und Kalziumwerten. Für das Zahlungsjahr 2015 haben die CMS mit Ausnahme der URR-Hämodialyse-Adäquanz alle Qualitätsmaßstäbe des QVP für das Jahr 2014 beibehalten, den Umfang der Berichterstattung über Infektionen und den Mineralstoffwechsel ausgeweitet sowie vier neue Maßstäbe eingeführt. Die neuen Maßstäbe für das Zahlungsjahr 2015 umfassen drei neue klinische Maßstäbe (Hämodialyse-Adäquanz (Erwachsene), Hämodialyse-Adäquanz (Kinder) und Peritonealdialyse-Adäquanz) sowie einen neuen Berichterstattungs-Maßstab (Berichterstattung über das Anämie-Management). Der Entwurf des Maßstab-Katalogs der CMS für das Zahlungsjahr 2016 beinhaltet neben den QVP-Maßstäben für 2015 zwei neue Maßstäbe (Berichterstattung des Anteil der Patienten die an Hyperkalzämie und dialysebezogener Infektionen leiden an die Centers for Disease Control and Prevention).

In den eigenen Kliniken und bei der Heimdialyse hat Fresenius Medical Care interne Qualitätsstandards entwickelt und als Marke etabliert: UltraCare in Nordamerika sowie NephroCare in den übrigen Regionen. Ziel ist es, unsere Qualitätsstandards effizient und systematisch in neu akquirierten Kliniken einzuführen und die Einhaltung von Qualitätsstandards zu verbessern. So wollen wir die Abläufe in unserem Kliniknetz insgesamt harmonisieren und die Qualität unserer Leistungen weiter erhöhen. Das NephroCare-Excellence-Programm definiert mittelfristige und langfristige Qualitäts- und Geschäftsziele. Diese Ziele beziehen sich auf die medizinische Qualität, aber auch auf den Mitarbeiterereinsatz und die Mitarbeiterentwicklung, die Steigerung der Effizienz, die Standardisierung von Prozessen und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.

Die Behandlungsqualität in unseren Dialysekliniken messen und bewerten wir anhand von definierten Leistungsindikatoren. Die Indikatoren beinhalten u. a. branchenrelevante klinische Richtwerte sowie unternehmenseigene Qualitätsziele, die wir z. B. für Service- und Beratungsleistungen festgelegt haben. Die von uns erhobenen medizinischen Parameter sind anerkannte Qualitätsstandards der Branche:

- Ob ein Patient bei der Dialyse wirkungsvoll entgiftet wurde, zeigt der Kt / V-Wert. Er gibt Auskunft über den Harnstoffgehalt im Blut. Harnstoff wird von der gesunden Niere größtenteils ausgeschieden, beim Dialysepatienten muss er durch die Nierenersatztherapie aus dem Blut gefiltert werden.
- Ein weiterer Qualitätsindikator ist der Albuminwert im Blut; Albumin ist ein Eiweiß (Protein), das auf den allgemeinen Ernährungszustand eines Patienten schließen lässt.
- Darüber hinaus streben wir für die Patienten einen bestimmten Hämoglobinwert an. Hämoglobin ist der Bestandteil der roten Blutkörperchen, der Sauerstoff im Körper transportiert; ein zu geringer Anteil weist auf Blutarmut (Anämie) hin. Diese ist bei Patienten mit chronischem Nierenversagen typisch und wird begleitend zur Dialyse mit Eisenpräparaten und dem Hormonpräparat Erythropoietin (EPO) behandelt.
- Der Phosphatwert schließlich zeigt an, ob die Therapie des Patienten mittels Dialyse und Medikamenten ausreicht, um über die Nahrung aufgenommenes Phosphat im Körper zu binden. Eine kranke Niere kann überschüssiges Phosphat nicht ausscheiden, und ein zu hoher Phosphatgehalt im Blut führt zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen.
- Auch die Zahl der Tage, die Patienten infolge von Komplikationen bedingt durch die Nierenerkrankung in einer Klinik verbringen müssen, ist ausschlaggebend für die Behandlungsqualität, denn diese Tage gehören zu den besonders kostenintensiven Faktoren und können die Lebensqualität der Dialysepatienten deutlich mindern.
- Um einen ausreichenden Blutfluss und damit eine möglichst effektive Dialysebehandlung zu erreichen, ist ein dauerhafter Gefäßzugang notwendig. Wir erfassen die Anzahl der Patienten, bei denen als Gefäßzugang für die Dialysebehandlung kein Hämodialysekatheter genutzt wird. Hintergrund dafür ist, dass Katheter mit schweren Entzündungen und zusätzlichen Krankenhaustagen in Verbindung gebracht werden. Wir arbeiten daran, dass der Anteil der Patienten ohne Katheter weiter steigt.

Die kontinuierliche Messung dieser und weiterer Parameter hilft uns dabei, unsere Leistungen in der Dialysebehandlung weiter zu verbessern.

Wir führen regelmäßig Patientenbefragungen durch, um herauszufinden, auf welchen Gebieten wir noch besser werden können und in welchen Bereichen wir unsere Dienstleistungen erweitern sollten.

In Nordamerika werden seit 2012 die Inhalte der Patientenzufriedenheitsbefragungen von der staatlichen Gesundheitsfürsorge CMS vorgegeben und von einem unabhängigen Unternehmen durchgeführt, um Geheimhaltung und Anonymität zu sichern. Die gesundheitsbezogene Lebensqualität ist ein weiterer wichtiger Faktor, den wir in Patientenbefragungen regelmäßig ermitteln. Die Ergebnisse nutzen wir, um unsere Patienten, aber auch unser Klinikpersonal gezielter informieren und schulen zu können und damit die Lebensqualität unserer Patienten dauerhaft zu verbessern.

In unseren Regionen unterstützen und beraten uns medizinische Beiräte und Gremien bei der Weiterentwicklung unserer Behandlungsstandards und -dienstleistungen. Diese werden anschließend in internen Facharbeitskreisen kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Beispiel dafür ist die erste von der Regierung zertifizierte „Patient Safety Organization“ (PSO – deutsch: Patientensicherheitsorganisation) für Nierenerkrankungen in Nordamerika. Alle Mitarbeiter in unseren Kliniken in den USA melden kritische Vorfälle der PSO, die daraus Empfehlungen entwickelt, um Prozesse zu optimieren.

VI. Verantwortung, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln ist ein Faktor unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung und der vertrauensvolle Dialog mit unseren Stakeholdern sind fest in unserem Unternehmenskodex verankert. Wir übernehmen außerdem Verantwortung für den Schutz der Umwelt und streben die Verbesserung der Ökobilanz unserer Produkte und Dienstleistungen an. Fresenius Medical Care engagiert sich weltweit auch in gesellschaftlichen und sozialen Belangen.

Durch nachhaltiges Handeln die Zukunft des Unternehmens sichern

Für Fresenius Medical Care bedeutet Nachhaltigkeit, verantwortungsvoll zu handeln, um wirtschaftlichen Erfolg sowie ökologischen und sozialen Fortschritt zu erzielen. Inhaltlich unterscheiden wir dabei die folgenden drei Bereiche:

- Wirtschaftliche Verantwortung
- Verantwortung für die Umwelt
- Soziale Verantwortung

Auch im Geschäftsjahr 2013 wurden die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Fresenius Medical Care gewürdigt. Seit 2009 ist unser Unternehmen ununterbrochen im renommierten Dow Jones Europe Sustainability Index vertreten und seit dem Jahr 2013 erstmals auch im Dow Jones Sustainability World Index gelistet. Im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP), das Informationen und Daten zu CO₂-Emissionen und Klimarisiken sammelt und erhebt, konnte Fresenius Medical Care seine Bewertung im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern.

Wir übernehmen wirtschaftliche Verantwortung

Grundlage unserer Geschäftstätigkeit ist eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung, die auf Integrität, gute Corporate Governance und die Einhaltung von Compliance-Grundsätzen setzt sowie ein in ethischer Hinsicht einwandfreies Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder Führungskraft fordert und fördert. Wie bedeutsam für uns die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist, zeigt auch unser Unternehmenskodex, der weltweit in jedem Geschäftsfeld Anwendung findet und den Rahmen für den korrekten Umgang mit unseren Stakeholdern bildet. Er basiert auf den Grundsätzen unseres Unternehmens: Qualität, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit, Innovation und Fortschritt sowie Respekt, Zusammenarbeit und Würde. Und er unterstreicht unsere Verpflichtung, in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen, Verordnungen und unseren eigenen Unternehmensrichtlinien zu operieren. Unser Unternehmenskodex und die zugrunde liegenden Unternehmenswerte beinhalten auch das Bekenntnis von Fresenius Medical Care, die Menschenrechte zu achten, und bestimmen unser Handeln genauso wie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Wir übernehmen Verantwortung für die Umwelt

Unser Umweltmanagement trägt dazu bei, dass wir Umweltauflagen umsetzen können und unsere betrieblichen Abläufe so ressourceneffizient und damit so kostensparend wie möglich gestalten. Zu den wesentlichen Zielen unseres betrieblichen Umweltschutzes zählen die Optimierung des Ressourcenverbrauchs und die Reduzierung der damit verbundenen CO₂-Emissionen. Darüber hinaus unterstützt er unsere Geschäftsbereiche zunehmend dabei, mit umweltfreundlichen Produkten

und Dienstleistungen einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Nicht zuletzt sorgt er dafür, dass wir als Unternehmen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnehmen.

Wir übernehmen soziale Verantwortung

In einem globalen Markt ist Fresenius Medical Care dezentral mit starker Verantwortlichkeit vor Ort organisiert. Das gilt auch für das soziale Engagement unseres Unternehmens. Wir unterstützen daher nicht nur weltweit aktive Organisationen und Projekte, sondern insbesondere regionale und lokale Initiativen, die so vielfältig sind wie unsere Mitarbeiter. Dabei setzen wir hauptsächlich auf gemeinwohlorientierte Projekte, die nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe eine nachhaltige Entwicklung unterstützen und langfristig wirken.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

a) Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Abhängigkeit von Konjunkturzyklen nur geringfügig

Fresenius Medical Care bietet lebensrettende Produkte und Dienstleistungen für nierenkranke Menschen an. Wir sind daher Konjunkturzyklen in relativ geringem Maße unterworfen. Dadurch unterscheiden wir uns beispielsweise von Konsumgüterherstellern, die einer eher zyklischen Produktnachfrage unterliegen.

Beeinflusst wird das Geschäft von Fresenius Medical Care eher von staatlich festgelegten Erstattungssätzen und Vergütungssystemen. Die Dialyse ist eine lebensnotwendige medizinische Dienstleistung, die deshalb in der Regel vom zuständigen Gesundheitssystem getragen wird. Siehe hierzu auch Dialysemarkt im Folgenden Abschnitt.

Die Wechselkursentwicklung war geprägt von einem im Vorjahresvergleich gestärkten und konstanten Euro

Für Fresenius Medical Care ist vor allem die Wertentwicklung der beiden Währungen US-Dollar und Euro zueinander entscheidend, weil wir einen Großteil unserer Umsatzerlöse in den USA erwirtschaften. In Summe wirkte sich in 2013 der im Vorjahresvergleich gestärkte und konstante Euro im Verhältnis zum US-Dollar sowie die Entwicklung der übrigen Wechselkurse negativ auf die Umsatzerlöse und andere wesentliche Ertragspositionen im Geschäftsjahr 2013 aus.

b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Dialysemarkt

Patientenzahlen steigen weltweit

Chronisches Nierenversagen ist ein weltweit verbreitetes Leiden: Zum Ende des Jahres 2013 wurden circa 3,194 MIO Patienten behandelt.

Regional betrachtet tritt chronisches Nierenversagen unterschiedlich häufig auf. Die Prävalenz, das heißt, die relative Zahl der Menschen, die in einem Land wegen terminaler Niereninsuffizienz behandelt werden, schwankt ebenfalls stark von Land zu Land. Die Prävalenzrate, gemessen als Patienten pro Million Einwohner (P.M.E.), kann gerade in Entwicklungsländern bei weit unter 100 liegen. Im Durchschnitt liegt der Wert der Länder der Europäischen Union bei etwas mehr als 1.100 P.M.E. Sehr hohe Werte weisen zum Beispiel Länder wie Japan und die USA auf. Hier liegen die Werte zum Teil deutlich über 2.000 P.M.E. im Falle von Taiwan sogar über 3.000 P.M.E. Die Gründe für die sehr starke Divergenz der Prävalenzraten sind vielschichtig:

- Die Länder unterscheiden sich in ihrer Demografie; die Altersstrukturen der Bevölkerung weltweit variieren.
- Risikofaktoren für Nierenerkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck sind unterschiedlich stark verbreitet.
- Die Wahrscheinlichkeit, aus erblichen Gründen an der Niere zu erkranken – auch „genetische Disposition“ genannt – ist weltweit ebenfalls unterschiedlich stark ausgeprägt.

- Der Zugang zu Dialysebehandlungen ist in vielen Ländern weiterhin begrenzt, sodass eine Vielzahl von Menschen mit terminaler Niereninsuffizienz nicht behandelt wird und somit auch nicht in der P.M.E.-Kalkulation erfasst ist.
- Kulturelle Unterschiede wie die Ernährung spielen eine Rolle.

Die Anzahl der Dialysepatienten ist im Jahr 2013 um etwa 7% gestiegen. In den USA, in Japan sowie in West- und Mitteleuropa verzeichneten wir auch 2013 unterdurchschnittliche Zuwachsraten bei der Zahl der Patienten. In diesen Regionen ist die Prävalenz bereits relativ hoch und der Zugang zu einer entsprechenden Behandlung, zumeist der Dialyse, sichergestellt. In ökonomisch schwächeren Regionen dagegen sind die Wachstumsraten überdurchschnittlich – ein Hinweis darauf, dass der Zugang zur Dialysebehandlung in diesen Ländern derzeit noch beschränkt ist und schrittweise verbessert wird. Neben einem leichteren Zugang zur Dialyse und damit der genaueren Erfassung der Patienten führen jedoch auch weitere Faktoren zum Anstieg der weltweiten Prävalenz, etwa die zunehmende Verbreitung der nierenschädigenden Krankheiten Diabetes und Bluthochdruck sowie die allgemeine Alterung der Weltbevölkerung durch den wachsenden medizinischen Fortschritt.

Behandlungsmethoden im Vergleich

Von den 2,519 MIO Patienten, die zum Jahresende 2013 eine Dialysebehandlung erhielten, wurden 2,250 MIO – das sind etwa 89% – mittels der Hämodialyse und circa 269.000 (11%) mittels der Peritonealdialyse behandelt. Im weltweiten Vergleich der Behandlungsmethoden dominiert somit die Hämodialyse deutlich.

Die dritte mögliche Behandlung von Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz ist die Transplantation. Circa 675.000 Patienten lebten zum Jahresende 2013 mit einer transplantierten Niere. Allerdings ist die Zahl der verfügbaren Spenderorgane weltweit seit Jahren deutlich geringer als die Zahl der Patienten, die auf den Wartelisten für eine Transplantation steht. Trotz umfangreicher Bemühungen regionaler Initiativen, das Bewusstsein und die Bereitschaft für eine Nierenspende zu erhöhen, hat sich der Anteil der Transplantationen an den Behandlungsmethoden in den vergangenen zehn Jahren nicht wesentlich verändert.

Die Behandlung der Dialysepatienten kann entweder in einem Dialysezentrum durchgeführt werden oder aber bei dem jeweiligen Patienten zuhause. Außerhalb der Dialysezentren stehen als Therapiemöglichkeiten die bislang wenig verbreitete Heim-Hämodialyse und die Peritonealdialyse zur Verfügung. Das Verhältnis von Zentrums- zu Heimdialyse unterscheidet sich von Region zu Region.

Unsere Kunden sind meist Krankenkassen und Unternehmen

Die wichtigsten Kunden von Fresenius Medical Care sind staatliche oder öffentliche Krankenversicherungen, privatwirtschaftlich organisierte Krankenversicherungen sowie Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2013 resultierten etwa 33% der Umsatzerlöse aus den Erstattungen von staatlichen US-Gesundheitsprogrammen wie Medicare und Medicaid. Der größte private Kunde – und zugleich der weltweit nach Fresenius Medical Care zweitgrößte Anbieter im Dialysedienstleistungssektor – ist das US-amerikanische Unternehmen DaVita. Mit DaVita erzielten wir im Geschäftsjahr 2013 etwa 1% unserer Umsatzerlöse.

Gesundheits- und Vergütungssysteme variieren von Land zu Land

Die Nierenersatztherapie ist eine lebensnotwendige medizinische Dienstleistung; deshalb werden die Kosten der Dialyse in der Regel nicht vom Patienten selbst getragen, sondern vom zuständigen Gesundheitssystem. Die Vergütungssysteme für Dialysebehandlungen – also die Struktur, nach der ein Gesundheitssystem die Kostenerstattung für Dialysedienstleistungen regelt – unterscheiden sich dabei von Land zu Land; oft variieren sie sogar innerhalb eines Landes. Kriterien bei der Vergütung sind zum Beispiel regionale Bedingungen, die Behandlungsmethode, regulative Aspekte oder der Status des Dialysedienstleisters (öffentlich oder privat).

Im Mittelpunkt der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen steht in einigen Ländern eine Vergütung nach qualitativen Kriterien (Pay for Performance). Dabei wird dem medizinischen Dienstleister – unter Auflage von Transparenz- und Qualitätskriterien – mehr Verantwortung übertragen. Ziel solcher Vergütungsmodelle ist eine hohe Behandlungsqualität bei insgesamt geringeren Gesamtkosten für das Gesundheitssystem.

Ein Beispiel für ein Vergütungsmodell nach qualitativen Kriterien ist das Pauschalvergütungssystem („PVS“) für die Dialyse, das 2011 in den USA, unserem größten Absatzmarkt, eingeführt wurde. Es betrifft Dialysebehandlungen der in den USA überwiegend staatlich versicherten Patienten (Medicare-

Patienten). Alle Produkte und Dienstleistungen, die gemäß dem Basis-Erstattungssatz (der sogenannten Composite Rate) vergütet wurden, sowie bislang separat erstattete Leistungen werden nun mit einem Pauschalbetrag erstattet, wie die Verabreichung bestimmter intravenös anzuwendender Medikamente und die Durchführung von diagnostischen Labortests. Dieser „gebündelte“ Erstattungssatz (englisch: bundling) wird an Merkmale der einzelnen Patienten, etwa Alter und Gewicht, angepasst; vorgesehen sind außerdem Angleichungen für Patienten, deren außergewöhnlich aufwendige medizinische Versorgung hohe Kosten verursacht. Das US-amerikanische Erstattungssystem orientiert sich außerdem an Qualitätsparametern wie der Steuerung des Hämoglobin-Gehalts des Blutes (Anämie-Management) und der Wirksamkeit der Dialysebehandlung.

Unser Geschäft wird maßgeblich vom Erstattungsumfeld sowie dem Umfeld für die Verordnung von Zusatzdienstleistungen beeinflusst. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden einige Parameter des vorab skizzierten Erstattungssystems in den USA geändert. Als Folge davon wird der Erstattungssatz in den Jahren 2014 und 2015 im Vergleich zum Jahr 2013 stabil sein, aber die inflationsbedingten Steigerungen der Behandlungskosten werden nicht abgedeckt werden. Finanziell ist dies umso schwerwiegender, da wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr nennenswert von den automatischen 2% Haushaltskürzungen zum Schuldenabbau in den USA belastet wurden (Sequestration), die auch den Dialysesektor betrafen. In unserem wichtigsten Markt, dem US-Markt, ist dabei die Erstattung durch staatliche Gesundheitsprogramme geringer als durch private Krankenversicherungen. Daher hat eine Veränderung des Anteils der Erstattungen durch private Krankenversicherungen in den USA Auswirkungen auf unser Geschäft. Ein Großteil der Behandlungen wird von staatlichen Institutionen wie Medicare in den USA bezahlt. Mit Ausnahme der Einführung des PVS in den USA im Januar 2011, der Kürzungen des US-Haushalts und der stufenweise erfolgenden Kürzung des PVS-Erstattungssatzes (um 12%) ab dem 1. Januar 2014 über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren zur Berücksichtigung der gesunkenen Verordnungen bestimmter Medikamente und Biopharmazeutika für Dialysebehandlungen erlebten wir im Allgemeinen stabile Erstattungen für Dialysebehandlungen und erwarten diese auch in der Zukunft. Das beinhaltet den Ausgleich von ungünstigen Änderungen der Erstattungssätze in gewissen Ländern durch günstige Änderungen in anderen Ländern. Als Konsequenz des Drucks zur Kostenreduzierung im Gesundheitswesen waren die Steigerungen der Erstattungssätze in der Vergangenheit begrenzt. Unsere Fähigkeit die Preise für unsere Dienstleistungen zu beeinflussen, ist beschränkt. Weitere Informationen dazu werden im Abschnitt III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie im Kapitel D. Prognosebericht dargestellt.

II. Geschäftsverlauf

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Veränderungen im Vorstand

Zum 1. Januar 2013 hat Rice Powell, zuvor stellvertretender Vorstandsvorsitzender und zuständiges Vorstandsmitglied für die Region Nordamerika, wie geplant die Position des Vorstandsvorsitzenden von Fresenius Medical Care übernommen und die Nachfolge von Dr. Ben J. Lipps angetreten. Ferner ist Ron Kuerbitz, ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2013, Rice Powell als Vorstandsmitglied zuständig für die Region Nordamerika nachgefolgt. Ron Kuerbitz ist seit 1997 bei Fresenius Medical Care Nordamerika in verschiedenen Positionen tätig, zuletzt war er General Counsel und Chief Administrative Officer und für den Bereich Market Development & Administration verantwortlich. Fresenius Medical Care hat mit Wirkung zum 1. März 2013 seinen Vorstand um das Ressort Forschung und Entwicklung erweitert, Dr. Olaf Schermeier als neues Vorstandsmitglied ernannt und ihm die globale Verantwortung für diesen Bereich übertragen.

Finanzierung und Kapitalstruktur

Mit einer obligatorischen Umwandlung der ausstehenden stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Stammaktien im Verhältnis 1 zu 1 hat Fresenius Medical Care im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Kapitalstruktur vereinfacht. Die Umwandlung wurde am 28. Juni 2013 nach entsprechender Beschlussfassung durch die Hauptversammlung im Mai 2013 abgeschlossen. Die Gesellschaft erhielt von einem maßgeblich beteiligten Vorzugsaktionär, der rund 77% der ausstehenden Vorzugsaktien hielt, eine Zuzahlung in Höhe von rund 27 MIO €. Die Umwandlung erfolgte ansonsten ohne Verpflichtung der Vorzugsaktionäre, eine Zuzahlung zu leisten. Insgesamt wurden etwa 3,97 MIO Vorzugsaktien, die zum Zeitpunkt der Umwandlung etwa 1,3% des Grundkapitals der Gesellschaft entsprachen, umgewandelt.

Ferner hat Fresenius Medical Care im August des abgelaufenen Geschäftsjahres ein Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt hat das Unternehmen etwa 7,5 MIO Stammaktien in einem Gesamtvolumen von 385 MIO € erworben. Das Programm wurde aus dem Cash Flow sowie bereits vereinbarten Kreditlinien finanziert.

Die Anzahl der ausstehenden Aktien hat sich durch das Aktienrückkaufprogramm per Saldo um 7,549 MIO Aktien reduziert; sie belief sich zum Geschäftsjahresende auf 301,447 MIO Aktien.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Fresenius Medical Care blickt einmal mehr auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Wir konnten unseren Wachstumskurs fortsetzen. Unsere ambitionierten Ziele für das Geschäftsjahr 2013 haben wir weitgehend erreicht.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hatten wir mit Umsatzerlösen von größer 14,6 MRD US\$ für das Geschäftsjahr 2013 gerechnet. Tatsächlich konnten wir die Umsatzerlöse um 6% auf über 14,6 MRD US\$ steigern. Zur Geschäftsausweitung haben alle Regionen: Nordamerika, Europa, Naher Osten, Afrika, Lateinamerika und Asien-Pazifik, beigetragen. Weitere Einzelheiten zur Umsatzerlösentwicklung werden im Abschnitt III. Ertrags-, Finanz – und Vermögenslage dargestellt.

Das operative Ergebnis stieg im Geschäftsjahr 2013 von 2,2 MRD US\$ auf 2,3 MRD US\$. Dies entspricht einem Zuwachs von 2% gegenüber dem Vorjahr und liegt leicht unter der prognostizierten Spanne von 2,3 MRD US\$ bis 2,5 MRD US\$. Die operative Marge hingegen sank im Geschäftsjahr 2013 von 16,1% auf 15,4%.

Beim Konzernergebnis hatten wir uns zu Geschäftsjahresbeginn einen Zielkorridor von 1,1 MRD US\$ bis 1,2 MRD US\$ gesetzt. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf haben wir unser Ziel für das Geschäftsjahr 2013 in Nuancen modifiziert. Das obere Ende der Ergebnisprognose wurde im Zuge unserer Berichterstattung zum zweiten Quartal 2013 von 1,2 MRD US\$ auf 1,15 MRD US\$ angepasst. Zu diesem Zeitpunkt war nicht mehr davon auszugehen, dass die zuvor in Kraft getretenen und kontrovers diskutierten US-Haushaltskürzungen („Sequestration“) revidiert würden. Tatsächlich haben wir im Geschäftsjahr ein Konzernergebnis von 1,11 MRD US\$ erreicht und sind damit im anvisierten Zielkorridor geblieben. Gegenüber dem Vorjahreswert ist das Konzernergebnis um 6% gesunken. Die Ertragskraft von Fresenius Medical Care hat sich allerdings aus unserer Sicht nicht verschlechtert. Dies zeigt nach unserer Einschätzung am besten das um den sonstigen Beteiligungsertrag bereinigte Wachstum des Konzernergebnisses in Höhe von 6% gegenüber dem Vorjahr. Das bereinigte

Wachstum des Konzernergebnisses ist somit innerhalb der prognostizierten Bandbreite von 5% bis 10%. Weitere Informationen zur Entwicklung des Konzernergebnisses werden im Abschnitt III. Ertrags-, Finanz – und Vermögenslage dargestellt.

Das bereinigte Wachstum des Ergebnisses je Aktie lag bei 6% und stieg demnach wie erwartet parallel zur Entwicklung des Konzernergebnisses.

Für Investitionen in Sachanlagen hatten wir im Geschäftsjahr 2013 etwa 0,7 MRD US\$ und für Akquisitionen und Beteiligungen rund 0,5 MRD US\$ vorgesehen. Diese Planungen haben wir eingehalten und 728 MIO US\$ – das entspricht 5% der Umsatzerlöse – für Investitionen in Sachanlagen (netto) sowie 478 MIO US\$ für Akquisitionen und Beteiligungen abzüglich Desinvestitionen verwendet. Weitere Informationen zu den Investitionen sowie Akquisitionen und Beteiligungen werden im Abschnitt III. Ertrags-, Finanz – und Vermögenslage aufgeführt.

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit lag, getragen von der Ergebnisentwicklung und dem weiterhin sehr guten Forderungsmanagement, im Geschäftsjahr 2013 mit 2,03 MRD US\$ auf einem wiederum sehr hohen Niveau und bezogen auf die Umsatzerlöse mit 13,9% höher als der avisierte Zielwert von größer 10%.

Der Free Cash Flow lag im Geschäftsjahr 2013 bei 8,9% von den Umsatzerlösen.

Der Verschuldungsgrad (Debt-EBITDA-Verhältnis) sollte nach unseren Planungen bis zum Geschäftsjahresende 2013 bei einem Wert nicht über 3,0 liegen. Tatsächlich betrug der Verschuldungsgrad zum Bilanzstichtag 2,8 und entwickelte sich damit wie von uns prognostiziert.

Die Zahl der Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) von Fresenius Medical Care erhöhte sich von 86.153 zum Geschäftsjahresende 2012 auf 90.690 zum Geschäftsjahresende 2013 und erreichte damit die erwartete Zahl von über 90.000. Zu der Steigerung trugen das organische Wachstum des Unternehmens sowie Akquisitionen, speziell in Nordamerika, bei.

Die Höhe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, mit denen wir die Zukunftsfähigkeit von Fresenius Medical Care stärken und fördern, entsprach mit 126 MIO US\$ nicht ganz unserer Zielgröße von etwa 140 MIO US\$. Die Abweichung liegt im Wesentlichen in zeitlichen Verzögerungen von Projekten in den Bereichen Hämodialyse und Pharma begründet. Im Vordergrund unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steht die konstante Weiterentwicklung bestehender Produktgruppen.

Die folgende Tabelle stellt die erreichten Werte mit den prognostizierten Werten für das Geschäftsjahr 2013 gegenüber.

Ergebnisse und Ziele 2013

	Ergebnisse 2013	Ziele 2013
Umsatzerlöse	14,6 MRD US\$	> 14,6 MRD US\$
Operatives Ergebnis	2,3 MRD US\$	unteres Ende der Bandbreite von 2,3 - 2,5 MRD US\$
Operative Marge ¹⁾	15,4%	-
Konzernergebnis ²⁾	1,1 MRD US\$	unteres Ende der Bandbreite von 1,1 - 1,15 MRD US\$
Wachstum Konzernergebnis ^{2), 3)}	6%	5 - 10%
Wachstum Ergebnis je Aktie ^{2), 3)}	6%	Parallel zur erwarteten Entwicklung des Konzernergebnisses
Investitionen in Sachanlagen	0,7 MRD US\$	~ 0,7 MRD US\$
Akquisitionen und Beteiligungen	0,5 MRD US\$	~ 0,5 MRD US\$
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2,0 MRD US\$	~ 1,5 MRD US\$
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % von den Umsatzerlösen	13,9%	> 10%
Free Cash Flow in % von den Umsatzerlösen ¹⁾	8,9%	-
Debt/EBITDA-Verhältnis (Verschuldungsgrad)	2,8	≤ 3,0
Mitarbeiter ⁴⁾	90.690	> 90.000
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	126 MIO US\$	~ 140 MIO US\$

1) Keine Prognose für 2013 abgegeben.

2) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt.

3) Bereinigt um den sonstigen Beteiligungsertrag in 2012.

4) Ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die folgenden Kapitel fassen die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage der FMC AG & Co. KGaA für die angegebenen Zeiträume zusammen.

Ertragslage der FMC-AG & Co. KGaA

Die FMC-AG & Co. KGaA weist für das Geschäftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss von 148.227 TSD € (Vj. Jahresüberschuss von 170.791 TSD €) aus.

Das Beteiligungsergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt entwickelt:

Beteiligungsergebnis	2013	2012	Abweichung
	TSD €	TSD €	TSD €
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	465.288	410.708	54.580
Erträge aus Beteiligungen	19.645	29.291	-9.646
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-2	2
Summe	484.933	439.997	44.936

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen fast ausschließlich auf die FMC Beteiligungsgesellschaft, die unter anderem Gewinnabführungsverträge mit der FMC D-GmbH und der FMC GmbH abgeschlossen hat. Die Erträge aus Beteiligungen entfallen überwiegend auf die FMC Renal Pharma in der Schweiz.

In 2013 resultiert der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft hauptsächlich aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen mit der FMC D-GmbH (291.885 TSD €), der FMC GmbH (21.587 TSD €) und fünf weiteren Gesellschaften. Gegenstand des Unternehmens der FMC D GmbH ist die Herstellung und der weltweite Vertrieb von Dialysegeräten und Dialyseprodukten wie Dialysatoren und damit verbundenes Einwegzubehör. Gegenstand des Unternehmens der FMC GmbH ist der Vertrieb von Dialyseprodukten, jedoch beschränkt auf das Inland. Der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft ist zusätzlich entstanden durch Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und aus Erträgen aus Beteiligungen. Gegenläufig hierzu wirkten sich Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Zypern, in der Türkei und in Deutschland sowie Einzelwertberichtigungen auf Darlehen an verbundene Unternehmen in der Türkei, in Kroatien und in den Niederlanden aus.

In 2012 war der Gewinn der FMC Beteiligungsgesellschaft hauptsächlich im Zusammenhang mit Erträgen aus Gewinnabführungen, Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Erträgen aus Beteiligungen und Erträgen aus der Zuschreibung auf Anteile an einem verbundenen Unternehmen in Japan entstanden. Gegenläufig wirkten sich Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in der Türkei und in Kroatien sowie Einzelwertberichtigungen auf Darlehen an verbundene Unternehmen in der Türkei und in Kroatien aus.

Der Anstieg des Gewinns der FMC Beteiligungsgesellschaft gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens zurückzuführen. Gegenläufig hierzu wirkte sich ein niedrigeres Ergebnis der FMC D GmbH aus, hauptsächlich verursacht durch in der Gesellschaft erfolgte Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge der FMC-AG & Co. KGaA auf 163.422 TSD € (Vj. 183.858 TSD €) beruht im Wesentlichen auf niedrigeren Kursgewinnen im Geschäftsjahr 2013. Den Kursgewinnen stehen Kursverluste in vergleichbarer Höhe gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von 242.929 TSD € in 2012 auf 223.248 TSD € in 2013. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kursverluste, denen Kursgewinne in

vergleichbarer Höhe gegenüberstehen, welche in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft in 2012 für die Darlehensaufnahme von einer amerikanischen und einer luxemburgischen Gesellschaft Bankgebühren aufgewendet hatte und in 2013 keine entsprechenden Gebühren angefallen sind. Außerdem waren in 2012 eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein Darlehen sowie auf Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen in Saudi-Arabien vorgenommen worden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 69.522 TSD € (Vj. 1.408 TSD €) vorgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen in Deutschland. In 2012 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Japan, Saudi-Arabien und in Kolumbien sowie auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Argentinien und Mexiko vorgenommen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sanken von 36.330 TSD € auf 36.099 TSD €. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verminderten sich von 203.487 TSD € in 2012 auf 178.917 TSD € in 2013, vor allem durch die in 2012 erfassten Aufwendungen für die Abwicklung eines Zinsswaps sowie durch niedrigere Zinsaufwendungen für langfristige Bankkredite aufgrund der Rückzahlung eines Darlehens gegenüber der Europäischen Investitionsbank und der Tilgung des Schuldscheindarlehens im letzten Quartal 2012.

Auf Grund der zuvor beschriebenen Entwicklungen verminderte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr von 202.132 TSD € in 2012 auf 200.224 TSD € in 2013.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 31.299 TSD € in 2012 auf 51.955 TSD € in 2013 resultiert überwiegend aus einem erhöhten Körperschaftsteuer- und Gewerbesteueraufwand im Geschäftsjahr. Die laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Geschäftsjahr sind aufgrund einer höheren Steuerbemessungsgrundlage gestiegen. Dies resultiert daraus, dass die im Vorjahr angefallenen Zinsaufwendungen aus der im Januar 2012 erfolgten Abwicklung von Zinsswaps im Geschäftsjahr entfallen sind.

Finanzlage der FMC-AG & Co. KGaA

Kapitalflussrechnung	2013	2012
	in T€	in T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	461.759	133.571
<i>davon Jahresüberschuss zzgl. nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge) aus Abschreibungen (Zuschreibungen) auf Finanzanlagen</i>	217.750	172.199
<i>davon Veränderungen bei Forderungen gegen / Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen</i>	216.915	-22.737
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	81.386	-1.222.264
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und für Kapitaleinzahlungen in Tochterunternehmen</i>	-60.258	-1.231.031
<i>davon Netto-Einzahlungen aus der Tilgung und der Auszahlung von Darlehen an verbundene Unternehmen</i>	142.114	9.530
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-543.137	1.088.693
<i>davon Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen</i>	77.037	78.967
<i>davon Erwerb eigener Anteile</i>	-384.885	0
<i>davon Dividendenzahlungen</i>	-230.114	-209.929
<i>davon Netto-Auszahlungen aus der Tilgung und der Aufnahme von Finanzkrediten</i>	-60.730	-181.041
<i>davon Netto-Einzahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	76.559	1.467.258
Veränderung der flüssigen Mittel aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	8	0
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres	1	1
Flüssige Mittel am Ende der Periode	9	1

Die FMC-AG & Co. KGaA ist als Konzernobergesellschaft in die Finanzierung des Konzerns eng eingebunden. Die Gesellschaft verfügt neben den unten erläuterten Darlehen aus einer syndizierten Kreditvereinbarung sowie den verschiedenen langfristigen Kreditvereinbarungen mit der Europäischen Investitionsbank („EIB“) und Schuldscheindarlehen auch über Darlehen von verbundenen Unternehmen.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen über eine syndizierte Kreditvereinbarung, die Ausgabe von Anleihen sowie Euro-Schuldscheindarlehen.

Am 30. Oktober 2012 schloss die Gesellschaft zusammen mit weiteren Tochtergesellschaften eine syndizierte Kreditvereinbarung („Kreditvereinbarung 2012“) in Höhe von ursprünglich ca. 3.850.000 TSD US\$ mit einer Gruppe von Banken und institutionellen Investoren ab. Diese Vereinbarung ersetzte eine frühere Kreditvereinbarung.

Die Kreditvereinbarung 2012 besteht aus:

- revolvingenden Kreditlinien in Höhe von insgesamt ca. 1.250.000 TSD US\$, die sich aus Fazilitäten von 500.000 TSD € und 200.000 TSD US\$ sowie einer in verschiedenen Währungen nutzbaren Fazilität in Höhe von 400.000 TSD US\$ zusammensetzen. Die revolvingenden Kreditlinien werden am 30. Oktober 2017 zur Rückzahlung fällig.
- einem Darlehen (Darlehen A) in Höhe von ursprünglich 2.600.000 TSD US\$ mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in Höhe von 50.000 TSD US\$. Sie begann im dritten Quartal 2013, der Restbetrag ist am 30. Oktober 2017 fällig.

Das Darlehen A wird durch die FMC Holdings genutzt. Die revolvingenden Kreditlinien stehen der FMC-AG & Co. KGaA sowie verschiedenen US-Tochtergesellschaften inklusive FMC Holdings zur Verfügung.

In Abhängigkeit von der gewählten Zinsperiode kann die Gesellschaft zwischen folgenden Zinsvarianten entscheiden: Entweder sie zahlt Zinsen auf Basis von LIBOR oder EURIBOR zuzüglich einer bestimmten Marge oder auf Basis der gemäß den Definitionen der Kreditvereinbarung 2012 festgelegten „Base Rate“ zuzüglich einer Marge. Die jeweilige Marge ist variabel und hängt vom Verschuldungsgrad der Gesellschaft ab. Dieser wird gemäß den Festlegungen in der Kreditvereinbarung 2012 als Quotient aus Finanzverbindlichkeiten (abzüglich der flüssigen Mittel) und EBITDA (gemäß Definition der Kreditvereinbarung 2012) ermittelt.

Die Kreditvereinbarung 2012 valutiert zum 31. Dezember 2013 mit 2.716.588 TSD US\$. Davon entfallen 9.444 TSD US\$ auf Stand-by Letters of Credit und 2.707.145 TSD US\$ auf in der Bilanz des Konzernabschlusses auszuweisende Bankverbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2013 hatte die FMC-AG & Co. KGaA Verbindlichkeiten in Höhe von 50.000 TSD € unter den revolvingenden Kreditlinien der Kreditvereinbarung 2012.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die in den Jahren 2007 bis 2012 von 100%-igen Tochtergesellschaften der FMC-AG & Co. KGaA platzierten Anleihen. Für diese Anleihen garantieren die Gesellschaften FMC-AG & Co. KGaA, FMC Holdings und FMC D-GmbH gesamtschuldnerisch.

Emittent / Transaktion	Nominalwert in MIO	Fälligkeit	Kupon
FMC US Finance 2007/2017	500 US\$	15. Juli 2017	6,875%
FMC Finance VI 2010/2016	250 €	15. Juli 2016	5,500%
FMC Finance VII 2011/2021	300 €	15. Februar 2021	5,250%
FMC Finance VIII 2011/2018	400 €	15. September 2018	6,500%
FMC Finance VIII 2011/2016	100 €	15. Oktober 2016	variabel
FMC Finance VIII 2012/2019	250 €	31. Juli 2019	5,250%
FMC US Finance 2011/2021	650 US\$	15. Februar 2021	5,750%
FMC US Finance II 2011/2018	400 US\$	15. September 2018	6,500%
FMC US Finance II 2012/2019	800 US\$	31. Juli 2019	5,625%
FMC US Finance II 2012/2022	700 US\$	31. Januar 2022	5,875%

Im Dezember 2006 und im Dezember 2009 hat die FMC-AG & Co. KGaA verschiedene Kreditvereinbarungen mit der Europäischen Investitionsbank („EIB“) abgeschlossen. Die Gesellschaft nutzte sie zur Refinanzierung bestimmter Forschungs- und Entwicklungsprojekte, zur Investition in die Ausweitung und Optimierung bestehender Produktionsstätten und zur Finanzierung von Modernisierungsprojekten für Dialysekliniken.

Am 31. Dezember 2013 bestanden noch Verbindlichkeiten in Höhe von 140.000 TSD € gegenüber der EIB. Diese Kredite wurden im Februar 2014 zurückgezahlt. Sie waren mit variablen Zinssätzen verzinst, die quartalsweise angepasst wurden. Die Kredite aus dem Jahr 2006 wurden mit Bankgarantien besichert. Der im Dezember 2009 abgeschlossene Kredit wurde von der FMC Holdings und der FMC D-GmbH garantiert. Alle Kredite der EIB enthielten übliche Auflagen und Verpflichtungen.

Im April 2009 hat die Gesellschaft Euro-Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 TSD € begeben, von denen noch 33.750 TSD € ausstehen. Die Begebung erfolgte zum Zweck der Refinanzierung der im Juli 2009 fälligen Schuldscheindarlehen der FMC Finance IV. Diese vorrangigen unbesicherten Schuldscheindarlehen werden von FMC Holdings und FMC D-GmbH garantiert. Die Schuldscheindarlehen bestanden ursprünglich aus vier Tranchen mit Laufzeiten von 3,5 und 5,5 Jahren sowie fest- und variabel verzinslichen Tranchen.

Vermögenslage der FMC-AG & Co. KGaA

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum Vorjahr um 596.513 TSD € auf 6.255.498 TSD € zum 31. Dezember 2013.

Im Bereich der Aktiva haben sich vor allem die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen durch die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Maßnahmen auf 327.398 TSD € (Vj. 956.799 TSD €) vermindert.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 362.734 TSD € (rund 13%) vermindert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 179.112 TSD € von 3.527.033 TSD € auf 3.347.921 TSD € vermindert. Die Gründe für die Entwicklung werden im Folgenden näher erläutert.

Der Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert zum einen aus der Aufrechnung eines Anspruchs auf Einzahlung in die Kapitalrücklage einer deutschen Tochtergesellschaft mit einem an diese Gesellschaft gewährten Darlehen. Zum Anderen führte die Gesellschaft ein internes Zahlungsverkehrssystem (Inhouse Cash) ein, über das bestimmte Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen abgewickelt werden. Im Zuge der Einführung des Inhouse Cash wurden diese Forderungen und Verbindlichkeiten abgewickelt, was im Saldo zu einer Bilanzverkürzung führte.

Im Bereich der Finanzanlagen veränderten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen aufgrund der beschriebenen Einzahlung in die Kapitalrücklage einer deutschen Tochtergesellschaft. Gleichzeitig erfolgte eine Kapitalherabsetzung bei einem deutschen verbundenen Unternehmen. Die entsprechende Forderung wurde mit Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verrechnet. Der Wert der Ausleihungen verminderte sich im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung einer Ausleihung an ein deutsches Tochterunternehmen. Gegenläufig wirkte sich die Umgliederung eines Darlehens an ein deutsches Tochterunternehmen von den kurzfristigen Forderungen in die Ausleihungen aus.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist vor allem zurückzuführen auf die oben beschriebene Aufrechnung von Verbindlichkeiten und Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Gegenläufig wirkte der über ein Darlehen einer Tochtergesellschaft finanzierte Erwerb eigener Anteile. Die zuvor beschriebene Einführung des Inhouse Cash führte ebenfalls zu einem Rückgang der Verbindlichkeiten aufgrund der Abwicklung von Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen.

Der Rückgang des Eigenkapitals beruht überwiegend auf dem Erwerb von 7.548.951 Stück eigener Anteile, die die Gesellschaft im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2013 erworben hat sowie auf der Ausschüttung der Dividende in 2013. Eigenkapitalerhöhend wirkten der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres und eine Zuzahlung im Zusammenhang mit der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien. Darüber hinaus beinhaltet das Eigenkapital Zuflüsse in Höhe von 77.036 TSD € aus der Ausgabe von neuen Stammaktien aus den derzeit bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Die Eigenkapitalquote ist um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und beträgt zum 31. Dezember 2013 rund 38,6%.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung

Das Geschäftsjahr 2013 ist nach Überzeugung des Vorstands erfolgreich verlaufen. Zu konstanten Wechselkursen stiegen Umsatz und Ertragskraft. Alle wesentlichen im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2012 für den Konzern definierten und im Jahresverlauf angepassten Ziele wurden erreicht.

C. Nachtragsbericht

Anfang Februar 2014 wurden die Kredite gegenüber der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 140.000 TSD € vereinbarungsgemäß zurückgezahlt.

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2013 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten, die die ausgewiesenen Kennzahlen und Geschäftsergebnisse in irgendeiner Form nennenswert beeinflussen.

D. Prognosebericht

Gesamtaussage der Unternehmensleitung

Die Aussichten der Fresenius Medical Care für das Geschäftsjahr 2014 schätzen wir als moderat ein. Wir sind derzeit mit einem Geschäftsumfeld konfrontiert in dem Kostensteigerungen sich nicht adäquat in Erhöhungen der Erstattungen niederschlagen. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir das Unternehmen so positionieren können, dass wir unseren Wachstumskurs längerfristig fortsetzen werden.

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung von Fresenius Medical Care im Geschäftsjahr 2014. Der Prognosebericht berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanz aufstellung bekannten Ereignisse, die unsere Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2014 beeinflussen könnten. Wie in der Vergangenheit setzen wir alles daran, unsere Ziele zu erreichen und – wenn möglich – zu übertreffen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Dialysemarkt

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen Anstieg der weltweiten Patientenzahlen von etwa 6%. Dabei werden die zum Teil erheblichen regionalen Unterschiede voraussichtlich unverändert bestehen bleiben: Für die USA, Japan, West- und Mitteleuropa rechnen wir mit Zuwachsraten bei der Zahl der Patienten von etwa 2 bis 4%. In diesen Regionen ist die Prävalenz der Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz bereits relativ hoch und der Zugang zu einer entsprechenden Behandlung, zumeist der Dialyse, sichergestellt. In ökonomisch schwächeren Regionen liegen die Zuwachsraten noch deutlich höher – bei bis zu 10% – in einzelnen Ländern sogar noch darüber. Auch in den nächsten Jahren erwarten wir einen ungebrochenen Trend hin zu steigenden Patientenzahlen.

Nicht zuletzt tragen demografische Faktoren zu weiter wachsenden Dialysemärkten bei, unter anderem die älter werdende Bevölkerung und die steigende Zahl von Menschen, die an Diabetes und Bluthochdruck leiden – Erkrankungen, die dem terminalen Nierenversagen häufig vorausgehen. Zudem steigt die Lebenserwartung von Dialysepatienten dank der sich stetig weiter verbessernden Behandlungsqualität und des auch in den Entwicklungsländern steigenden Lebensstandards.

Infolge der erwarteten unterschiedlichen Wachstumsraten wird in Zukunft ein höherer Anteil der Dialysepatienten in Asien, Lateinamerika, Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika behandelt werden. Hierin offenbart sich das große Potenzial für das gesamte Spektrum der Dialyседienstleistungen und -produkte, da mehr als 80% der Weltbevölkerung in diesen Regionen lebt.

Hinsichtlich der Behandlungsmodalitäten erwarten wir keine wesentlichen Änderungen. Die Hämodialyse wird auch in Zukunft mit rund 89% die vorherrschende Behandlungsmethode sein. Die Peritonealdialyse wird die Behandlungsart der Wahl für rund 11% aller Dialysepatienten bleiben.

Das Volumen des weltweiten Dialysemarktes, das im vergangenen Jahr nach vorläufigen Schätzungen etwa 75 MRD US\$ betrug, wird sich nach unseren Erwartungen jährlich um etwa 4% erhöhen. Voraussetzung dafür ist, dass die Wechselkursrelationen im Prognosezeitraum stabil bleiben. Damit könnte sich das Volumen des Dialysemarktes bis zum Jahr 2014 auf etwa 78 MRD US\$ belaufen.

Unser Geschäft wird maßgeblich vom Erstattungsumfeld sowie dem Umfeld für die Verordnung von Zusatzdienstleistungen beeinflusst. Wobei in unserem wichtigsten Markt, dem US-Markt, die Erstattung durch staatliche Gesundheitsprogramme geringer als durch private Krankenversicherungen ist. Daher hat eine Veränderung des Anteils der Erstattungen durch private Krankenversicherungen in

den USA Auswirkungen auf unser Geschäft. Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden einige Parameter des Erstattungssystems in den USA geändert. Als Folge davon wird der Erstattungssatz in den Jahren 2014 und 2015 im Vergleich zum Jahr 2013 stabil sein, aber die inflationsbedingten Steigerungen der Behandlungskosten werden nicht abgedeckt werden. Finanziell ist dies umso schwerwiegender, da wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr nennenswert von den automatischen 2% Haushaltskürzungen zum Schuldenabbau in den USA belastet wurden (Sequestration), die auch den Dialysektor betrafen.

Geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft 2014

Die Prognosen von Fresenius Medical Care zum Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2014 basieren auf den Stichtagskursen am Anfang des Jahres 2014.

Umsatzerlösziele

Im Geschäftsjahr 2014 wollen wir unsere Umsatzerlöse um 4% auf etwa 15,2 MRD US\$ erhöhen.

Ergebnisziele

Wir arbeiten in einem Umfeld in dem Kostensteigerungen nicht durch adäquate Erhöhungen der Erstattungen gedeckt werden. Daher erwarteten wir, dass das operative Ergebnis bei etwa 2,2 MRD US\$ im Geschäftsjahre 2014 bleiben wird, trotz steigender Umsatzerlöse.

Die operative Marge soll im Geschäftsjahr 2014 etwa 14,5% betragen.

Auf dieser Basis erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014 ein Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt) von 1,0 - 1,05 MRD US\$, 5 - 10% niedriger als im Jahr 2013.

Wir gehen wir parallel zur erwarteten Entwicklung des Konzernergebnisses von einer Verminderung des Ergebnisses je Aktie im Geschäftsjahr 2014 aus.

Investitions- und Akquisitionsziele

Wir streben an, für Investitionen in Sachanlagen, sowie Akquisitionen und Beteiligungen im Geschäftsjahr 2014 etwa 1,3 MRD US\$ aufzuwenden. Dies würde im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 einen Anstieg von etwa 0,1 MRD US\$ bedeuten. Davon sollten im Geschäftsjahr 2014 etwa 0,9 MRD US\$ beziehungsweise 6% von den Umsatzerlösen auf Investitionen in Sachanlagen entfallen. Rund 50% dieses Betrags ist für Erweiterungsinvestitionen vorgesehen. Etwa 0,4 MRD US\$ beziehungsweise 3% von den Umsatzerlösen sollen für Akquisitionen und Beteiligungen verwendet werden.

Die Investitionen in Sachanlagen sollen außer für die ständige Modernisierung unserer Dialysekliniken und Produktionsanlagen insbesondere für die Eröffnung neuer Dialysekliniken, die Erweiterung der weltweiten Produktionskapazitäten und für Dialysegeräte im Rahmen langfristiger Lieferverträge verwendet werden. Weitere Investitionen dienen der Rationalisierung der Produktion und der verbesserten Systemunterstützung interner Abläufe.

Darüber hinaus beabsichtigt der Konzern, weiter gezielt –auch durch den Erwerb von Beteiligungen – zu akquirieren, um das weltweite Geschäft zu stärken. Dazu sollen in erster Linie weitere Dialysekliniken, direkt oder in Form von Joint Venture Strukturen, erworben werden.

Liquiditätsziele

Cash Flow

Der Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2014 soll wieder ein Niveau von mehr als 10% von den Umsatzerlösen erreichen. Unter Berücksichtigung von geplanten Umsatzerlösen in Höhe von etwa 15,2 MRD US\$, bedeutet dies einen Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von mehr als 1,5 MRD US\$ im Geschäftsjahr 2014.

Der Free Cash Flow soll im Geschäftsjahr 2014 mehr als 4% von den Umsatzerlösen erreichen.

Debt-EBITDA-Verhältnis

Fresenius Medical Care orientiert sich in seiner langfristigen Finanzplanung am Debt/EBITDA-Verhältnis. Finanzverbindlichkeiten (Debt) und der um andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen bereinigte EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization - Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen) werden zueinander ins Verhältnis gesetzt, um so den

Verschuldungsgrad zu bestimmen, der zum Ende des Geschäftsjahres 2013 bei 2,83 lag. Für 2014 soll sich der avisierte Wert auf einem Niveau von 3,0 oder darunter bewegen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Infolge der erwarteten Geschäftsausweitung rechnen wir im Geschäftsjahr 2014 mit steigenden Mitarbeiterzahlen in allen Regionen, insbesondere im Bereich der Dialyседienstleistungen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 werden voraussichtlich etwa 92.000 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) bei Fresenius Medical Care tätig sein.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2014 wollen wir etwa 140 MIO US\$ für Forschung und Entwicklung aufwenden. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 wäre dies ein Anstieg um 10%. Die Zahl der in diesem Bereich beschäftigten Mitarbeiter (derzeit 552 ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) dürfte sich 2014 nicht wesentlich verändern.

Die Prognosen könnten durch ungünstige Entwicklungen unserer Risiken negativ beeinflusst werden. Siehe dazu auch Risiken mit Auswirkungen auf den 1-Jahres-Prognosezeitraum im Risiko- und Chancenbericht (Kapitel E., Abschnitt II).

Die folgende Tabelle fasst die Kennzahlen des Ausblicks zusammen:

Ausblick 2014

	Ergebnisse 2013	Ziele 2014
Umsatzerlöse	14,6 MRD US\$	~ 15,2 MRD US\$
Operatives Ergebnis	2,3 MRD US\$	~ 2,2 MRD US\$
Operative Marge	15,4%	~ 14,5%
Konzernergebnis ¹⁾	1,1 MRD US\$	1,0 - 1,05 MRD US\$
Wachstum Konzernergebnis ^{1), 2)}	-6%	Rückgang 5 - 10%
		Parallel zur erwarteten
		Entwicklung des
Wachstum Ergebnis je Aktie ^{1), 2)}	-6%	Konzernergebnisses
Investitionen in Sachanlagen	0,7 MRD US\$	~ 0,9 MRD US\$
Akquisitionen und Beteiligungen	0,5 MRD US\$	~ 0,4 MRD US\$
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2,0 MRD US\$	> 1,5 MRD US\$
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in % von den Umsatzerlösen	13,9%	> 10%
Free Cash Flow in % von den Umsatzerlösen	8,9%	> 4%
Debt/EBITDA-Verhältnis (Verschuldungsgrad)	2,8	≤ 3,0
Mitarbeiter ³⁾	90.690	~ 92.000
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	126 MIO US\$	~ 140 MIO US\$

1) Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt.

2) Bereingt um den sonstigen Beteiligungsertrag in 2012 beträgt das Wachstum für das Geschäftsjahr 2013 +6%.

3) Ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis.

Fresenius Medical Care hat ein mehrjähriges globales Effizienz Programm initiiert mit dem Ziel die Leistung des Konzerns zu verbessern und dadurch nachhaltige Einsparungen zu erreichen. Im Ausblick für 2014 sind potentielle Kosteneinsparungen vor Steuern in Höhe von bis zu 60 MIO US\$ aus diesem Programm nicht berücksichtigt.

Geschäftliche Entwicklung der FMC AG & Co. KGaA 2014

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA erzielt ihre Ergebnisse aus der Abführung und Ausschüttung von Gewinnen, die ihre Tochtergesellschaften weltweit aus dem Vertrieb von Dialyseprodukten und dem Erbringen von Dialyседienstleistungen erwirtschaften. Die Entwicklung des

Ergebnisses der Gesellschaft ist daher mit der Entwicklung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften verbunden.

Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir einen im Vergleich zu 2013 leicht höheren Bilanzgewinn.

E. Risiko- und Chancenbericht

I. Risikomanagement

Fresenius Medical Care ist ein weltweit tätiges Unternehmen und damit naturgemäß Risiken im Zusammenhang mit seinem unternehmerischen Handeln ausgesetzt. Chancen, die sich für unser Geschäft ergeben, können wir nur dann nutzen, wenn wir auch bereit sind, gewisse Risiken einzugehen. Unsere umfangreichen Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung bilden eine gute Basis, um sowohl Risiken als auch Chancen zu erkennen und einzuschätzen.

Risikomanagement verstehen wir als die fortwährende Aufgabe, das Spektrum der tatsächlichen und möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit sowie in unserem Umfeld zu erfassen, zu analysieren, zu bewerten und – soweit möglich – korrigierende Maßnahmen zu ergreifen. Die Grundlage hierfür ist unser Risikomanagementsystem, das wir unten näher beschreiben. Es versetzt das Management in die Lage, Risiken, die das Wachstum oder den Fortbestand von Fresenius Medical gefährden könnten, zu identifizieren und negative Auswirkungen zu minimieren. Damit ist es ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenssteuerung von Fresenius Medical Care.

1. Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist bei Fresenius Medical Care ein Bestandteil des integrierten Managementsystems. Ziel ist es, potentielle Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren, deren Einfluss auf die Unternehmenstätigkeit zu bewerten und gegebenenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Chancen werden durch das implementierte Risikomanagementsystem nicht erfasst. Die beiden Grundlagen des Risikomanagements sind das konzernweite Controlling, welches zur Identifikation und Steuerung von kurzfristigen Risiken genutzt wird und das interne Risikoüberwachungssystem, welches insbesondere zur Identifikation und Steuerung von mittel- und langfristigen Risiken genutzt wird. In diesem Überwachungssystem übernehmen regionale Risikomanager die Aufgabe, bereits bestehende ebenso wie potenziell entstehende branchen- und marktbezogene Risiken in ihrer Region zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und den regionalen Finanzvorständen darüber zu berichten. Zweimal im Jahr übermitteln diese ihre Risikomanagement-Berichte in aggregierter Form dem zentralen Risikomanagementkoordinator, der die Berichte konsolidiert dem Vorstand meldet. Die Konzentration liegt dabei auf wesentlichen Risiken, die insgesamt einen negativen Effekt von mindestens 25 MIO € in Bezug auf das operative Ergebnis haben. Über wesentliche neu erkannte Risiken wird der Vorstand zudem direkt und umgehend informiert. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird vom Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats überwacht.

Neben der Risikoberichterstattung ist auch das klassische Berichtswesen an die Unternehmensführung ein wichtiges Instrument, um Risiken zu steuern, zu kontrollieren und zeitnah Maßnahmen der Risikovorsorge zu ergreifen. Daher wird das Management von Fresenius Medical Care monatlich über die Branchensituation, das operative und nichtoperative Geschäft sowie über die Ergebnisse von Analysen der Ertrags- und Finanzlage, ferner quartalsweise über die Vermögenslage informiert.

Auch die interne Revision ist Teil des Risikomanagementsystems. Die interne Revision wird regelmäßig über die Ergebnisse des internen Risikoüberwachungssystems informiert. Diese Abteilung überprüft jährlich eine ausgewählte Anzahl von Unternehmensbereichen und Konzerngesellschaften weltweit. Sie arbeitet gemäß den international anerkannten Standards des Fachverbands Institute of Internal Auditors (IIA). Die Prüffelder der internen Revision sind weitreichend und umfassen unter anderem die Wirksamkeit von Kontrollen in Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Einhaltung von Rechnungslegungsvorschriften und internen Richtlinien. Die Unternehmensstandorte und -einheiten, die einer Revision unterzogen werden sollen, werden jährlich anhand eines Auswahlmodells festgelegt, in dem verschiedene Risiken berücksichtigt sind. Dieser jährliche Revisionsplan wird vom Vorstand geprüft und abschließend vom Prüfungs- und

Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats genehmigt. Der Plan umfasst die Prüfung ausgewählter Bilanzpositionen einzelner Einheiten ebenso wie ganzheitliche Revisionen aller Geschäftsprozesse eines Tochterunternehmens oder einer Geschäftseinheit. Alle Prüfungsberichte werden dem Vorstand vorgelegt. Zu den Aufgaben der Revision gehört auch, die Umsetzung der in den Berichten dokumentierten Maßnahmen zu überwachen. Über den Umsetzungsfortschritt wird der Vorstand quartalsweise informiert. Darüber hinaus wird den Mitgliedern des Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschusses des Aufsichtsrats Auskunft über die Prüfungsergebnisse erteilt. Im Geschäftsjahr 2013 fanden insgesamt 39 Prüfungen statt, die auch an internationalen Standorten durchgeführt wurden.

Dennoch ist es wichtig festzuhalten, dass auch ein funktionsfähig eingerichtetes und angemessenes Risikomanagementsystem, wie das in unserem Unternehmen, kein Garant dafür ist, dass Risiken sich vollumfänglich identifizieren und steuern lassen.

2. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Mit seinem internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung will Fresenius Medical Care sicherstellen, dass die geltenden Rechnungslegungsvorschriften eingehalten werden. Ziel ist, dass mit hinreichender Sicherheit Jahres- und Konzernabschlüsse sowie (Konzern-)Lageberichte in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt werden. Dafür, dass die Finanzdaten und -kennzahlen zuverlässig erfasst, weiterverarbeitet und kontrolliert werden, sorgt insbesondere der in der Regel vierstufige interne Berichtsprozess. Auf jeder der vier Berichtsebenen – von der lokalen Einheit über die Region und das Segment bis hin zum Konzern – werden diese Zahlen und Daten regelmäßig auf Monats- und Quartalsbasis mit den Vorjahreszahlen, den Budgetwerten und der aktuellen Hochrechnung verglichen und intensiv erörtert. Final befassen sich neben dem Management und den für die Erstellung der Jahres- und Konzernabschlüsse zuständigen Abteilungen auch der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats mit der Analyse und Auswertung aktueller Finanzdaten wie Quartalszahlen und Budgets.

Das interne Kontrollsystem von Fresenius Medical Care enthält deshalb Richtlinien und Anweisungen, die beispielsweise gewährleisten sollen, dass alle Transaktionen ordnungsgemäß aufgezeichnet werden oder dass wesentliche Erträge und Aufwendungen nur nach Genehmigung des Managements erfasst werden (Vier-Augen-Prinzip).

Zu den weiteren Kontrollmechanismen, die für eine zuverlässige Finanzberichterstattung und die ordnungsgemäße Erfassung von Transaktionen in der Buchhaltung und im Konsolidierungsprozess sorgen, zählen systemtechnische und manuelle Abstimmungen sowie die Trennung bestimmter Personalfunktionen, um eventuellen Interessenskonflikten vorzubeugen. Die Tatsache, dass alle Prozessverantwortlichen die Risiken ihrer Prozesse im Hinblick auf die Rechnungslegung bewerten, trägt ebenfalls dazu bei, dass Risiken mit direktem Einfluss auf die Finanzberichterstattung erkannt werden und Kontrollen eingerichtet sind, die diese Risiken minimieren. Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften werden im Unternehmen kontinuierlich besprochen und bei der Erstellung der Abschlüsse berücksichtigt; dazu werden die mit der Finanzberichterstattung betrauten Mitarbeiter regelmäßig und umfassend geschult, um über Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften informiert zu sein. Die Konsolidierung wird zentral in der für das Konzernrechnungswesen zuständigen Abteilung durchgeführt. Die Basis für die Konsolidierung bilden die von den Konzerngesellschaften vorgelegten Berichtspakete sowie Teilkonzernabschlüsse, die auf Grundlage der Vorgaben und Richtlinien der Abteilung, die für das Konzernrechnungswesen zuständig ist, erstellt werden.

Darüber hinaus hat Fresenius Medical Care in seinen Regionen umfassende Qualitätsmanagementsysteme und ein Compliance-Programm eingerichtet, welches kontinuierlich überprüft wird. Wir wollen gewährleisten, dass unsere Geschäftsaktivitäten an anerkannten Standards sowie lokalen Gesetzen und Verordnungen ausgerichtet sind. Compliance zu überwachen ist bei Fresenius Medical Care eine Aufgabe des Managements auf allen Entscheidungsebenen. Ein wichtiger Teil des Compliance-Programms ist der Unternehmenskodex, der weltweit in jedem Geschäftsfeld Anwendung findet und die lokal unterschiedlichen rechtlichen wie auch ethischen Vorgaben berücksichtigt. Er soll die Mitarbeiter bestärken, sich stets professionell und verantwortungsvoll zu verhalten.

Weil die Aktie von Fresenius Medical Care auch an der New Yorker Börse notiert ist, unterliegen wir den Vorschriften des in den USA geltenden Sarbanes-Oxley Act („SOX“). Der Abschnitt 404 dieses

US-Bundesgesetzes fordert, dass der Vorstand von Gesellschaften, die an US-Börsen notiert sind, die Verantwortung für die Einrichtung und Einhaltung eines adäquaten internen Kontrollsystems übernimmt, das eine zuverlässige Finanzberichterstattung sicherstellt. Deshalb werden die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung regelmäßig intern geprüft. All diese Kriterien sind zudem Gegenstand einer Prüfung durch den unabhängigen Abschlussprüfer.

Um die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung zu beurteilen, verwenden wir das COSO-Modell. Es wurde vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission entwickelt und ist als Standard von der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) anerkannt. In Anlehnung an das COSO-Modell wird das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung in die fünf Ebenen Kontrollumfeld, Risikoeinschätzung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung des internen Kontrollsystems eingeteilt. Jede dieser Ebenen wird regelmäßig dokumentiert, überprüft und beurteilt.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung orientiert sich an einer spezifischen Richtlinie der SEC (Richtlinie für die Bewertung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung durch das Management). Bei der Prüfung wird eine Software eingesetzt, in der die Definitionen und Anforderungen dieser Richtlinie berücksichtigt werden. Regionale Projektteams koordinieren dabei zunächst die Bewertung des internen Kontrollsystems in den einzelnen Regionen; die Ergebnisse dieser Bewertungen werden anschließend konzernweit zusammengeführt. Auf dieser Basis beurteilt schließlich das Management die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems jeweils für das laufende Geschäftsjahr. Soweit notwendig, werden externe Berater hinzugezogen. Ein konzernweiter Lenkungsausschuss trifft sich mehrmals im Jahr, um sich über Änderungen und neue Anforderungen aus dem SOX zu informieren, eventuelle Kontrollschwächen zu besprechen und Maßnahmen abzuleiten. Zudem informiert sich der Prüfungs- und Corporate-Governance-Ausschuss des Aufsichtsrats in seinen Sitzungen regelmäßig über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems durch das Management.

Zum 31. Dezember 2013 hat das Management das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der Gesellschaft beurteilt und dessen Wirksamkeit festgestellt.

Unabhängig davon, wie sorgfältig interne Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung ausgestaltet sind, sind den Systemen inhärente Grenzen gesetzt. Es kann deshalb keine absolute Sicherheit geben, dass die Ziele der Finanzberichterstattung erreicht und falsche Angaben stets verhindert oder aufgedeckt werden.

II. Risiken

Risikofaktoren, die Auswirkungen auf die Konzerngeschäftstätigkeit und damit auf Fresenius Medical Care haben, zeigen sich in folgenden Bereichen:

1. Branchenbezogene Risiken

a) *Regulatorisches Umfeld, Qualität*

Sowohl unsere Dialyse-Dienstleistungen als auch unsere Produkte unterliegen in nahezu jedem Land, in dem wir tätig sind, umfassender staatlicher Regulierung. Darüber hinaus hat Fresenius Medical Care weitere allgemein anwendbare Rechtsvorschriften, einschließlich kartellrechtlicher Vorschriften, zu beachten. Diese von uns zu beachtenden Gesetze und Vorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und betreffen unter anderem die folgenden Bereiche:

- die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer und pharmazeutischer Produkte und Grundstoffe;
- den Betrieb von Produktionsanlagen, Labors und Dialysekliniken;
- die Etikettierung von Produkten sowie die Werbung für Produkte und sonstige Reklame;
- den korrekten Ausweis und die Fakturierung von Erstattungen durch staatliche und private Krankenversicherer;
- die Vergütung für medizinisches Personal sowie finanzielle Vereinbarungen mit Ärzten und Einrichtungen, die Überweisungen von Patienten veranlassen.

Sollte Fresenius Medical Care gegen diese zahlreichen gesundheitsrechtlichen oder sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften verstoßen, kann dies vielfältige Rechtsfolgen nach sich ziehen. Zu

diesen Rechtsfolgen zählen insbesondere Straf- und Bußgelder, erhöhte Aufwendungen zur Erfüllung behördlicher Auflagen, der Ausschluss von den Erstattungsprogrammen des staatlichen Gesundheitswesens oder die vollständige oder teilweise Untersagung der Geschäftstätigkeit. Dies alles kann die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erheblich beeinträchtigen.

Um zu gewährleisten, dass unsere Produkte und Dienstleistungen den geltenden Qualitätsanforderungen entsprechen, haben wir in den unterschiedlichen Regionen Qualitätsmanagementsysteme implementiert. Die entsprechenden Mitarbeiter können auf Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zurückgreifen, die sicherstellen sollen, dass die geltenden Qualitätsvorgaben eingehalten werden. Darüber hinaus führen wir interne Überprüfungen der Produktionsstandorte und auch Kliniken durch, um die Einhaltung von Qualitätsstandards bei unseren Produkten und Dienstleistungen zu überwachen. Weiterhin unterliegen unsere Werke und Kliniken auch externen Überprüfungen durch die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden.

b) US-Bundesgesundheitsversorgungsprogramme

Im Geschäftsjahr 2013 resultierten ungefähr 33% der weltweiten Umsätze aus den Erstattungen der staatlichen Gesundheitsversorgungsprogramme Medicare und Medicaid in den USA. Änderungen in der Gesetzgebung bzw. Erstattungspraxis könnten sowohl den Umfang von Medicare- und Medicaid-Erstattungen für Dienstleistungen als auch den Umfang des Versicherungsschutzes beeinflussen. Ein Rückgang der Medicare- oder Medicaid-Erstattungsraten oder der erstatteten Leistungen könnte zu einer erheblichen Reduzierung der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses führen.

Zum 1. Januar 2011 hat Medicare in den USA ein neues Pauschalvergütungssystem („PVS“) für die Dialyse eingeführt, welches den Umfang der in der gebündelten Erstattungsrate enthaltenen Produkte und Dienstleistungen ausgeweitet und zu einer niedrigeren Erstattung pro Behandlung geführt hat als das bis zum 31. Dezember 2010 geltende Erstattungssystem. Es wird erwartet, dass Medikamente zur Behandlung terminaler Niereninsuffizienz, die nur in oral zu verabreichender Form vorliegen, im Rahmen des PVS ab Januar 2016 mit einem angepassten Vergütungsbetrag erstattet werden, der vom Gesundheitsministerium unter Berücksichtigung der in den Dialysezentren für die Verabreichung dieser Medikamente zusätzlich anfallenden Kosten festgelegt wird.

Der PVS-Erstattungsbetrag wird jährlich auf der Grundlage des Kostenanstiegs eines „Warenkorbs“ bestimmter Produkte und Dienstleistungen für die medizinische Versorgung abzüglich eines Produktivitätsfaktors angepasst. Für das Jahr 2014 haben die Centers of Medicare and Medicaid Services („CMS“) den Basis-Erstattungssatz um 2,8% erhöht.

Das Qualitätsanreizprogramm („QAP“) des PVS, bei dem der Fokus anfänglich auf den Bereichen Anämie-Management und Hämodialyse-Adäquanz liegt, wirkt sich seit dem 1. Januar 2012 auf die Zahlungen aus. Für Dialysekliniken, die die festgelegten Qualitätsstandards nicht erreichen, werden die Erstattungen um bis zu 2% gekürzt. In den endgültigen Vorschriften vom November 2011 haben die CMS die Qualitätsmaßstäbe für das Zahlungsjahr 2013 festgelegt, bei denen der Fokus wiederum auf den Bereichen Anämie-Management und Hämodialyse-Adäquanz liegt. Für 2014 haben die CMS die folgenden vier weiteren Maßstäbe zur Messung der Qualität der Versorgung von Dialysepatienten beschlossen: (i) vorwiegende Verbreitung von Kathetern und arterio-venösen (AV) Fisteln, (ii) Berichterstattung über Infektionen an die Centers for Disease Control and Prevention, (iii) Durchführung von Patientenzufriedenheitsumfragen und (iv) monatliche Überwachung von Phosphor- und Kalziumwerten. Für die Jahre 2015 und 2016 werden die Qualitätsmaßstäbe nochmals erweitert. Sollte es Fresenius Medial Care in größerem Ausmaß nicht gelingen, die Mindestanforderungen des Qualitätsanreizprogramms zu erfüllen, könnte dies eine wesentliche negative Auswirkung auf unser Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis haben.

Aufgrund des „American Taxpayer Relief Act of 2012“-Gesetzes („American Taxpayer Relief Act“), das am 3. Januar 2013 erlassen wurde, sind die CMS gesetzlich verpflichtet, den PVS-Erstattungssatz mit Wirkung vom 1. Januar 2014 zu senken, um Änderungen bei der Verwendung bestimmter Medikamente und Biopharmazeutika, die im PVS enthalten sind, zu berücksichtigen. Bei der Kürzung des PVS-Erstattungssatzes verlangt das Gesetz von den CMS, die neuesten verfügbaren Preisdaten dieser Medikamente und Biologika zu verwenden. Am 22. November 2013 haben die CMS eine finale Regelung über die zukünftige Ausgestaltung des PVS-Erstattungssatzes veröffentlicht. Die CMS haben sich dazu entschlossen, die festgelegte Senkung des PVS-Erstattungssatzes (Senkung um 29,93 US\$) auf einen Zeitraum von drei bis vier Jahren (2014-2017) aufzuteilen, wobei für die im Jahr 2014 geltenden PVS-Erstattungssätze von keinen wesentlichen Abweichungen im Vergleich zu 2013 ausgegangen wird.

Wir haben die Auswirkungen des PVS und der weiteren vorstehend aufgeführten Gesetzesinitiativen

mit zwei umfassenden Maßnahmen begrenzt. Erstens arbeiten wir mit Klinikleitungen und behandelnden Ärzten im Sinne des QAP sowie guter klinischer Praxis an Änderungen der Abläufe bei der Behandlung der Patienten und verhandeln über Kosteneinsparungen beim Arzneimittelkauf. Des Weiteren führen wir mit dem Ziel, Effizienzsteigerungen und verbesserte Patientenbehandlungserfolge zu erreichen, neue Initiativen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei Dialysebeginn, zur Steigerung des Anteils der Heimdialysepatienten und zur Generierung von weiteren Kosteneinsparungen in unseren Kliniken ein.

Am 4. Februar 2013 kündigten die CMS Pläne an, ein neues umfassendes Modell zur Behandlung terminaler Niereninsuffizienz zu testen und forderten zur Beantragung der Teilnahme auf. Wie derzeit vorgeschlagen werden die CMS mit bis zu 15 Gesundheitsdienstleistungskonzernen, sogenannten Organisationen, zur lückenlosen Versorgung für terminale Niereninsuffizienz („OLV“), zusammenarbeiten, um ein neues Zahlungs- und Behandlungssystem zu testen, dessen Ziel es ist, die Gesundheit der Patienten zu verbessern und dabei gleichzeitig die Kosten der CMS zu senken. OLV, die die Mindestqualität des Programms erreichen und Senkungen der Behandlungskosten der CMS oberhalb bestimmter Schwellenwerte für ihre Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz generieren, werden einen Anteil der Kosteneinsparungen erhalten. Von OLV, die Dialyseketten mit mehr als 200 Kliniken einbeziehen, wird gefordert, dass sie das Risiko von Kostensteigerungen teilen und den CMS einen Teil solcher Steigerungen erstatten. Die Anträge müssen von den CMS genehmigt werden. Fresenius Medical Care hat im August 2013 einen Antrag für die Teilnahme an dem vorgeschlagenen Programm abgegeben.

c) Erythropoietin-stimulierende Substanzen (ESA)

Im Rahmen des PVS für terminale Niereninsuffizienz ist die Erstattung für ESA im gebündelten Erstattungssatz enthalten. Vorher wurden die Kosten für ESA separat erstattet. Eine Lieferunterbrechung von ESA oder ein wesentlicher Anstieg in der Verwendung von oder der Anschaffungskosten für ESA könnten die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das Betriebsergebnis von Fresenius Medical maßgeblich beeinträchtigen.

Beeinträchtigungen durch kurzfristige Lieferunterbrechungen können durch eine bedarfsgerechte Verteilung unserer ESA-Vorräte zwischen einzelnen Kliniken ausgeglichen werden. Darüber hinaus könnte eine Lieferunterbrechung dadurch begrenzt werden, dass ESA in verschiedenen Darreichungsformen und Produkten vertrieben werden und somit eine Substitution einer Darreichungsform durch eine andere oder ein anderes Produkt erfolgen kann. Weiterhin betreiben wir eine intensive Überwachung der Verwendung von ESA und seiner Auswirkung auf die Behandlungsqualität. Einem wesentlichen Anstieg der Anschaffungskosten von ESA wird versucht durch vertragliche Vereinbarungen zu begegnen.

d) Erstattung durch private Krankenversicherungen

In den USA wird ein Teil der Dialysebehandlungen durch private Krankenversicherungen und so genannte Managed-Care-Organisationen erstattet, wobei diese Erstattungen generell höher sind als die Erstattungen durch das staatliche Gesundheitsprogramm. Falls es diesen Versicherungsträgern in den USA gelingt, eine Senkung der Erstattungssätze durchzusetzen oder der Anteil der Erstattungen durch private Krankenversicherungen sinkt, könnte dies die Umsatzerlöse für unsere Produkte und Dienstleistungen und das Betriebsergebnis wesentlich verringern.

Wir beobachten die Geschäftsbeziehungen zu privaten Krankenversicherungen fortlaufend und versuchen die Geschäftsbeziehungen durch möglichst langfristige Verträge abzusichern und somit die Rentabilität unseres Geschäfts zu gewährleisten.

e) Gesundheitsreformen

Eine Reihe von Regierungen arbeitet an Vorschlägen, die gegenwärtigen Systeme der staatlichen Gesundheitsfürsorge zu ändern, um den Zugang zur Gesundheitsfürsorge zu verbessern und deren Kosten zu kontrollieren. Die politischen Entscheidungsträger in den USA und in anderen Ländern erwägen ebenfalls Reformen, welche die Erstattungsmethodik für Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen einschließlich Dialyse ändern könnten. Wir können nicht voraussagen, ob und wann diese Reformvorschläge in den Ländern, in denen wir tätig sind, übernommen werden und welche Auswirkungen sie auf uns haben könnten. In den USA sind auf Grund des „American Taxpayer Relief Act of 2012“-Gesetz („American Taxpayer Relief Act“) am 1. März 2013 automatische übergreifende Ausgabenkürzungen für alle staatlichen Programme in Kraft getreten, die insgesamt 1,2 Billionen US\$ betragen und über neun Haushaltsjahre (2013 - 2021) verteilt werden. Zahlungen von Medicare an Dienstleister und Anbieter am oder nach dem 1. April 2013 und vor dem 1. Oktober

2013 sind von diesen Ausgabenkürzungen betroffen und sind dabei auf 2% insgesamt begrenzt. Ausgabenkürzungen oder sonstige wesentliche Änderungen staatlicher Finanzierung in Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere wesentliche Änderungen der Medicare- und Medicaid-Programme in den USA, könnten unsere Umsatzerlöse und die Ertragslage verschlechtern und unsere Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das Betriebsergebnis maßgeblich beeinträchtigen.

2. Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit

a) Wachstum

In der Gesundheitsbranche fand in den vergangenen Jahren eine erhebliche Konsolidierung statt, insbesondere in dem Bereich der Dialyседienstleistungen. Ob und inwieweit wir zukünftig weitere Firmenzukäufe tätigen können, hängt auch von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sowie den geltenden Beschränkungen des Kartellrechts in verschiedenen Ländern sowie der bestehenden Kreditvereinbarungen ab. Bei der Integration von Firmenzukäufen kann es zu Schwierigkeiten kommen. Des Weiteren kann der Verlust von Lizenzen, Bescheinigungen oder anderen Genehmigungen zum Betrieb von Dialysekliniken oder dem Verkauf von Produkten unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

b) Wettbewerber

Sowohl im Bereich Dialyседienstleistungen als auch im Verkauf von Dialyseprodukten sind zahlreiche Wettbewerber tätig. Einige von ihnen verfügen über erhebliche Finanz-, Vermarktungs- oder Forschungs- und Entwicklungsressourcen. In der Vergangenheit waren insbesondere technologische Innovationen ein bedeutender Wettbewerbsfaktor für das Geschäft mit Dialyseprodukten. Die Einführung neuer Produkte oder die Entwicklung überlegener Technologien durch Wettbewerber könnte eines oder mehrere unserer Produkte bzw. Dienstleistungen weniger wettbewerbsfähig oder sogar überflüssig machen und damit den zukünftigen Absatz, die Preise der Produkte und den Umfang der Dienstleistungen wesentlich nachteilig beeinflussen. Dies beinhaltet auch die Einführung von Generika oder patentierten Medikamenten durch Wettbewerber, was Auswirkungen auf die Arzneimittelumsätze und den -vertrieb von Fresenius Medical Care haben könnte, weil für die Arzneimittel zum Teil jährliche Mindestlizzenzzahlungen zu leisten sind.

c) Überweisungspraxis

Der Erfolg des Geschäfts mit Dialyседienstleistungen hängt davon ab, dass Patienten unsere Dialysekliniken für ihre Behandlung wählen. Patienten wählen eine Dialyseklinik entweder vollständig oder teilweise auf Grundlage der Empfehlung ihres Arztes. Sofern Ärzte und andere überweisende Stellen keine Patienten mehr an unsere Dialysekliniken überweisen oder aufhören, Dialyseprodukte von Fresenius Medical Care zu kaufen bzw. zu verschreiben, würde dies zu Umsatzeinbußen führen.

d) Produkthaftung

Unternehmen in der Gesundheitsbranche sind regelmäßig Klagen wegen Sorgfaltspflichtverletzungen, Produkthaftung, Verletzung ihrer Gewährleistungspflichten, Behandlungsfehlern und anderen Ansprüchen ausgesetzt. Diese können hohe Schadensersatzforderungen und erhebliche Kosten für die Rechtsverteidigung mit sich bringen, unabhängig davon, ob letztlich ein Schadensersatzanspruch besteht. Klageverfahren können darüber hinaus dazu führen, dass Risiken dieser Art zukünftig nicht mehr zu angemessenen Bedingungen versichert werden können. Produkte aus der Gesundheitsbranche können zudem Rückrufaktionen unterliegen, die sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage auswirken könnten. Fresenius Medical Care verteidigt sich energisch im Rahmen bestimmter Verfahren betreffend der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf dem Vorwurf beruhen, die Kennzeichnung von und die Warnhinweise für bestimmte ihrer Dialysat-Konzentrat-Produkte sei unzureichend gewesen. Obwohl wir glauben, uns gegen diese Vorwürfe stichhaltig verteidigen zu können, könnte eine Entscheidung zu unseren Lasten in jedem dieser Fälle die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage und das Betriebsergebnis maßgeblich beeinträchtigen.

e) Patente

Zu den typischen Patentrisiken, denen auch Fresenius Medical Care ausgesetzt ist, gehört ein unzureichender Schutz der von uns entwickelten Technologien und Produkte durch Patente. Wettbewerber könnten dadurch ihre Produkte kopieren, ohne vergleichbare Entwicklungskosten tragen zu müssen. Wir könnten außerdem Patente von Dritten verletzen und dadurch schadensersatzpflichtig werden; auch der weitere Vertrieb des betroffenen Produkts könnte in diesem Zusammenhang untersagt werden. Ein negativer Ausgang dieser Patentverletzungsklagen oder ein unzureichender Schutz der eigenen Patente könnte sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage

von Fresenius Medical Care auswirken.

f) Beschaffung

Unsere Einkaufsstrategie zielt darauf ab, Partnerschaften zu bestehenden strategischen Lieferanten im Rahmen von Langfristverträgen zu entwickeln und sich gleichzeitig für alle versorgungs- oder preiskritischen Vorprodukte mindestens zwei Bezugsquellen („dual sourcing“, „multiple sourcing“) zu sichern. Sollte es uns trotz dieser Strategie, verbunden mit einer kontinuierlichen Beobachtung der Marktentwicklungen, in Phasen begrenzter Materialverfügbarkeiten nicht gelingen, den Risiken von Lieferengpässen zu begegnen, könnte dies zu Verzögerungen in der Produktion führen und sich damit nachteilig auf die Ertragslage auswirken. Ebenso nachteilig können sich Preiserhöhungen durch Lieferanten auf die Ertragslage auswirken.

Um Lieferantenausfällen vorzubeugen, überprüfen wir unsere Lieferantenbeziehungen regelmäßig, wobei versorgungsrelevante Zulieferer regelmäßigen Leistungs- und Risikoüberwachungen unterliegen. Durch ständige Marktanalysen, eine bedarfsgerechte Gestaltung von Lieferantenbeziehungen und -verträgen sowie eine einzelfallbezogene Prüfung des Einsatzes von Finanzinstrumenten können mögliche Preissteigerungen teilweise abgemildert werden. Durch die intensive überregionale Zusammenarbeit unserer Beschaffungsteams profitieren wir von internationalen Preisvorteilen und können Beschaffungsrisiken in Verbindung mit Währungsschwankungen oder mit einer Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten entgegenwirken.

g) Personal

Das kontinuierliche Wachstum im Bereich der Dialyседienstleistung hängt davon ab, gut ausgebildete Mitarbeiter, beispielsweise qualifiziertes Pflegepersonal und anderes medizinisches Personal, anzuwerben und zu halten. Der Wettbewerb um solche Mitarbeiter ist intensiv und die derzeitige Knappheit an Pflegepersonal hat die Personal- und Einstellungskosten erhöht. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass der zukünftige Erfolg als Dienstleistungsanbieter erheblich von der Fähigkeit abhängt, qualifizierte Ärzte zu gewinnen und zu halten, die als medizinische Leiter in Dialysekliniken tätig sind. Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich des Dialyseproduktgeschäfts hängt von der Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Behandlungskonzepte ab. Der Wettbewerb um fachlich versierte Ingenieure und technisches Personal für den Bereich der Forschung und Entwicklung ist ebenfalls intensiv. Sofern es uns nicht gelingt, gut ausgebildetes Personal anzuwerben und zu halten, könnte dies die Steuerung des zukünftigen Wachstums und die Weiter- und Neuentwicklung von Technologien beeinträchtigen und sich damit nachteilig auf die Ertragslage auswirken.

h) Korruption

Aufgrund der dezentralen Struktur von Fresenius Medical Care sind Tausende Mitarbeiter bei einer Vielzahl von Tochtergesellschaften beschäftigt. Schulungen, Aufsicht und Compliance Programme können nicht vollständig gewährleisten, dass Mitarbeiter nicht vorsätzlich, fahrlässig oder versehentlich gegen unsere Compliance Richtlinien oder gegen Anti-Korruptionsgesetze verstoßen. Solche Verstöße könnten die Geschäftstätigkeit stören und das Betriebsergebnis und die Finanzlage negativ beeinflussen.

Fresenius Medical Care hat Mitteilungen erhalten, die das Vorliegen bestimmter Verhaltensweisen in bestimmten Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten und Deutschland behaupten, die gegen den U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) oder andere Anti-Korruptionsgesetze verstoßen könnten. Das Audit and Corporate Governance Committee des Aufsichtsrates von Fresenius Medical Care führt unter Mitwirkung von zu diesem Zweck beauftragten unabhängigen Anwälten eine interne Untersuchung durch. Wir haben die U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“) sowie das U.S. Justizministerium (U.S. Department of Justice - „DOJ“) freiwillig über das Vorliegen dieser Behauptungen sowie über unsere interne Untersuchung informiert. Die Untersuchung sowie der Dialog mit der SEC und dem DOJ dauern an.

Durch die Untersuchung wurde Verhalten erkannt, welches im Hinblick auf FCPA oder auf andere Anti-Korruptionsgesetze Bedenken auslöst und welches Geldstrafen oder andere Sanktionen zur Folge haben könnte. Zudem könnte dies negative Auswirkungen auf unsere Fähigkeit haben, in bestimmten Jurisdiktionen Geschäfte zu betreiben. Angesichts des gegenwärtigen Status der internen Untersuchung können wir keine vernünftige Schätzung möglicher Einbußen oder der Größenordnung möglicher Einbußen geben, die aus den erkannten Sachverhalten oder dem endgültigen Ergebnis der weiter andauernden internen Untersuchung resultieren könnten. Daher wurden im beiliegenden Konzernabschluss auch keine Rückstellungen bezüglich dieser Angelegenheiten gebildet.

Unsere unabhängigen Anwälte haben in Zusammenarbeit mit unserer Compliance-Abteilung das Compliance-Programm von Fresenius Medical Care einschließlich der internen Kontrollprozesse bezüglich der Einhaltung von internationalen Anti-Korruptionsgesetzen überprüft, und es werden angemessene Verbesserungsmaßnahmen implementiert. Wir bekennen uns vollumfänglich zur Einhaltung des FCPA.

i) Joint Ventures

Ein Teil der Dialyse- und Gefäßzugangszentren, die über uns oder eines unserer Tochterunternehmen betrieben werden, steht im Eigentum oder unter der Leitung von Joint Ventures, an denen wir oder eines unserer Tochterunternehmen eine Mehrheitsbeteiligung und gleichzeitig ein oder mehrere Krankenhäuser, Ärzte oder Arztpraxisgemeinschaften eine Minderheitsbeteiligung halten. Obwohl diese Joint Ventures so strukturiert sind, dass sie viele Kriterien erfüllen, die nach dem U.S. Anti-Kickback Gesetz für einen so genannten „Safe-Harbor“-Schutz erforderlich sind, genügen die Beteiligungen an diesen Joint Ventures den Safe-Harbor-Vorgaben nicht vollumfänglich. Sollten ein oder mehrere der Joint Ventures das U.S. Anti-Kickback Gesetz verletzen, könnte Fresenius Medical Care verpflichtet sein, diese zu restrukturieren oder sogar aufzulösen. Ferner könnte Fresenius Medical Care verpflichtet sein, Vergütungen, die die Joint Ventures von Medicare auf Grund unzulässiger Überweisungen erhalten haben, zurückzuerstatten, zudem könnten wir Strafzahlungen unterliegen und zukünftig von Erstattungen durch Medicare, Medicaid oder andere öffentlicher Gesundheitsträger ausgeschlossen werden. Dies könnte die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Fresenius Medical Care erheblich beeinträchtigen.

j) IT

Mit dem kontinuierlichen Wachstum und der zunehmenden Internationalisierung von Fresenius Medical Care werden die Abläufe im Unternehmen komplexer. Entsprechend erhöht sich die Abhängigkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien, mit denen Abläufe strukturiert und zunehmend überregional harmonisiert werden können. Wir nutzen ständig aktualisierte sowie neu entwickelte Hard- und Software, um potenziellen Sicherheitsrisiken bei der Informationstechnologie (IT) vorzubeugen. Anhand des „Information Security Management Systems (ISMS)“, das auf dem international anerkannten Sicherheitsstandard ISO 27002 basiert, werden die IT-Sicherheitsrichtlinien und Abläufe kontinuierlich weiterentwickelt. Geschäftsdaten werden regelmäßig mit Backups gesichert; die Häufigkeit dieser Sicherungen hängt von der Bedeutung des jeweiligen IT-Systems für unser Geschäft ab. Mögliche IT-Risiken deckt ein detaillierter Notfallplan ab, der regelmäßig verbessert und getestet wird. Um eine höchstmögliche Verfügbarkeit und Datensicherheit unserer IT-Systeme zu gewährleisten, betreiben wir drei geografisch voneinander getrennte Rechenzentren. Jedes von ihnen verfügt über einen Katastrophennotfallplan. Kritische Systeme werden gespiegelt und somit als Kopie doppelt vorgehalten.

Zur Minimierung organisatorischer Risiken, etwa Manipulationen oder unzulässige Zugriffe, ist ein Zugriffsschutz durch Passwörter eingerichtet; diese müssen in regelmäßigen Abständen geändert werden. Darüber hinaus gelten Unternehmensrichtlinien zum Schutz von Informationen, die auch die Vergabe von Zugriffsrechten regeln. Ihre Einhaltung wird unter anderem durch Kontrollen mit Bezug auf Abschnitt 404 des SOX überprüft. Operative und sicherheitsbezogene Prüfungen, sowohl intern als auch durch externe Prüfer, finden jährlich statt.

3. Sonstige Risiken

a) Liquidität und Finanzierung

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working Capital und Cash Managements sowie einer vorausschauenden Evaluierung von Refinanzierungsalternativen steuert das Management von Fresenius Medical Care die Liquidität des Konzerns. Das Management von Fresenius Medical Care ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung unseres vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs ausreichen.

Zum 31. Dezember 2013 betragen unsere Finanzverbindlichkeiten konzernweit 6,06 MRD €. Die Kredit- und Anleihevereinbarungen von Fresenius Medical Care beinhalten verschiedene Auflagen, welche die Einhaltung gewisser Finanzkennzahlen fordern. Diese Auflagen beschränken uns auch in unserer Fähigkeit, Vermögenswerte zu verkaufen, Verbindlichkeiten einzugehen, Dividenden- oder andere begrenzte Zahlungen zu leisten, Pfandrechte einzuräumen oder Investitionen oder

Akquisitionen zu tätigen. Die Nichteinhaltung der Auflagen könnte zu einer Verpflichtung zur vorzeitigen Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten führen, was sich negativ auf die Geschäftstätigkeit sowie die Finanz- und Ertragslage von Fresenius Medical Care auswirken würde. Wir sehen uns in der Lage, die geforderten Finanzkennzahlen gegenwärtig und in naher Zukunft einhalten zu können.

b) Währungen und Zinsen

Fresenius Medical Care betreibt ein aktives Risikomanagement für die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit ergebenden Währungs- und Zinsrisiken. Das Risikomanagement basiert dabei auf Strategien, die in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand definiert wurden und, wenn erforderlich, angepasst werden. Dazu gehören unter anderem Richtlinien, die sämtliche Phasen und Ebenen des Risikomanagementprozesses regeln. Sie bestimmen die Verantwortlichkeiten für die Ermittlung von Risiken, die sorgsame Anwendung von Finanzinstrumenten zu Absicherungszwecken und eine präzise Berichterstattung. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist auf die Absicherung durch Mikrohedges für Risiken beschränkt, die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit entstehen. Geschäfte zu Handels- und Spekulationszwecken werden nicht abgeschlossen. Transaktionen erfolgen mit Banken, die mindestens ein „A“- Rating oder besser aufweisen und deren Auswahl vom Vorstand genehmigt wurde. Die Überprüfung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen zwischen Sicherungsinstrumenten und Grundgeschäften erfolgt mittels quartalisch durchgeführter Effektivitätstests.

Wir setzen Zinssicherungsinstrumente, insbesondere Zinsswaps und in gewissem Umfang Zinsoptionen zur Absicherung des Risikos steigender Zinssätze ein. Diese Zinsderivate sind als Cashflow Hedges designed und werden abgeschlossen, um Zahlungen aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in fixe Zinszahlungen umzuwandeln. Der durchschnittliche Zinssatz der €-Zinsswaps, die 2016 auslaufen, beträgt 1,73%. Zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012 beliefen sich die Nominalwerte der €-Zinsswaps auf 100 MIO €.

Derivative Devisengeschäfte werden zur Vermeidung von Wechselkursrisiken aus Verkäufen und Käufen zwischen Unternehmen von Fresenius Medical Care, die in verschiedenen Ländern ansässig sind und in verschiedenen Währungen bilanzieren sowie im Zusammenhang mit konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen. Der Hauptteil der Transaktionsrisiken entsteht aus Verkäufen aus dem Euro-Raum an internationale Konzerngesellschaften. Der Nominalwert aller Kurssicherungsgeschäfte, vorwiegend für die Absicherung von Euro gegen US-Dollar und gegen verschiedene andere Währungen, belief sich am 31. Dezember 2013 auf 1.270 MIO €. Die von uns eingesetzten ökonomischen Sicherungsbeziehungen werden im Konzernabschluss, wenn nötig, als bilanzielle Sicherungsbeziehungen abgebildet.

Die Abschätzung und Quantifizierung der Transaktionsrisiken in fremder Währung erfolgt auf Basis einer statistisch ermittelten Kennzahl, dem Cashflow-at-Risk. Dieser Wert zeigt, wie hoch ein möglicher Verlust aus den geplanten Fremdwährungs-Cash Flow der nächsten zwölf Monate mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% sein wird. Zum 31. Dezember 2013 beträgt der Cashflow-at-Risk von Fresenius Medical Care 36,6 MIO € (50,5 MIO US\$).

c) Rechtsstreitigkeiten

Risiken, die sich im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten ergeben, werden in unserem Unternehmen fortlaufend identifiziert, bewertet und berichtet. Fresenius Medical Care ist in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben. Ein negativer Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten könnte sich nachteilig auf die Finanz- und Ertragslage von Fresenius Medical Care auswirken.

Risiken aus Rechtsstreitigkeiten wird stets unter zu Hilfenahme anwaltlicher Beratung begegnet. Falls erforderlich erfolgt auch eine bilanzielle Vorsorge durch die Bildung von Rückstellungen.

d) Steuern

Fresenius Medical Care unterliegt steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, in Deutschland und anderen Ländern. Wir haben im Zusammenhang mit einigen dieser Betriebsprüfungen Mitteilungen über nachträgliche Änderungen von Steuerbescheiden und Bescheide über Abzugsverbote erhalten. Wir gehen gegen einige dieser nachteiligen Entscheidungen vor. Abweichende Einschätzungen durch die Steuerbehörden oder Gerichte könnten zu weiteren Steuerzahlungen verpflichten, die die Finanz- und Ertragslage von Fresenius Medical Care negativ beeinflussen.

Generell werden steuerlich relevante Sachverhalte, soweit notwendig, mit internen Steuerexperten bezüglich Gesetzeskonformität abgestimmt und wenn notwendig werden Stellungnahmen und

Gutachten von externen Beratern eingeholt, um steuerliche Risiken zu minimieren.

e) *Internationalität*

Fresenius Medical Care betreibt Dialysekliniken in ungefähr 45 Ländern und vertreibt eine große Palette an Dialyseprodukten und -dienstleistungen an Kunden in mehr als 120 Ländern. Die internationale Geschäftstätigkeit unterliegt einer Reihe von Risiken, unter anderem den folgenden:

- wir können Schwierigkeiten haben, in fremden Rechtssystemen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durchzusetzen und einzuziehen;
- unsere Aktivitäten können dadurch beeinträchtigt werden, dass bestimmte Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie andere Länder ihre Staatsschulden möglicherweise nicht bedienen können;
- einige Rechtsordnungen beschränken uns, Dialysekliniken oder sonstige Unternehmen zu erwerben;
- politische, soziale oder wirtschaftliche Instabilität, insbesondere in Entwicklungsländern und Schwellenländern, kann die Aktivitäten beeinträchtigen;
- einige Staaten könnten zusätzliche oder höhere Steuern oder Gebühren erheben oder den Import von unseren Produkten beschränken.

Diese oder andere Risiken könnten die Kosten von Fresenius Medical Care steigern, unsere Einnahmen senken oder unsere Aktivitäten beeinträchtigen, was erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnte.

f) *Globale wirtschaftliche Lage und Verwerfungen an den Finanzmärkten*

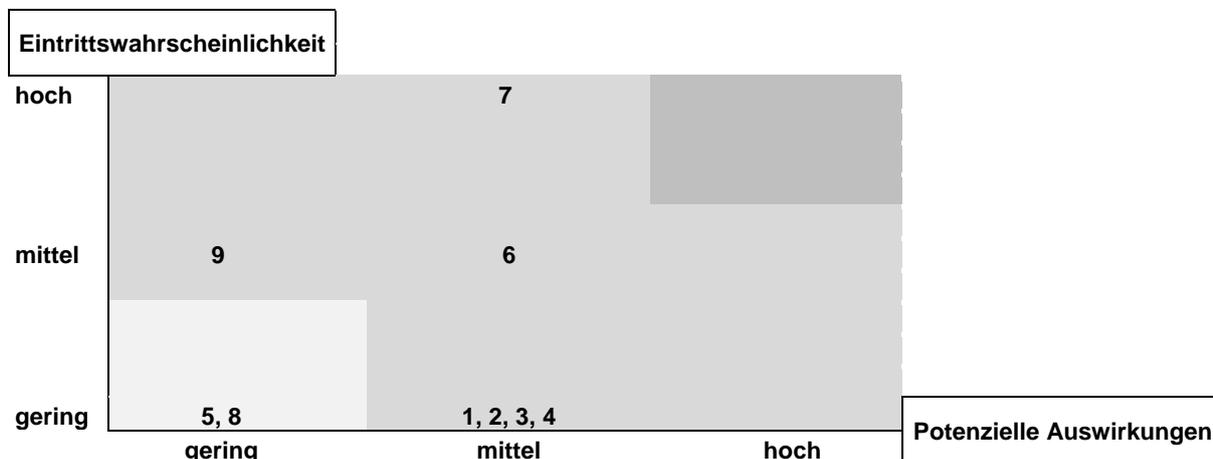
Fresenius Medical Care ist abhängig von der Lage der Finanzmärkte und der Weltwirtschaft. Um Geschäfte zu tätigen sind wir, unsere Kunden und die privaten und staatlichen Krankenversicherer auf Kapital angewiesen. Wird der Zugang zu Kapital über die Finanzmärkte erschwert beziehungsweise verteuert, wird die Geschäftstätigkeit von Fresenius Medical Care beeinträchtigt.

Obwohl sich die globale wirtschaftliche Lage im Vergleich zu den Jahren 2008 und 2009, als es zu einer wesentlichen Verschlechterung der Weltwirtschaft und Anspannung auf den Finanzmärkten kam, verbessert hat, bleibt die weltweite gesamtwirtschaftliche Prognose weiterhin mit Unsicherheit behaftet, und die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage von Fresenius Medical Care beeinträchtigen. Ein möglicher Rückgang der Staatseinnahmen könnte zusätzlichen Druck ausüben, Erstattungen für unsere Dienstleistungen von öffentlichen Kostenträgern einschließlich Medicare und Medicaid in den USA sowie von anderen staatlich geförderten Programmen in den USA und in anderen Ländern auf der ganzen Welt einzugrenzen oder zu senken. Ein Anstieg von Arbeitsplatzverlusten oder eine nur langsame Verbesserung der Arbeitslosenquote in den USA könnte zur Folge haben, dass ein geringerer Anteil unserer Patienten über arbeitgeberfinanzierten Krankenversicherungsschutz verfügt und dass ein höherer Anteil über die niedriger bezahlten Programme von Medicare und Medicaid versichert ist. In dem Maße, in dem Krankenversicherer von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage beeinträchtigt werden, könnte Fresenius Medical Care weiteren Druck auf die Vergütungssätze, eine weitere Verlangsamung von Zahlungseingängen und eine Senkung der erwarteten Zahlungsbeträge verspüren. Sofern diese Lage der Weltwirtschaft anhält oder sich noch weiter verschlechtert, könnten sich unsere Finanzierungskosten erhöhen, unsere finanzielle Flexibilität könnte eingeschränkt werden und es kann zu Ergebniseinbußen kommen. Wir gehen davon aus, dass wir gut positioniert sind, unser Geschäft kontinuierlich auszuweiten und gleichzeitig unseren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

4. Risiken mit Auswirkungen auf den 1-Jahres-Prognosezeitraum

Risiken mit Auswirkungen auf den 1-Jahres-Prognosezeitraum sind in der unten stehenden Übersicht aufgeführt. Die Risiken sind anhand einer Kurzreferenzierung dargestellt, die sich auf die im vorliegenden Risiko- und Chancenbericht näher beschriebenen Risiken bezieht.

Risiken mit Auswirkungen auf den 1-Jahres-Prognosezeitraum



Nr.	Bezeichnung der für 2014 relevanten Risiken	Referenz Risiko- und Chancenbericht
1	Regulatorisches Umfeld	II.1.a)
2	Qualität	II.1.a)
3	Erythropoietin-stimulierende Substanzen (ESA)	II.1.c)
4	Erstattungen durch private Krankenversicherungen	II.1.d)
5	Beschaffung	II.2.f)
6	Korruption	II.2.h)
7	Währungen und Zinsen	II.3.b)
8	Rechtsstreitigkeiten	II.3.c)
9	Steuern	II.3.d)

5. Gesamtrisikolage des Konzerns

Das von uns implementierte Risikomanagementsystem bildet die Grundlage für die Einschätzung des Gesamtrisikos. Die Gesamtrisikolage von Fresenius Medical Care wird dabei durch die vorab beschriebenen Einzelrisiken bestimmt. Wesentliche Veränderungen in der Risikostruktur im Vergleich zum Vorjahr haben sich nicht ergeben. Derzeit haben wir keine Risiken, die den Fortbestand von Fresenius Medical Care gefährden, identifiziert. Im Zuge der unternehmensweiten Überprüfung des integrierten Managementsystems wird die Effektivität des implementierten Risikomanagementsystems überwacht; soweit erforderlich, werden Nachbesserungen vorgenommen. Unser Risikomanagement und die Überprüfung des zugehörigen Managementsystems wird der Vorstand auch weiterhin ausbauen, um potenzielle Risiken noch schneller erkennen, untersuchen und einschätzen sowie dann entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Wir sind der Auffassung, dass wir organisatorisch alle Voraussetzungen geschaffen haben, um sich abzeichnende Risikosituationen frühzeitig zu erkennen und auf diese angemessen reagieren zu können.

III. Chancenmanagement

1. Chancenmanagementsystem

Neben einem systematischen Risikomanagement sichern wir den Unternehmenserfolg langfristig durch ein ganzheitliches Chancenmanagement. Ziel ist hier, Chancen frühestmöglich zu erkennen, zu bewerten und geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit aus den Chancen geschäftliche Erfolge für Fresenius Medical Care werden.

Ein Großteil des Geschäfts von Fresenius Medical Care ist dezentral organisiert. Dadurch können wir branchenspezifische Trends und Anforderungen sowie die Chancen, die sich daraus in den unterschiedlichen Regionen ergeben, frühzeitig erkennen und unser Handeln gezielt an diesen Chancen ausrichten. Um Geschäftsgelegenheiten zu nutzen, führen wir außerdem umfangreiche quantitative und qualitative Analysen durch; dabei werten wir Marktdaten aus, schauen uns Forschungsvorhaben genau an und beziehen außerdem allgemeine gesellschaftliche Trends in unsere Betrachtungen ein. Wir beobachten gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische, regionale und lokale Entwicklungen sowie regulatorische Veränderungen gleichermaßen. Auch die enge Zusammenarbeit unserer Strategie- und Planungsabteilungen mit den Verantwortlichen anderer Unternehmensbereiche sorgt dafür, dass wir Chancen frühzeitig erkennen.

IV. Chancen

Fresenius Medical Care kann als vertikal integriertes Dialyseunternehmen fast alle Produkte und Dienstleistungen anbieten, die ein Patient mit chronischem Nierenversagen für seine Versorgung benötigt. Unser weltweites Netz von inzwischen 3.250 Dialysekliniken in ungefähr 45 Ländern ist das größte und internationalste weltweit – und steht damit für einen Erfahrungsschatz in der Dialyse, der in der Branche einzigartig ist. Dank dieser Erfahrung wissen wir: Hohe Qualität ist zum einen der Schlüssel zu mehr Lebensqualität für den Patienten; zum anderen kann sie aber auch wesentlich dazu beitragen, Kosten im Gesundheitswesen zu senken. Aus diesem Verständnis und aus unserem Geschäftsmodell ergeben sich einige Chancen für unser weiteres Wachstum, die wir im Folgenden näher beschreiben.

1. Branchenspezifische Chancen

Der Dialysemarkt ist ein Wachstumsmarkt, der von makroökonomischen Einflüssen weitgehend unbeeinflusst ist. Dies liegt unter anderem daran, dass eine immer älter werdende Bevölkerung zunehmend umfassender medizinisch versorgt werden muss. Hinzu kommt, dass Fresenius Medical Care aufgrund der stabilen Nachfrage nach Dialyseprodukten und -dienstleistungen Konjunkturzyklen in relativ geringem Maße unterworfen ist.

a) Patientenwachstum und demografische Entwicklung

Die Zahl der Menschen, die an chronischem Nierenversagen leiden und eine Dialysebehandlung benötigen, nimmt Schätzungen zufolge weltweit jährlich um etwa 6% zu. Im Jahr 2014 wird sie voraussichtlich bei annähernd 2,7 MIO liegen, bis 2020 wird die Anzahl der Dialysepatienten mehr als 3,8 MIO betragen. Einige gesellschaftliche Trends tragen zu diesem Patientenwachstum bei. Dazu zählen, etwa in Europa oder den USA, die älter werdende Bevölkerung sowie die steigende Zahl der Menschen, die an Diabetes und Bluthochdruck leiden. Beide Erkrankungen gehen dem terminalen Nierenversagen häufig voraus. In den Entwicklungs- und Schwellenländern wiederum sind die wachsende Bevölkerung und die schrittweise Verbesserung des Zugangs zur Dialyse im Zuge des zunehmenden Wohlstands wichtige Faktoren, durch die der Bedarf an Dialyseprodukten und -dienstleistungen weiter ansteigt. Wir wollen zur Deckung dieser Nachfrage auch in Zukunft wesentlich beitragen.

b) Änderung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen

Ob und in welcher Form privatwirtschaftliche Unternehmen Dialysebehandlungen anbieten können, hängt vom Gesundheitssystem eines Landes und dessen rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Für Fresenius Medical Care bieten sich Chancen, neue Märkte zu erschließen oder Marktanteile auszubauen, wenn ein Land sich für private Dialyseanbieter öffnet oder die Zusammenarbeit zwischen

öffentlichen und privaten Anbietern etwa über Public Private Partnerships zulässt. Auf diese Entscheidungen haben zunehmend die folgenden Faktoren wesentlichen Einfluss:

- In vielen Ländern werden die Mittel für die Finanzierung, das Management und die Bereitstellung von Gesundheitsleistungen immer knapper – eine Lage, die sich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise weiter verschärft hat.
- Zugleich stehen Gesundheitssysteme vor der Herausforderung, ihre Bevölkerung immer umfassender medizinisch zu versorgen – aufgrund der längeren Lebenserwartung der Menschen und der damit verbundenen Zunahme von Begleiterkrankungen oder weil eine funktionsfähige Gesundheitsversorgung noch im Aufbau begriffen ist.
- Die Dialyse ist ein aufwendiges lebenserhaltendes Verfahren, das in puncto Expertise und Effizienz hohe Anforderungen an ein Gesundheitssystem stellt. Aus diesen Gründen suchen öffentliche Gesundheitsträger immer häufiger gemeinsam mit privaten Anbietern nach Lösungen für eine hochwertige zukunftsfähige Versorgung von Patienten mit chronischem Nierenversagen – eine enorme Chance für Fresenius Medical Care.

Ein Beispiel ist Deutschland, gemessen an der Zahl der Dialysepatienten der fünftgrößte Markt weltweit. Mit unseren Produkten sind wir hier führend. Dialysezentren werden zwar überwiegend von niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern oder gemeinnützigen Organisationen betrieben; seit einigen Jahren jedoch kann Fresenius Medical Care unter dem Dach von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) Dialyседienstleistungen anbieten: Das sind ärztlich geleitete Einrichtungen zur ambulanten Krankenversorgung, die Fachärzte mit unterschiedlicher Spezialisierung als Angestellte beschäftigen. Ende 2013 waren wir an 16 Versorgungszentren beteiligt (2012: 14). Als erfahrener Partner wollen wir unsere Kunden auch weiterhin beim Aufbau von neuen Versorgungsstrukturen im deutschen Gesundheitswesen unterstützen und so die Chance wahrnehmen, unser Geschäft langfristig zu stärken. Auch in Japan, wo Dialysezentren zum größten Teil in der Hand privater Nierenfachärzte sind, könnten sich auf lange Sicht neue Absatzchancen für privatwirtschaftlich tätige Unternehmen wie Fresenius Medical Care ergeben – sollten diese als Klinikbetreiber im größten Dialysemarkt Asiens zugelassen werden.

c) Public Private Partnerships

In einigen Ländern zeichnet sich die öffentlich-private Partnerschaft (Public Private Partnership – PPP) als vielversprechendes Geschäftsmodell für Fresenius Medical Care ab. Es handelt sich dabei um vertraglich festgelegte Projektkooperationen zwischen öffentlicher Hand und privatwirtschaftlichen Unternehmen, bei denen sich beide Partner zu einem vereinbarten Verhältnis die Finanzierung, Aufgaben, Risiken und Chancen eines Projekts teilen. Unsere breite Kompetenz in der Dialyse ist auch hier ein Wettbewerbsvorteil, denn wir können geeignete Angebote flexibel für unterschiedliche Versorgungsstufen unterbreiten – für Krankenhäuser ebenso wie für Krankenkassen, Gemeinden oder Staaten. Je nach Vertrag errichten wir neue Dialysekliniken und stellen diese aus, bilden medizinisches Personal in puncto Qualität, Hygiene und Ernährung aus oder führen die Kliniken zu vereinbarten Konditionen selbst. So bietet PPP eine Chance für beide Partner: Die öffentliche Hand profitiert von privatwirtschaftlichen Investitionen in eine Dialyseinfrastruktur nach hohen Behandlungsstandards, vom Wissenstransfer in Qualitäts-, Technologie- und Managementfragen sowie von der operativen Effizienz eines weltweit tätigen Dialyseunternehmens – und erhält so wesentliche Unterstützung, um mehr Patienten besser und zugleich kostengünstiger zu versorgen. Fresenius Medical Care wiederum kann durch das PPP-Modell neue Märkte erschließen, Marktanteile ausbauen und sein Angebot um weitere Versorgungsformen ergänzen. Partnerschaften dieser Art sind nicht zuletzt auch ein erster möglicher Schritt in die vollständige Privatisierung. An PPP-Initiativen sind wir derzeit zum Beispiel in Bosnien, Portugal, Peru, Neuseeland, Indien, Indonesien, Südafrika, Russland, Kasachstan und den vereinigten arabischen Emiraten beteiligt. Die Verträge sind jeweils an den Bedürfnissen der Partner und den lokalen rechtlichen Rahmenbedingungen ausgerichtet.

d) Wachsender Bedarf an integrierter Versorgung

Mit dem Kostendruck auf der einen und der Patientenentwicklung auf der anderen Seite wächst im Gesundheitswesen weltweit der Bedarf für ein ganzheitliches – oder integriertes – Versorgungskonzept für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Dem liegt folgendes Prinzip zugrunde: Sämtliche Gesundheitsleistungen und Behandlungsschritte, die mit der Therapie eines

Nierenpatienten verbunden sind – in einem weiteren möglichen Schritt auch die Behandlung seiner Begleiterkrankungen – werden als ganzheitliches Programm genau auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten und die Erfordernisse seines Krankenversicherers abgestimmt. Je nach Vertrag – und abhängig davon, welche Elemente ein Gesundheitssystem als Teil der Grundbehandlung vorschreibt – gehören dazu neben der eigentlichen Dialyse zum Beispiel ergänzende medizinische Tests, Medikamente für Nierenkranke, das Legen und die medizinische Versorgung des Gefäßzugangs, über den ein Patient mit dem Dialysegerät verbunden wird (Vascular Access Management), oder auch die Fahrt des Patienten zum Dialysezentrum. Mit dieser umfassenden Betreuung aus einer Hand sollen Behandlungsschritte besser koordiniert und kontrolliert, Komplikationen minimiert und dadurch zusätzliche Krankenhausaufenthalte – eine erhebliche Belastung für den Patienten – soweit möglich vermieden werden; die Behandlungs- und die Lebensqualität des Patienten steigen, während die Gesamtkosten der Behandlung sinken.

Immer häufiger vergüten Kostenträger die Komponenten einer solchen Komplett-Therapie nicht mehr separat, sondern als Leistungsbündel pauschal – geknüpft an vertraglich festgelegte messbare Behandlungsziele, über die der Dialyseanbieter regelmäßig Rechenschaft ablegen muss (pay for performance). Diese Qualitätsparameter orientieren sich in der Regel an den national und international etablierten Richtlinien für eine gute Behandlungspraxis bei Nierenpatienten und übertreffen diese auch zum Teil. Eine Nichterfüllung der Kriterien führt zur Kürzung der Vergütung bis hin zum Entzug der Lizenz.

Eine integrierte Versorgung gemäß des Pay-for-Performance-Modells bietet Chancen für alle Anspruchsgruppen: Die Lebensqualität der Dialysepatienten kann nachhaltig verbessert werden; die Bündelung der Versorgung bei einem Anbieter senkt dank des effizienteren Ressourceneinsatzes die Gesamtkosten der Behandlung und macht diese Kosten für die öffentliche Hand und die Krankenversicherer zudem besser kontrollier- und kalkulierbar; Dialyseanbieter wiederum können ihr Leistungsspektrum erweitern, indem sie die vertraglich geforderten Zusatzleistungen erbringen. Fresenius Medical Care ist aus mehreren Gründen in einer besonders guten Position, integrierte Behandlungsprogramme für chronisch nierenkranke Menschen auf einem hohen Qualitätsniveau anzubieten: Als Hersteller marktführender Dialyseprodukte und Betreiber des größten internationalen Dialyseklarinetzes weltweit haben wir langjährige Erfahrung in der umfassenden Versorgung von Dialysepatienten. Wir genießen dank der hohen Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen einen sehr guten Ruf in der Branche. Zusätzlich nutzen wir ausgereifte interne Feedback-Instrumente, um den Behandlungserfolg unserer Kliniken zu messen, zu vergleichen und Verbesserungsmöglichkeiten schnell zu erkennen.

2. Chancen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit

a) Horizontale Erweiterung unserer Geschäftstätigkeit

Dialysemedikamente ergänzen unser Angebot von Dialyседienstleistungen und -produkten und tragen damit zur horizontalen Erweiterung unseres Portfolios bei. Sie bieten – passend zu unserer strategischen Ausrichtung und zu zunehmenden Trends hin zu einer verstärkt integrierten Versorgung – weitere Wachstumschancen für uns.

b) Neue Produkte und Technologien

Wenn die Patientenzahlen so stark ansteigen wie angenommen, der Kostendruck zunimmt und die Kapazität der Kliniken möglicherweise nicht mehr ausreicht, um dort alle Patienten zu behandeln, werden Heimtherapien in der Dialyse weiter an Bedeutung gewinnen. Aus dieser Entwicklung ergeben sich Wachstumschancen für Fresenius Medical Care. Heimdialyse sowie damit verbundene Technologien und Produkte bilden daher auch in Zukunft einen Schwerpunkt unserer F&E Aktivitäten. Ein wichtiges Ziel ist es, dabei den Wasserverbrauch für die Heim-Hämodialyse deutlich zu reduzieren, um mit einem ressourceneffizienten und flexibel einsetzbaren Gerät dem Dialysepatienten größtmögliche Unabhängigkeit und Mobilität zu bieten. Wir werden unser Angebot auch in Zukunft um innovative Produkte und Verfahren erweitern, um Wachstumschancen zu nutzen – zunehmend auch gezielt, um die Nachfrage nach einer integrierten Versorgung bestmöglich zu bedienen.

c) Interne Organisation und Prozesse

Eine Reihe von Chancen, unser Unternehmen langfristig erfolgreicher zu machen, bieten sich Fresenius Medical Care durch die Organisation und Gestaltung seines operativen Geschäfts. Beispielsweise analysieren wir anhand der Management-Methoden „Lean Management“ und „Six Sigma“ weltweit unsere Produktionsabläufe, um sie bestmöglich aufeinander abzustimmen und dadurch sowohl unsere Fehlerquoten als auch die Produktionszyklen weiter zu verringern. Das Umweltmanagement in unseren Produktionsstätten und Kliniken bauen wir systematisch aus, um unsere Betriebseffizienz zu verbessern, etwa durch das Einsparen von Ressourcen.

d) Akquisitionen

Mit dem Ausbau unseres Dienstleistungsgeschäfts durch Akquisitionen investieren wir in unser künftiges Wachstum; das gilt auch für den Zukauf von Know-how und von interessanten Technologien auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung. Die enge Abstimmung unserer Strategie- und Planungsabteilungen mit den Managern, die unsere Akquisitionen verantworten, sorgt dafür, dass wir potenziell geeignete Zukäufe weltweit frühzeitig identifizieren.

e) Geschäftsmodell von Fresenius Medical Care

Eine Chance für das künftige Wachstum unseres Unternehmens ergibt sich nicht zuletzt aus unserem Geschäftsmodell: Als vertikal integriertes Dialyseunternehmen bieten wir nicht nur fast alle Produkte für Patienten mit chronischem Nierenversagen an; wir setzen diese auch täglich in unseren eigenen Kliniken ein. So profitieren wir bei der Entwicklung und Herstellung neuer Produkte sowie bei der Ausrichtung unseres Klinikmanagements erheblich von den Rückmeldungen unserer Patienten, Ärzte und Dialysefachkräfte weltweit.

3. Beurteilung der Chancen durch das Management

Wir sind weiterhin zuversichtlich, dass die Ertragskraft unseres Konzerns eine gute Basis für unsere Geschäftsentwicklung bildet und für die nötigen Möglichkeiten sorgt, um Chancen, die sich dem Unternehmen bieten, weiterzuverfolgen. Angesichts unserer führenden Stellung im Dialysemarkt, unserer Innovationskraft, unserer engagierten Mitarbeiter sowie unserer strukturierten Prozesse zur Risikofrüherkennung und im Chancenmanagement sind wir davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft die sich bietenden Chancen erfolgreich nutzen können, ohne dabei unvertretbar hohe Risiken eingehen zu müssen.

F. Übernahmerelevante Angaben

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 301 MIO €, eingeteilt in 301.446.779 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital (Stückaktien) von je 1 €.

Hierin enthalten sind 60.665 Aktien, die in 2013 im Rahmen einer Betriebsvereinbarung an Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben wurden. Diese Aktien unterliegen einer zweijährigen Bindungsfrist. Ferner sind hierin 7.548.951 Aktien enthalten, die die Gesellschaft auf Basis der von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2011 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien im Zeitraum vom 20. Mai 2013 bis einschließlich 14. August 2013 erworben hat. Der Erwerb erfolgte über die Börse im XETRA-Handelssystem. Sämtliche erworbenen Aktien werden zum 31. Dezember 2013 noch von der Gesellschaft gehalten, was einem Anteil am Grundkapital von 8 MIO € oder 2,44 % entspricht. Die Gesellschaft wird die zurückerworbenen eigenen Aktien ausschließlich dazu verwenden, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung der erworbenen eigenen Aktien herabzusetzen oder Mitarbeiterbeteiligungsprogramme der Gesellschaft zu bedienen.

Die Rechte der Aktionäre regeln das Aktiengesetz und die Satzung der Gesellschaft. Nach dem Aktiengesetz gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Fresenius Medical Care Management AG. Sie ist weder am Gewinn und Verlust noch am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Ihre Geschäftsführungsbefugnis umfasst auch außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen. Das Zustimmungsrecht der Aktionäre zu solchen Maßnahmen ist ausgeschlossen. Gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin wird die Gesellschaft durch den Aufsichtsrat vertreten.

Die persönlich haftende Gesellschafterin scheidet aus der Gesellschaft aus, sobald nicht mehr alle Aktien an ihr unmittelbar oder mittelbar von einer Person gehalten werden, die unmittelbar oder mittelbar über ein nach § 17 (1) AktG abhängiges Unternehmen mehr als 25% des Grundkapitals der Gesellschaft hält. Dies gilt nicht, wenn alle Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten werden. Zudem scheidet die persönlich haftende Gesellschafterin aus der Gesellschaft aus, wenn die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin von einer Person erworben werden, die

- nicht gleichzeitig Aktien an der Gesellschaft in Höhe von mehr als 25% des Grundkapitals der Gesellschaft erwirbt oder
- nicht innerhalb von drei Monaten nach Wirksamwerden dieses Erwerbs ein Übernahme- oder Pflichtangebot gemäß den Regelungen des Wertpapierübernahmegesetzes (WpÜG) an die Aktionäre der Gesellschaft gerichtet hat; die den Aktionären hierin angebotene angemessene Gegenleistung muss auch die von dem Erwerber für die Aktien an der persönlich haftenden Gesellschafterin gezahlte Gegenleistung berücksichtigen, sofern diese über den Betrag des Eigenkapitals der persönlich haftenden Gesellschafterin hinausgeht.

Die übrigen gesetzlichen Ausscheidensgründe für die persönlich haftende Gesellschafterin bleiben unberührt.

Die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v.d.Höhe, Deutschland, hält zum 31. Dezember 2013 94.380.382 Aktien der Gesellschaft und damit einen Anteil von 31,31% am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft.

Die Bestellung und Abberufung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin erfolgt gemäß §§ 84 und 85 AktG. Änderungen in der Satzung erfolgen gemäß § 179 i.V.m. § 133 AktG. Die Satzung der persönlich haftenden Gesellschafterin befugt den Aufsichtsrat zu Änderungen der Satzung, welche ihre Fassung betreffen, ohne dass es eines Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß den von der Hauptversammlung beschlossenen genehmigten Kapitalien wie folgt zu erhöhen:

- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 10. Mai 2015 um bis zu insgesamt 35 MIO € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen (Genehmigtes Kapital 2010/I).

- Ermächtigung zur ein- oder mehrmaligen Erhöhung des Grundkapitals bis zum 10. Mai 2015 um bis zu insgesamt 25 MIO € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2010/II).

In beiden Fällen ist die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Umständen ermächtigt, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden.

Ferner bestehen folgende bedingte Kapitalien:

- Das Grundkapital ist um bis zu 3,908 MIO € bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Internationalen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2001 und vom 15. Mai 2013 Wandelschuldverschreibungen auf Stückaktien ausgegeben wurden und die Inhaber dieser Wandelschuldverschreibungen von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen.
- Das Grundkapital ist um bis zu 7,559 MIO € bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2006 nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 9. Mai 2006 und vom 15. Mai 2007 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist.
- Das Grundkapital ist um bis zu 12,000 MIO € bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2011 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt, wobei für die Gewährung und Abwicklung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin ausschließlich deren Aufsichtsrat zuständig ist.

Ein Kontrollwechsel infolge eines Übernahmeangebots hätte unter Umständen Auswirkungen auf einige langfristige Finanzierungsverträge der Gesellschaft, insbesondere das Credit Agreement 2012, die Anleihen und das Forderungsverkaufsprogramm, in denen Vereinbarungen über einen Kontrollwechsel enthalten sind. Dies sind marktübliche Change-of-Control-Klauseln, die den Gläubigern bei einem Kontrollwechsel das Recht zur vorzeitigen Kündigung bzw. Fälligestellung der ausstehenden Beträge bei Eintritt des Kontrollwechsels einräumen. Das Kündigungsrecht ist teilweise aber nur dann wirksam, wenn der Kontrollwechsel mit einer Herabstufung des Ratings der Gesellschaft oder der entsprechenden Finanzierungen verbunden ist.

G. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Gesellschaft macht für das Geschäftsjahr 2013 von der Möglichkeit Gebrauch, die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich zu machen. Die Erklärung zur Unternehmensführung kann im Internet unter www.fmc-ag.de im Bereich Investor Relations / Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung eingesehen werden.

H. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der FMC-AG & Co. KGaA fasst die wesentlichen Elemente des Systems zur Vergütung des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA zusammen und erläutert in diesem Zusammenhang vor allem die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts des Einzelabschlusses und des Konzernlageberichts der FMC-AG & Co. KGaA zum 31. Dezember 2013. Der Vergütungsbericht wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die nach den maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften, vor allem dem Handelsgesetzbuch, erforderlich sind.

Vergütung des Vorstands

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist das Aufsichtsratsplenium der Fresenius Medical Care Management AG zuständig. Der Aufsichtsrat wird dabei von einem Personalausschuss, dem Human Resources Committee, unterstützt. Das Human Resources Committee setzte sich im Geschäftsjahr aus den Herren Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Dr. Gerd Krick (stellvertretender Vorsitzender), William P. Johnston und Dr. Walter L. Weisman zusammen.

I. Struktur und Höhe der Vergütung

Das gegenwärtige System der Vorstandsvergütung wurde zuletzt von der Hauptversammlung der FMC-AG & Co. KGaA am 12. Mai 2011 mit einer Mehrheit von 99,71% der abgegebenen Stimmen durch Beschluss gebilligt. Dieses Vergütungssystem wird zudem zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres von einem unabhängigen externen Vergütungsexperten geprüft.

Zielsetzung des Vergütungssystems ist es, die Mitglieder des Vorstands an der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens entsprechend ihren Aufgaben und Leistungen sowie den Erfolgen bei der Gestaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds angemessen teilhaben zu lassen.

Die Höhe der Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird unter besonderer Berücksichtigung relevanter Vergleichswerte anderer DAX-Unternehmen und ähnlicher Gesellschaften vergleichbarer Größe und Leistung aus dem relevanten Industriesektor bemessen.

Die Vergütung des Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert und setzte sich im Geschäftsjahr aus drei Komponenten zusammen:

- erfolgsunabhängige Vergütung (Festvergütung und Nebenleistungen)
- kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung (einjährige variable Vergütung)
- Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehrjährige variable Vergütung, bestehend aus Aktienoptionen und aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich)

Die Ausgestaltung der einzelnen Komponenten folgt dabei den nachstehenden Kriterien:

Soweit die Festvergütung im Geschäftsjahr in Deutschland ausbezahlt wurde, erfolgte dies in zwölf, bzw. soweit sie in den USA ausbezahlt wurde, in vierundzwanzig Raten als Grundgehalt. Zusätzlich haben die Mitglieder des Vorstands Nebenleistungen erhalten, die im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen, der Privatnutzung der Firmen-Pkw, Sonderzahlungen wie z.B. Auslandszulagen, Wohnkostenzuschüssen, Erstattung von Honoraren zur Erstellung von Einkommensteuerunterlagen und Gebührenerstattungen sowie Zuschüssen zur Renten- und Krankenversicherung bestehen.

Die erfolgsbezogene Vergütung wird auch für das Geschäftsjahr in Form einer kurzfristig ausgerichteten Barzahlungskomponente (einjährige variable Vergütung) und als Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (Aktioptionen und aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich) gewährt. Die aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich bestehen aus Phantom Stocks und dem Share Based Award.

Die Höhe der einjährigen variablen Vergütung und des Share Based Award ist von der Erreichung folgender individueller sowie gemeinsamer Zielvorgaben abhängig:

- Wachstum des Konzernergebnisses
- Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit nach Investitionen in Sachanlagen, vor Akquisitionen und Beteiligungen (Free Cash Flow) in Prozent von den Umsatzerlösen
- Operative Marge

Der Grad der Erreichung dieser Zielvorgaben wird aus der Gegenüberstellung von Soll- mit Ist-Werten ermittelt. Des Weiteren findet eine Unterteilung in Zielsetzungen auf Konzernebene und in solche Zielsetzungen statt, die in einzelnen Regionen zu erfüllen sind. Schließlich werden die verschiedenen Zielparameter im Hinblick auf ihren relativen Anteil am Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Abhängigkeit der jeweiligen (regionalen bzw. ressortabhängigen) Verantwortungsbereiche der Vorstandsmitglieder unterschiedlich gewichtet.

Die relevante Untergrenze für das zu erreichende Wachstum des Konzernergebnisses lag im Geschäftsjahr bei mindestens 6% während die höchste insoweit relevante Zuwachsrate mit 15% festgesetzt war. Daneben wurden die Mitglieder des Vorstands mit Konzernfunktionen wie auch die Vorstände mit Regionalverantwortung an der Entwicklung des jeweiligen Free Cash Flow im Konzern bzw. in den relevanten Regionen während des Geschäftsjahres gemessen, wobei die vergütbaren Ziele im Rahmen eines Korridors von Raten zwischen 3% und 6% des Free Cash Flow in Prozent von den Umsatzerlösen lagen. Die im Geschäftsjahr erzielten regionalen operativen Margen wurden ferner zugunsten der Vorstände ohne Konzernfunktion jeweils in individuellen Zielkorridoren zwischen 13% und 18,5% vergütet, die den Besonderheiten der jeweiligen Vorstandsverantwortlichkeiten Rechnung tragen.

Die Zielvorgaben werden grundsätzlich in Abhängigkeit davon unterschiedlich gewichtet, ob das Mitglied des Vorstands Konzernfunktionen ausübt – das sind die Herren Rice Powell, Michael Brosnan und Dr. Rainer Runte – oder ob das Vorstandsmitglied für die regionalen Ergebnisse verantwortlich zeichnet – das sind die Herren Roberto Fusté, Dr. Emanuele Gatti und Ronald Kuerbitz – bzw. spezifische Vorstandsressorts ohne Konzernfunktion wahrnimmt – das sind die Herren Kent Wanzek für Global Manufacturing Operations und Dr. Olaf Schermeier für Forschung & Entwicklung. Bei Mitgliedern des Vorstands mit Konzernfunktion wird das EAT Wachstum des Konzernergebnisses mit 80% höher gewichtet als bei den übrigen Vorständen, bei welchen es mit 60% bemessen wird. Bei Mitgliedern des Vorstands ohne Konzernfunktion trägt zu weiteren 20% die Bewertung der operativen Marge bei. Die Zielerreichung des Free Cash Flow in Prozent von den Umsatzerlösen wird mit 20% für alle Vorstandsmitglieder einheitlich bemessen.

Durch Multiplikation des Grades der Zielerreichung mit der jeweiligen Festvergütung und einem weiteren festen Multiplikator ergibt sich ein Gesamtbetrag, von welchem ein Anteil von 75% nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr an die Vorstandsmitglieder bar ausbezahlt wird (einjährige variable Vergütung). Da der Grad der Zielerreichung mit maximal 120% bewertet wird, ist die maximal erreichbare einjährige variable Vergütung des Vorstands begrenzt. Die maximal erreichbare und die minimale einjährige variable Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

Minimum / Maximum Beträge der einjährigen variablen Vergütung

in TSD €

	2013	
	Minimum	Maximum
Rice Powell	212	1.864
Michael Brosnan	123	1.081
Roberto Fusté	124	1.089
Dr. Emanuele Gatti	162	1.452
Ronald Kuerbitz	144	1.267
Dr. Rainer Runte	96	871
Dr. Olaf Schermeier ¹⁾	70	660
Kent Wanzek	88	775

1) pro rata temporis

Der verbleibende Anteil in Höhe von 25% des nach Maßgabe der vorstehenden Kennzahlen errechneten Gesamtbetrags wird den Vorstandsmitgliedern in Form des sog. Share Based Award gewährt, der den Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung zuzuordnen ist. Der Share Based Award unterliegt einer drei- oder vierjährigen Wartezeit, wobei in Sonderfällen (z.B. Berufsunfähigkeit, Übergang in den Ruhestand, Nichtverlängerung ausgelaufener Anstellungsverträge durch das Unternehmen) eine kürzere Frist gelten kann. Die Höhe der baren Auszahlung des Share Based Award richtet sich nach dem Kurswert der Stammaktie der FMC-AG & Co. KGaA bei Ausübung nach Ablauf der drei- oder vierjährigen Wartefrist.

Bei der Festlegung der variablen Vergütung wird darauf geachtet, dass der Anteil der erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (d.h. des Share Based Award sowie der nachstehend beschriebenen Aktienoptions- sowie Phantom-Stock-Komponenten) mindestens 50% der Summe der ein- und mehrjährigen variablen Bezüge beträgt. Sofern dies rechnerisch nicht der Fall sein sollte, sehen die Verträge der Vorstandsmitglieder vor, dass der Anteil der einjährigen variablen Vergütung verringert und der Anteil des Share Based Award entsprechend erhöht wird, um dieses Erfordernis zu erfüllen. Die Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung enthalten ferner eine Begrenzungsmöglichkeit für den Fall außerordentlicher Entwicklungen. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat eine Ermessenstantieme für besondere Leistungen gewähren.

In einigen Fällen galt für die Geschäftsjahre 2006, 2007 und 2008 zudem eine besondere Bonuskomponente, deren Zielerreichung zwar nur innerhalb dieses dreijährigen Zeitraums gemessen wurde, deren Auszahlung jedoch zum Teil ebenfalls einer mehrjährigen Wartezeit unterlag und insoweit noch bis zum Jahr 2012 erfolgte. Diese Bonuskomponente enthielt auch Sonderbestandteile, die an das Erreichen von außerordentlichen finanziellen Zielen anknüpften, die im Zusammenhang mit speziellen Integrationsmaßnahmen (wie z.B. im Zusammenhang mit der Übernahme der Renal Care Group in den USA) standen und insoweit das Erreichen eines außergewöhnlichen Ergebnisanstiegs erforderten. Der vorliegende Bericht berücksichtigt auch solche Leistungen, die auf dieser früheren Bonuskomponente beruhten, jedoch erst im Vorjahr ausgeübt wurden und zur Auszahlung kamen (vgl. hierzu die Vorjahresvergleichszahlen der Tabelle „Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung“).

Für das Geschäftsjahr und das Vorjahr stellte sich die Höhe der Barvergütung des Vorstands ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wie folgt dar:

Höhe der Barvergütung

in TSD €

	Erfolgsunabhängige Vergütung				Erfolgsbezogene Vergütung		Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	Gehalt		Sonstiges ¹⁾		Bonus		2013	2012
	2013	2012	2013	2012	2013	2012		
Rice Powell	941	771	169	31	373	1.235	1.483	2.037
Michael Brosnan	546	525	145	247	216	776	907	1.548
Roberto Fusté	550	550	301	251	278	692	1.129	1.493
Dr. Emanuele Gatti	733	700	124	115	529	937	1.386	1.752
Ronald Kuerbitz	640	-	26	-	503	-	1.169	-
Dr. Ben Lipps ²⁾	-	973	-	302	-	1.438	-	2.713
Dr. Rainer Runte	440	440	44	41	174	650	658	1.131
Dr. Olaf Schermeier	333	-	69	-	132	-	534	-
Kent Wanzek	392	405	53	29	303	649	748	1.083
Summen:	<u>4.575</u>	<u>4.364</u>	<u>931</u>	<u>1.016</u>	<u>2.508</u>	<u>6.377</u>	<u>8.014</u>	<u>11.757</u>

1) Enthalten sind Versicherungsleistungen, die Privatnutzung der Firmen-Pkw, Wohnkostenzuschüsse, Zuschüsse zur Renten- und Krankenversicherung und sonstige Nebenleistungen.

2) Vorstandsvorsitzender bis zum 31. Dezember 2012

Neben dem Share Based Award wurden den Vorstandsmitgliedern als weitere erfolgsbezogene Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung im Geschäftsjahr Aktienoptionen auf Basis des Aktienoptionsplans 2011 sowie Phantom Stocks auf Grundlage des Phantom Stock Plan 2011 gewährt. Die Einräumung dieser Aktienoptions- und Phantom Stock-Komponenten erfolgt jeweils im Laufe eines jeden Geschäftsjahres. Der Aktienoptionsplan 2011 bildet gemeinsam mit dem Phantom Stock Plan 2011 das Long Term Incentive Program 2011 (LTIP 2011).

Neben Mitgliedern der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen der Gesellschaft und Führungskräften der Gesellschaft sowie von bestimmten verbundenen Unternehmen sind auch Mitglieder des Vorstands unter dem LTIP 2011 teilnahmeberechtigt. Nach dem LTIP 2011 erhalten die Teilnehmer Zuteilungen, die aus einer Kombination von Aktienoptionen und Phantom Stock bestehen. Aktienoptionen und Phantom Stocks werden den Teilnehmern innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren an bestimmten Zuteilungstagen zugeteilt. Die Anzahl der den Vorstandsmitgliedern zuzuteilenden Aktienoptionen und Phantom Stocks wird durch den Aufsichtsrat nach dessen Ermessen festgelegt, wobei alle Vorstandsmitglieder grundsätzlich dieselbe Anzahl von Aktienoptionen und Phantom Stocks erhalten, dies mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vorstands, der die doppelte Anzahl erhält. Im Zeitpunkt der Zuteilung können die Teilnehmer das Wertverhältnis von Aktienoption zu Phantom Stocks in einer Spanne zwischen 75:25 und 50:50 selbst bestimmen. Die Ausübung der Aktienoptionen und der Phantom Stocks ist an mehrere Bedingungen wie den Ablauf einer vierjährigen Wartezeit, der Beachtung von Ausübungssperrfristen, dem Erreichen des definierten Erfolgsziels sowie dem Fortbestehen des Dienst-, respektive Arbeitsverhältnisses geknüpft. Ferner können die Aktienoptionen innerhalb von vier Jahren, die Phantom Stocks innerhalb von einem Jahr nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden. Für Vorstandsmitglieder, die in den USA steuerpflichtig sind, gelten hinsichtlich des Ausübungszeitraums von Phantom Stocks darüber hinaus besondere Regelungen. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit entweder das bereinigte Ergebnis je Aktie um mindestens acht Prozent pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder, sollte dies nicht der Fall sein, das geometrische Mittel des bereinigten Ergebnisses je Aktie in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens acht Prozent pro Jahr gestiegen ist. Sollte hinsichtlich eines Vergleichszeitraums oder mehrerer der vier Vergleichszeiträume innerhalb der Wartezeit weder das bereinigte Ergebnis je Aktie um mindestens acht Prozent pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen sein, noch das geometrische Mittel des bereinigten Ergebnisses je Aktie in den vier Jahren der Wartezeit um mindestens acht Prozent pro Jahr gestiegen sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Aktienoptionen und Phantom Stocks in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d.h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig.

Die Grundzüge des LTIP 2011 sowie der weiteren zum Beginn des Geschäftsjahres noch bestehenden und durch bedingtes Kapital abgesicherten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, die deren

Teilnehmer zum Bezug von Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen berechtigten (aus denen jedoch im Geschäftsjahr keine weiteren Bezugsrechte mehr ausgegeben werden konnten), werden im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses unter dem Abschnitt „Bedingtes Kapital“ näher dargestellt.

Aus dem Aktienoptionsplan 2011 wurden im Geschäftsjahr insgesamt 2.141.076 (2012: 2.166.035) Aktienoptionen zugeteilt, wovon 328.680 (2012: 310.005) auf die Mitglieder des Vorstands entfielen. Ferner wurden aus dem Phantom Stock Plan 2011 im Geschäftsjahr insgesamt 186.392 (2012: 178.729) Phantom Stocks zugeteilt, wovon 25.006 (2012: 23.407) auf die Mitglieder des Vorstands entfielen.

Für das Geschäftsjahr sind die Anzahl und der Wert der an die Mitglieder des Vorstands ausgegebenen Aktienoptionen sowie auch der Wert der aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, jeweils im Vergleich zum Vorjahr, in der nachstehenden Tabelle individualisiert dargestellt.

Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

	Aktienoptionen		Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich ¹⁾		Gesamt			
	Anzahl	in TSD €	in TSD €		in TSD €			
	2013	2012	2013	2012	2013	2012		
Rice Powell	74.700	56.025	666	710	358	628	1.024	1.338
Michael Brosnan	37.350	37.350	333	474	189	403	522	877
Roberto Fusté	37.350	37.350	333	474	210	375	543	849
Dr. Emanuele Gatti	29.880	29.880	267	379	363	558	630	937
Ronald Kuerbitz	37.350	-	333	-	285	-	618	-
Dr. Ben Lipps ²⁾	-	74.700	-	947	-	768	-	1.715
Dr. Rainer Runte	37.350	37.350	333	474	175	361	508	835
Dr. Olaf Schermeier	37.350	-	333	-	161	-	494	-
Kent Wanzek	37.350	37.350	333	474	218	361	551	835
Summen:	328.680	310.005	2.931	3.932	1.959	3.454	4.890	7.386

1) Darin enthalten sind Phantom Stock aus dem LTIP 2011, die im Geschäftsjahr an Vorstandsmitglieder ausgegeben wurden. Die aktienbasierte Vergütung entspricht dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung.

2) Vorstandsvorsitzender bis zum 31. Dezember 2012

Die angegebenen Werte der im Geschäftsjahr an die Mitglieder des Vorstands gewährten Aktienoptionen entsprechen deren Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt ihrer Gewährung, somit einem Wert in Höhe von 8,92 € (2012: 12,68 €) pro Aktienoption. Der Ausübungskurs für die gewährten Aktienoptionen beträgt 49,76 € (2012: 57,30 €).

Am Ende des Geschäftsjahres hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 1.993.305 Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (zusammen als Aktienoptionen bezeichnet; 2012: 2.201.205 Aktienoptionen).

Die Entwicklung und der Stand der Aktienoptionen des Vorstands im Geschäftsjahr sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Entwicklung und Stand der Aktienoptionen

		Rice	Michael	Roberto	Dr.	Ronald	Dr. Rainer	Dr. Olaf	Kent	
		Powell	Brosnan	Fusté	Emanuele	Kuerbitz	Runte	Schermeier	Wanzek	Summen:
Am 1. Januar 2013 ausstehende Optionen	Anzahl	336.150	340.878	359.169	334.698	184.002	321.210	-	160.500	2.036.607
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	42,80	36,37	37,62	36,55	42,75	39,42	-	46,36	39,53
Im Geschäftsjahr gewährte Optionen	Anzahl	74.700	37.350	37.350	29.880	37.350	37.350	37.350	37.350	328.680
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	49,76	49,76	49,76	49,76	49,76	49,76	49,76	49,76	49,76
Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen	Anzahl	49.800	47.244	49.800	125.538	-	99.600	-	-	371.982
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	33,91	25,66	30,49	27,62	-	32,20	-	-	29,82
	durchschnittl. Aktienkurs in €	51,09	52,21	52,18	49,75	-	53,29	-	-	51,51
Am 31. Dezember 2013 ausstehende Optionen	Anzahl	361.050	330.984	346.719	239.040	221.352	258.960	37.350	197.850	1.993.305
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	45,47	39,41	39,95	42,89	43,93	43,69	49,76	47,00	43,02
	Laufzeit in Jahren	4,76	3,50	3,37	4,07	4,10	4,28	7,58	5,00	4,17
	Bandbreite an Ausübungspreis in €	31,97 - 57,30	20,26 - 57,30	20,26 - 57,30	31,97 - 57,30	31,97 - 57,30	31,97 - 57,30	49,76 - 49,76	31,97 - 57,30	20,26 - 57,30
Am 31. Dezember 2013 ausübbar Optionen	Anzahl	174.300	218.934	234.669	149.400	124.002	149.400	-	85.800	1.136.505
	durchschnittl. Ausübungspreis in €	37,57	32,37	33,63	36,71	36,88	36,71	-	38,92	35,56

Aufgrund der im Geschäftsjahr erreichten Ziele haben die Mitglieder des Vorstands ferner Ansprüche auf Share Based Awards im Wert von insgesamt 836 TSD € (2012: 2.141 TSD €) erworben. Auf Basis des so bereits fixierten Wertes erfolgt die Zuteilung der konkreten Anzahl von virtuellen Anteilen durch den Aufsichtsrat erst im März des Folgejahres auf Basis dann aktueller Kursverhältnisse der Stammaktie der FMC-AG & Co. KGaA. Diese Anzahl dient sodann als Multiplikator für den Aktienkurs und damit als Grundlage für die Ermittlung der Auszahlung der diesbezüglichen aktienbasierten Vergütung nach der dreijährigen Wartefrist.

Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Juli des Geschäftsjahres ferner Phantom Stocks nach Maßgabe des Phantom Stock Plan 2011 als weitere aktienbasierte Vergütungskomponente mit Barausgleich im Wert von insgesamt 1.123 TSD € (2012: 1.313 TSD €) zugeteilt.

Die Höhe der Gesamtvergütung des Vorstands stellt sich für das Geschäftsjahr und für das Vorjahr damit wie folgt dar:

Höhe der Gesamtvergütung

in TSD €

	Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)		Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung		Gesamtvergütung (einschließlich Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	Rice Powell	1.483	2.037	1.024	1.338	2.507
Michael Brosnan	907	1.548	522	877	1.429	2.425
Roberto Fusté	1.129	1.493	543	849	1.672	2.342
Dr. Emanuele Gatti	1.386	1.752	630	937	2.016	2.689
Ronald Kuerbitz	1.169	-	618	-	1.787	-
Dr. Ben Lipps ¹⁾	-	2.713	-	1.715	-	4.428
Dr. Rainer Runte	658	1.131	508	835	1.166	1.966
Dr. Olaf Schermeier	534	-	494	-	1.028	-
Kent Wanzek	748	1.083	551	835	1.299	1.918
Summen:	8.014	11.757	4.890	7.386	12.904	19.143

1) Vorstandsvorsitzender bis zum 31. Dezember 2012

Die Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, d.h. die Aktienoptionen sowie die aktienbasierten Vergütungskomponenten mit Barausgleich, können erst nach Ablauf festgelegter Mindestlaufzeiten (Erdienungszeiträume) ausgeübt werden. Ihr Wert wird auf die Erdienungszeiträume verteilt und als Aufwand im jeweiligen Geschäftsjahr berücksichtigt. Der auf das Geschäftsjahr und auf das Vorjahr entfallende Aufwand ist in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Aufwand für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

in TSD €

	Aktienoptionen		Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich		Aktienbasierte Vergütungen	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	Rice Powell	325	537	441	439	766
Michael Brosnan	205	309	251	186	456	495
Roberto Fusté	205	383	232	221	437	604
Dr. Emanuele Gatti	180	348	373	469	553	817
Ronald Kuerbitz	35	-	13	-	48	-
Dr. Ben Lipps ¹⁾	-	2.136	-	1.681	-	3.817
Dr. Rainer Runte	207	374	266	188	473	562
Dr. Olaf Schermeier	35	-	13	-	48	-
Kent Wanzek	205	309	216	164	421	473
Summen:	1.397	4.396	1.805	3.348	3.202	7.744

1) Vorstandsvorsitzender bis zum 31. Dezember 2012

II. Zusagen an Mitglieder des Vorstands für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit

Gegenstand des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands sind ferner folgende Pensionszusagen und sonstige Versorgungsleistungen: den Vorstandsmitgliedern Rice Powell, Roberto Fusté, Dr. Emanuele Gatti, Dr. Rainer Runte, Michael Brosnan und Kent Wanzek wurden einzelvertragliche Pensionszusagen erteilt. Aus diesen Pensionszusagen bestehen für die Fresenius Medical Care Management AG zum Ende des Geschäftsjahres Pensionsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 18.280 TSD € (2012: 14.775 TSD €).

Die Pensionszusagen sehen jeweils ab dem endgültigen Ausscheiden aus der aktiven Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch ab Vollendung des 65. Lebensjahres (für Dr. Emanuele Gatti frühestens ab Vollendung des 60. Lebensjahres) oder ab dem Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, ein von der Höhe des letzten Grundgehalts abhängiges Ruhegehalt und eine Hinterbliebenenversorgung vor.

Hinsichtlich des Ruhegehalts erhöht sich der von 30% der letzten Festvergütung ausgehende Prozentsatz mit jedem vollen Dienstjahr um 1,5%-Punkte, wobei maximal 45% erreicht werden können. Laufende Ruhegehälter erhöhen sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (§ 16 BetrAVG). Spätere Einkünfte aus einer Erwerbstätigkeit des Vorstandsmitglieds sind mit 30% ihres Bruttobetragtes auf die Pension anzurechnen. Ebenso sind eventuelle Beträge anzurechnen, die den Vorstandsmitgliedern bzw. ihren Hinterbliebenen aus sonstigen betrieblichen Versorgungsanwartschaften des Vorstandsmitgliedes, auch aus Anstellungsverhältnissen mit anderen Unternehmen, zustehen. Im Fall des Todes eines der Vorstandsmitglieder erhält die Witwe eine Pension in Höhe von 60% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Ferner erhalten leibliche eheliche Kinder des verstorbenen Vorstandsmitgliedes bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, eine Waisenpension in Höhe von 20% des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruches. Alle Waisenpensionen und die Witwenpension erreichen zusammen jedoch höchstens 90% des Pensionsanspruches des Vorstandsmitgliedes. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Vollendung des 65. bzw. (im Falle von Herrn Dr. Gatti) des 60. Lebensjahres aus dem Vorstand der Fresenius Medical Care Management AG auf andere Weise als durch Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit aus, bleiben die Anwartschaften auf die vorgenannten Versorgungsleistungen erhalten, jedoch vermindert sich die bei Eintritt eines Versorgungsfalles zu zahlende Pension im Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit als Vorstandsmitglied zur möglichen Dienstzeit bis zur Vollendung des 65. bzw. (im Falle von Herrn Dr. Gatti) des 60. Lebensjahres.

Die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Michael Brosnan, Ronald Kuerbitz und Kent Wanzek nahmen im Geschäftsjahr an dem US-basierten 401(k) Savings Plan teil. Dieser Plan ermöglicht es generell Mitarbeiter(innen) in den USA einen Teil ihrer Bruttovergütung in Programmen zur Ruhestandsvorsorge zu investieren. Das Unternehmen unterstützt diese Investition bei festangestellten Mitarbeiter(innen) frühestens nach einer Betriebszugehörigkeit von einem Jahr mit 50% der getätigten Einlagen, bis zu einer Grenze von 6% des Einkommens, wobei der Zuschuss des Unternehmens auf 3% vom Einkommen begrenzt ist, bzw. maximal 17.500 US\$ (bzw. 23.000 US\$ bei Mitarbeiter(innen) ab 50 Jahren) beträgt. Den vorgenannten Vorstandsmitgliedern wurde einzelvertraglich die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Plan eingeräumt; im Geschäftsjahr wurden diesbezüglich vom Unternehmen jeweils 8.800,00 US\$ (2012: 9.239,50 US\$) geleistet.

Die Vorstandsmitglieder Rice Powell, Michael Brosnan und Ronald Kuerbitz haben ferner unverfallbare Ansprüche aus der Teilnahme an Pensionsplänen für Mitarbeiter der Fresenius Medical Care North America erworben, die die Zahlung eines Ruhegehaltes ab Vollendung des 65. Lebensjahres und die Zahlung reduzierter Leistungen ab Vollendung des 55. Lebensjahres vorsehen. Durch Plankürzungen im März 2002 sind die Ansprüche aus den Pensionsplänen auf dem damaligen Stand eingefroren worden.

Die Zuführung zur Pensionsrückstellung betrug im Geschäftsjahr 3.463 TSD € (2012: 8.109 TSD €). Die Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung und Stand der Pensionsverpflichtungen

in TSD €

	Stand		Stand
	1. Januar	Zuführung	31. Dezember
	2013		2013
Rice Powell	3.826	667	4.493
Michael Brosnan	1.320	417	1.737
Roberto Fusté	3.015	547	3.562
Dr. Emanuele Gatti	5.000	1.274	6.274
Ronald Kuerbitz	158	-21	137
Dr. Rainer Runte	1.267	304	1.571
Dr. Olaf Schermeier	-	-	-
Kent Wanzek	578	275	853
Summen	15.164	3.463	18.627

Für alle Vorstandsmitglieder wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstände für die Dauer von maximal zwei Jahren für jedes Jahr der sie jeweils betreffenden Geltung des Wettbewerbsverbotes eine Karenzentschädigung in Höhe der halben Jahresgrundvergütung. Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten keine ausdrücklichen Regelungen für den Fall eines „Change of Control“.

III. Sonstiges

Alle Vorstandsmitglieder haben einzelvertragliche Zusagen zur Fortzahlung Ihrer Bezüge im Krankheitsfall für maximal 12 Monate erhalten, wobei ab sechs Monaten krankheitsbedingtem Ausfall gegebenenfalls Versicherungsleistungen zur Anrechnung gebracht werden. Im Falle des Versterbens eines Vorstandsmitglieds werden den Hinterbliebenen nach dem Monat des Versterbens noch drei Monatsbezüge ausbezahlt, längstens jedoch bis zum Ende des jeweiligen Anstellungsvertrags.

Mit Herrn Dr. Ben Lipps, der bis zum 31. Dezember 2012 Vorsitzender des Vorstands war, wurde ferner anstelle einer Pensionsregelung einzelvertraglich vereinbart, dass er bei Beendigung des zwischen ihm und der Fresenius Medical Care Management AG geschlossenen Anstellungsverhältnisses für einen Zeitraum von zehn Jahren für die Gesellschaft eine beratende Tätigkeit ausüben kann. Demgemäß hat die Fresenius Medical Care Management AG mit Herrn Dr. Lipps für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2022 einen Beratervertrag abgeschlossen. Danach erbringt Herr Dr. Lipps Beratungsleistungen auf festgelegten Gebieten und in einem bestimmten Zeitrahmen sowie unter Beachtung eines Wettbewerbsverbots. Die seitens der Fresenius Medical Care Management AG hierfür gewährte Gegenleistung beläuft sich für das Geschäftsjahr auf 550 TSD € (inklusive Ersatz von Auslagen, temporärem Aufwendungsersatz für eine Wohnung sowie temporärer Stellung eines Dienstwagens). Der Barwert dieser Zusage beträgt (unter Berücksichtigung der vereinbarten Entgeltfortzahlung an die Witwe im Todesfall) zum 31. Dezember des Geschäftsjahres 3.533 TSD €.

Im Geschäftsjahr wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

Die Bezüge der US-amerikanischen Vorstandsmitglieder Rice Powell, Michael Brosnan und Kent Wanzek wurden zum Teil in den USA (US-Dollar) und zum Teil in Deutschland (Euro) ausbezahlt. Für den in Deutschland ausgezahlten Betrag besteht eine Vereinbarung, wonach bei unterschiedlichen Steuersätzen in beiden Ländern den Vorstandsmitgliedern diejenige Steuerlast ausgeglichen wird (Nettovergütung), die in Deutschland durch höhere Steuersätze verglichen mit den USA mehr angefallen ist. Diese Vorstandsmitglieder werden demnach durch eine modifizierte Nettovereinbarung so gestellt, als würden sie nur in ihrem Heimatland, den USA, besteuert. Bruttobezüge können sich demnach nachträglich verändern. Da die tatsächliche Steuerlast erst zeitversetzt im Rahmen der Steuererklärungen ermittelt werden kann, ergeben sich gegebenenfalls nachgehend Korrekturen, die dann in zukünftigen Vergütungsberichten nachträglich enthalten sein werden.

Die Fresenius Medical Care Management AG hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie aufgrund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundene Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Directors & Officers Versicherung mit einem Selbstbehalt abgeschlossen, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Freistellung gilt für die Zeit, in der das jeweilige Mitglied des Vorstands amtiert sowie für Ansprüche in diesem Zusammenhang nach jeweiliger Beendigung der Vorstandstätigkeit.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr keine anderen als die unter Ziffer II. und dieser Ziffer III. genannten Bezüge. Für diesen Personenkreis besteht zum 31. Dezember des Geschäftsjahres eine Pensionsverpflichtung von 1.450 TSD € (2012: 646 TSD €).

IV. Vergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA

Die Vergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA ist in § 13 der Satzung geregelt.

Entsprechend dieser Bestimmung werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats die in Ausübung ihres Amtes entstandenen Auslagen erstattet, zu denen auch die anfallende Mehrwertsteuer zählt.

Als Basisvergütung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für jedes volle Geschäftsjahr eine Festvergütung von je 80 TSD US\$, zahlbar in vier gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Beschließt die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses eine höhere Vergütung, so gilt diese.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 80 TSD US\$ und sein Stellvertreter eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 40 TSD US\$, jeweils für jedes volle Geschäftsjahr. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats als variable erfolgsorientierte Vergütungskomponente eine zusätzliche Vergütung, die sich nach der jeweiligen durchschnittlichen Wachstumsrate des Gewinns je Aktie der Gesellschaft (Earnings per share, EPS) während des Zeitraums der letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre, der dem Auszahlungszeitpunkt jeweils vorangeht (3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum), richtet. Die variable Vergütungskomponente beträgt 60 TSD US\$ im Fall des Erreichens eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums-Korridors von 8,00-8,99%, 70 TSD US\$ für den Korridor 9,00-9,99% und 80 TSD US\$ für ein 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstum von 10,00% oder darüber. Bei Erreichen dieser prozentualen Korridore werden die variablen Vergütungsbeträge jeweils in voller Höhe verdient, d.h. es findet keine anteilige betragsmäßige Berücksichtigung statt. In jedem Fall ist die variable Vergütungskomponente auf einen Höchstbetrag von 80 TSD US\$ p.a. begrenzt. Umgekehrt entsteht erst ab Erreichen eines 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums von 8,00% ein Anspruch auf Gewährung der variablen Vergütungskomponente. Die Auszahlung einer variablen Vergütungskomponente erfolgt bei entsprechender Zielerreichung grundsätzlich jährlich nach Feststellung des Jahresabschlusses, für das Geschäftsjahr 2013 auf Basis des 3-Jahres-Durchschnitts-EPS-Wachstums für die Geschäftsjahre 2011, 2012 und 2013.

Als Mitglied eines Ausschusses erhält ein Aufsichtsratsmitglied der FMC-AG & Co. KGaA zusätzlich jährlich 40 TSD US\$ bzw. als Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender eines Ausschusses 60 TSD US\$ oder 50 TSD US\$, jeweils zahlbar in gleichen Raten am Ende eines Kalenderquartals. Für die Mitgliedschaften im Nominierungsausschuss und im Gemeinsamen Ausschuss sowie für die Funktionen des jeweiligen Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden dieser Ausschüsse wird keine gesonderte Vergütung gewährt; dasselbe gilt für die Mitgliedschaft im nicht-ständigen Ad-hoc Ausschuss im Berichtsjahr 2013.

Soweit ein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Medical Care Management AG ist und für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG Vergütungen erhält, werden die Vergütungen für die Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA auf die Hälfte reduziert. Das Gleiche gilt hinsichtlich der zusätzlichen Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA bzw. seinen Stellvertreter, soweit dieser gleichzeitig Vorsitzender bzw. sein Stellvertreter im Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG ist. Soweit der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG ist, erhält er für seine Tätigkeit als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der FMC-AG & Co. KGaA insoweit keine zusätzliche Vergütung.

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG und die Vergütung für dessen Ausschüsse wurden gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der FMC-AG & Co. KGaA an die FMC-AG & Co. KGaA weiterbelastet.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, inklusive der von der Fresenius Medical Care Management AG an die FMC-AG & Co. KGaA vorgenommenen Weiterbelastung, ist in den folgenden Tabellen aufgelistet, wobei die unmittelbar nachfolgende Tabelle die jeweiligen festen, erfolgsunabhängigen Vergütungsleistungen darstellt, während die erfolgsbezogenen Vergütungselemente in der hiernach folgenden Tabelle ausgewiesen sind:

in TSD € ¹⁾	Festvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit in FMC Management AG		Festvergütung für Aufsichtsratsstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC Management AG		Vergütung für Ausschusstätigkeit in FMC-AG & Co. KGaA		erfolgsunabhängige Vergütung	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	Dr. Gerd Krick	30	31	90	93	45	47	35	31	200
Dr. Dieter Schenk	45	47	45	47	38	39	-	-	128	133
Dr. Ulf M. Schneider ²⁾	120	125	-	-	53	54	5	-	178	179
Dr. Walter L. Weisman	30	31	30	31	38	39	50	47	148	148
William P. Johnston	30	31	30	31	90	93	35	31	185	186
Prof. Dr. Bernd Fahrholz ³⁾	-	-	60	62	-	-	38	39	98	101
Rolf A. Classon	30	31	30	31	45	47	-	-	105	109
Summen	285	296	285	295	309	319	163	148	1.042	1.058

1) Ausweis ohne Umsatz- und Quellensteuer ; Umrechnung der US-Dollar-Beträge mit dem jeweiligen Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr

2) Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA; Vergütung durch FMC Management AG ausbezahlt

3) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der Management AG; Vergütung durch FMC-AG & Co. KGaA ausbezahlt

in TSD € ¹⁾	erfolgsbezogene Vergütung in FMC Management AG		erfolgsbezogene Vergütung in FMC-AG & Co. KGaA		erfolgsbezogene Vergütung		Gesamtvergütung	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	Dr. Gerd Krick	-	27	-	27	-	54	200
Dr. Dieter Schenk	-	27	-	27	-	54	128	187
Dr. Ulf M. Schneider ²⁾	-	54	-	-	-	54	178	233
Dr. Walter L. Weisman	-	27	-	27	-	54	148	202
William P. Johnston	-	27	-	27	-	54	185	240
Prof. Dr. Bernd Fahrholz ³⁾	-	-	-	54	-	54	98	155
Rolf A. Classon	-	27	-	27	-	54	105	163
Summen	-	189	-	189	-	378	1.042	1.436

1) Umrechnung der US-Dollar-Beträge mit dem jeweiligen Durchschnittskurs für das entsprechende Kalenderjahr

2) Vorsitzender des Aufsichtsrats der FMC Management AG, jedoch kein Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA

3) Mitglied des Aufsichtsrats der FMC-AG & Co. KGaA, nicht aber des Aufsichtsrats der FMC Management AG

I. Abhängigkeitsbericht

Die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und folgende Schlussfolgerung gegeben: „Bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen hat unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen worden sind, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hof an der Saale, den 25. Februar 2014

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Hof an der Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Böttcher
Wirtschaftsprüfer

Ruf
Wirtschaftsprüfer

**Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA,
Hof an der Saale**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hof an der Saale, 25. Februar 2014

Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Fresenius Medical Care Management AG

Der Vorstand

R. Powell

M. Brosnan

R. Fusté

Dr. E. Gatti

R. Kuerbitz

Dr. R. Runte

Dr. O. Schermeier

K. Wanzek

**Erklärung des Vorstands der
persönlich haftenden Gesellschafterin
der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA,
der Fresenius Medical Care Management AG,
und des Aufsichtsrats der
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA
zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, der Fresenius Medical Care Management AG, (nachfolgend der Vorstand) und der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA erklären, dass seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2012 den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend: der Kodex) in der Fassung vom 15. Mai 2012 sowie in der Fassung vom 13. Mai 2013 seit deren Bekanntmachung im Bundesanzeiger entsprochen wurde und den Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 auch zukünftig entsprochen wird. Lediglich den folgenden Empfehlungen des Kodex in den Fassungen vom 15. Mai 2012 sowie vom 13. Mai 2013 wurde bzw. wird nicht entsprochen:

- **Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 4:
Abfindungs-Cap**

Gemäß Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 4 soll bei Abschluss von Vorstandsverträgen darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.

Von diesen Empfehlungen wird insoweit abgewichen, als die Anstellungsverträge für Mitglieder des Vorstands keine Abfindungsregelungen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit und damit insoweit auch keine Begrenzung der Höhe nach enthalten. Pauschale Abfindungsregelungen dieser Art widersprechen dem von Fresenius Medical Care im Einklang mit dem Aktiengesetz praktizierten Konzept, die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder regelmäßig für die Dauer der Bestellungsperiode abzuschließen. Sie würden auch einer ausgewogenen Einzelfallbetrachtung nicht gerecht.

- **Kodex-Nummer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3:
Altersgrenze für Vorstandsmitglieder**

Gemäß Kodex-Nummer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 soll für Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt werden. Fresenius Medical Care wird – wie in der Vergangenheit – auch künftig von der Festlegung einer Altersgrenze für Mitglieder des Vorstands absehen, da dies die Auswahl qualifizierter Kandidaten pauschal einschränken würde.

- **Kodex-Nummer 5.4.1 Absatz 2 und Absatz 3:
Benennung konkreter Ziele zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und deren Berücksichtigung bei Wahlvorschlägen**

Gemäß Kodex-Nummer 5.4.1 Absatz 2 und Absatz 3 soll der Aufsichtsrat konkrete Ziele für seine Zusammensetzung benennen und bei seinen Wahlvorschlägen berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Von diesen Empfehlungen wird abgewichen.

Da sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats am Unternehmensinteresse ausrichten und die effektive Überwachung und Beratung des Vorstands gewährleisten muss, kommt es grundsätzlich und vorrangig auf die Qualifikation des Einzelnen an. Der Aufsichtsrat wird bei der Beratung seiner Vorschläge an die zuständigen Wahlgremien die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinne von Kodex-Nummer 5.4.2 und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Dies schließt auch die Zielsetzung einer langfristig angelegten angemessenen Beteiligung von Frauen mit ein.

Um im Unternehmensinteresse die Auswahl geeigneter Kandidaten nicht pauschal einzuschränken, beschränkt sich der Aufsichtsrat auf eine allgemeine Absichtserklärung und verzichtet insbesondere auf feste Diversity-Quoten sowie eine Altersgrenze. Die nächsten turnusgemäßen Aufsichtsratswahlen finden im Jahr 2016 statt, so dass erst dann über die Umsetzung der allgemeinen Absichtserklärung sinnvollerweise berichtet werden kann.

Ferner wurde bzw. wird den folgenden Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 nicht entsprochen:

- **Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 2 Satz 6:
Betragsmäßige Vergütungshöchstgrenzen**

Gemäß Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 2 Satz 6 in der Fassung vom 13. Mai 2013 soll die Vergütung der Vorstandsmitglieder insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen aufweisen.

Von dieser Empfehlung wird abgewichen. Die Vorstandsverträge sehen nicht für alle Vergütungselemente und folglich auch nicht für die Gesamtvergütung betragsmäßige Höchstgrenzen vor. Die kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung (der variable Bonus) ist der Höhe nach begrenzt. Für Aktienoptionen und Phantom Stocks als Vergütungselemente mit langfristiger Anreizwirkung sehen die Vorstandsverträge Begrenzungsmöglichkeiten aber keine betragsmäßigen Höchstgrenzen vor. Die Festlegung betragsmäßiger Höchstgrenzen für solche aktienbasierten Vergütungselemente widerspräche dem Grundgedanken, die Vorstandsmitglieder an den wirtschaftlichen Risiken und Chancen des Unternehmens angemessen zu beteiligen. Fresenius Medical Care verfolgt stattdessen ein flexibles, den konkreten Einzelfall berücksichtigendes Konzept. In Fällen außerordentlicher Entwicklungen der aktienbasierten Vergütung, die in kei-

nem relevanten Zusammenhang mit den Leistungen des Vorstands stehen, kann eine Begrenzung durch den Aufsichtsrat erfolgen.

- **Kodex-Nummer 4.2.5 Absatz 3:
Darstellung im Vergütungsbericht**

Gemäß Kodex-Nummer 4.2.5 Absatz 3 in der Fassung vom 13. Mai 2013 soll für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, die Darstellung der Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder im Vergütungsbericht auch die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung unter Verwendung entsprechender Mustertabellen enthalten.

Da Fresenius Medical Care in Abweichung von Kodex-Nummer 4.2.3 Absatz 2 Satz 6 nicht für alle Vergütungselemente und folglich auch nicht für die Gesamtvergütung betragsmäßige Höchstgrenzen vorsieht, kann der Vergütungsbericht zukünftig nicht allen Vorgaben des Kodex entsprechen. Fresenius Medical Care wird das System und die Höhe der Vorstandsvergütung unabhängig davon auch in Zukunft umfassend und transparent im Rahmen ihres Vergütungsberichts darstellen. Dazu wird auch die erreichbare maximale und minimale Höhe des variablen Bonus gehören.

Bad Homburg v.d.H., im Dezember 2013

Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, der Fresenius Medical Care Management AG, und
Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA